0

Telegraphische Deneschen. (Geliefert bon ber "Uniteb Breb".) Inland.

Minoifer Staatslegislatur.

Springfielb, 11. Marg. Unter ben neuen Borlagen, welche im Abgeordne= tenhaus eingebracht wurden, find fol= gende ermähnenswerth: Gine Borlage bon Revell betreffs Ginfegung eines Bier= und Malggetrante=Infpettors; eine bon demfelben, wonach bie Er= preggesellichaften alle Badete, bie me= niger als 100 Pfund wiegen, von ihrem Bureau ober Depot aus unentgeltlich an Die Empfänger abliefern muffen; eine bon Brignabello gur Festsehung eines Mindeft=Tagelohnes bon \$2 für Arbeiter an öffentlichen Arbeiten; eine bon Englifh gur Bahl bon 4 Richtern (ftatt 3) in jedem der jegigen Gerichts= bezirte bes Staates: und eine bon Johnson (County Fulton) gum Berbot des Ballspiels am Sonntag außerhalb intorporirter Städte, Towns und Dör= Die Bond'iche Borlage betreffs Abanderung des "Garnishment"= Ge= febes rudte gur britten Lefung por, und einen Antrag von Barridlam, Die Dringlichkeits=Rlaufel ber Borlage gu

men abgelehnt. Im Senat reichte Stubblefielb eine Perition von Gisenbahn-Angestellten bon Bloomington um Ablehnung ber Vorlage ein, welche ben Maximal= Fahrpreis ber Gifenbahnen auf 2 Cents ber Meile festijett. Gine große Ungahl Berwilligungs = Borlagen mur= ben eingebracht, ferner eine Borlage bon Sparks zur Abanderung bes Schul-Flaggengesetes (sodaß es fortan ben Schulbirettoren freigestellt wirb, zu welcher Zeit die Fahne aufgezogen werben foll) und eine Borlage bon hunt gegen bas Gelbfarben ber Runft= butter. Auf Antrag von Bogardus murbe Leeper in ben Musschuß für Be= richts-Eintheilung an Stelle bes ber=

ftreichen, murbe mit 61 gegen 52 Stim-

ftorbenen Senators Wells ernannt. Springfield, 11. Marg. 3m Abge= ordnetenshaus hielt P. A. Rowe eine eindringliche Rede für feine Borlage zur Reformirung besFriedensgerichts= Shitems in Chicago.

91 Unflage=Bunfte.

Louisville, Rn., 11. Märg. 3. M. McAnight, ber Brafident ber berfrach= ten "German National Bant", wurde bon ben Großgeschworenen wegen Ue= bes Nationalhanten=Ge= fetes in Untlagestand versett. Die Un= flage enthält 91 Buntte, welche beinahe jedes im Gefet genannte Bergehen

Ferner wurden Unflagen erhoben Albermen=Rathes) und die Albermen C. J. Jenne, J. E. Leatherman, R. D. | bomsth, noch ber Rangler follen irgends McAnight zur Veruntreuung ber Bankgelber berschworen zu haben.

Bertrag mit Japan.

Wafhington, D. C., 11. Märg. Brafident McRinlen hat Die neue Batent=Ronvention mit Japan profla= mirt, und biefelbe ift jest in Giltigfeit getreten.

Bor der Tenneffee-Legislatur.

Rafhville, 11. Märg. Der frühere Brafibentschaftsfandidat 28. 3.Brhan hielt heute auf Ginladung eine Rebe vor ber Staatslegislatur von Tennes= fee. Borber mar er Chrengaft ber Frauenbehörbe ber Tenneffeer Ausstel=

Dampfernadrichten. Lingcfommen

New York: Aurania bon Liverpool (war mehrere Tage überfällig; hatte eine außerft fturmifche Fahrt, Die bon einem ber Theilnehmer focar für noch schlimmer erklärt wird, als ein chinefifcher Teifun, ben er borber burchge= macht hatte; mehrere Ungestellte wur=

New York: Fulba bon Genua u.f.w. Salifar, R. G .: Bancouber bon Lis berpool (mar fünf Tage überfällig, hatte fehr fturmifches Wetter).

Bancouber, B. C .: Empreg of In: bia bon ben affatifchen Safen. Reapel: Ems, bon New York nach Genua.

Rotterbam: Spaarnbam bon New Liberpool: Britannic bon New Yort. London: Michigan von New York.

Southampton: New York von New Southampton: Pruffig, bon Rem York nach Hamburg.

Mbgegangen. New York: Olbenburg nach Bremen Ethiopia nach Glasgow; Sarnia nach Neapel. (Sollte die griechischen Ba= trioten mitnehmen; Diefelben blieben aber meift porläufig bier, ba fie bie \$24 pro Berfon nicht erlegen fonnten.

welche die Dampfer-Gesellschaft for= Philabelphia: Benniplbania nach Antwerpen; Rhynland nach Liverpool. Boulogne: Beenbam, von Rotter= bam nach Nem Mort.

Couthampton: Spree, von Bremen nach New York.

Queenstown: Teutonic, bon Li-

verpool nach New York. Der Dampfer "Dhio" bon Philabelphia, welcher sich auf einer Extursions= fahrt in ben westindischen Gemäffern befindet, ift in Bera Crug eingetroffen. Statt havana, wird er Raffau befu-

Bahnunglud.

Dier Betödtete, drei Derlette.

Princeton, Ind., 11. Marg. Ob= gleich die Kataftrophe des aus Chicago gekommenen Schnellzuges am White= fluß unweit Hazleton nicht gang so berhängnigvoll mar, wie fie erft bon berschiedenen Seiten bargestellt wurde, find immerbin 7 Berfonen babei ge= töbtet, und 2 berlett morben. Unter ben Betobteten find amei Ungeftellte, nämlich ber Bugführer George A. Sears und ber Beiger Joseph Bowman, außerbem fünf Baffagiere, bon benen nur einer, Herbert Allen bon Evansbille, bis jest bestimmt gefannt Giner ber anberen ift bermuthlich 5. Lange bon Fort Wanne, Rei= W. fender für bas hembengeschäft von W. B. Phillips allda, 35 Jahre alt und berheirathet. Berlett murben ber Lo= tomotivführer John McCutcheon und ber Bremfer John B. Saueneifen. -Der getöbtete Berbert Allen mar Quaftor in ber Staatslegislatur bon Inbiana; er befand fich im Raucher= Roupe, als er umfam.

Chansbille, Inb., 11. Marg. Rach ben neuesten Berichten über bie Bahn= fataftrophe bei Sagleton beträgt bie Gesammtzahl ber Umgetommenen nicht 7. sonbern nur 4. barunter bie beiben genannten Angestellten, Herbert Allen (ber Thürhüter ber Staatslegislatur bon Indiana) und ein Paffagier un= befannten Namens. Berlegt find 3 Personen, barunter auch D. F. Ben= berfon, Mitglied ber Benberfon'ichen Romödien=Truppe. Der Umftand, bag man unmittelbar nach bem Unglud ei= nige Geschäftstarten berumichwimmen fah, führte zu bem grundlofen Gerücht, bag noch mehrere Reifende vermißt

(Darnach tam ber lette Bericht ber "United Preß" vom Mittwochnachmittag über ben Borfall ber Bahrheit viel naber, als bie Genfations-Ungaben bon andberer Seite.)

Musland.

Sollmann ift amtemude.

Berlin, 11. Marg. Biemliches Mufseken macht es, daß ber Marine-Mi= nister v. Hollmann, so turg nachtem er bor bem Budget=Ausschuß des Reichstages feine fenfationelle (nachher bom Rangler Sobenlohe abgeschwächte) Rebe für bie neuen Flottenforberungen ber Regierung gehalten hatte, feine Abbantung eingereicht hat; bom Raifer ift bie Abbantung, wie man hört, nicht angenommen worben. Berantagt fab fich hollmann zu biefem Schritt an= geblich badurch, baß zwischen ihm und bem Kangler Hohenlohe, wie auch bem gegen R. E. Ring (Prafibenten bes Reichs-Schakamtsfetretar Posadowsth Differengen beftehen. Weber Bofa= nen gehabt haben, welche S mann am Freitag aus Wilhelmshaven mitgebracht hatte. Bermuthlich reichte Soll= mann die Abdantung schon ein, ehe ber Rangler feine abschwächenbe Rebe in biefer Angelegenheit hielt, und war lettere Rebe vielleicht nur bas Ergeb= niß eines Bergleiches, welcher gur Ber= meibung einer Rrife im Minifterium angenommen wurde.

Wilhelms I. Todestag.

Berlin, 11. Marg. Unläglich bes 9. Jahrestages bes Dahinscheibens von Wilhelm I. fah man in vielen Fenftern umflorte Buften bes erften Raifers bes neuen Reiches. Die verannahende 100= jährige Feier bes Geburtstages bes alten Raifers machte bie pietatvolle Erinnerung gu einer befonders lebhaf= ten. Wie immer, legte bas Raiferpaar im Maufeleum gu Charlottenburg Rrange nieber.

Es wird vielfach bie Frage erörtert, ob ber Beiname "Der Große", welchen ber Entel feinem taiferlichen Großbater gegeben hat, wohl in die Geschichte übergehen werbe. Der Er-Rangler Bismard fagte gelegentlich, als et um feine Unficht hierüber gefragt murbe: "Der "Große" paßt vielleicht nicht gang. Aber ein Ritter, ein Beld war

Unnatürliche Mutter.

Berlin, ben 11. Marg. Begen ber= suchten Kindesmordes ist in Königs= berg, Oftpreußen, die unverehelichte Auguste Erdmann zu 4 Jahren Bucht= haus verurtheilt worben. Sie hatte berfucht, ben Säugling mittels Rar= bol au tobten. Es mar bies bereits ihr 9tes uneheliches Rind! Gammtli= che acht anderen find geftorben, und man hat bie unnatürliche Mutter im Berbacht, fiedle umgebracht zu haben.

Auer und Genoffen freigesprochen. Berlin, 11. Marg. Die gweite "Gros

fe Aftion" gegen die, ber Uebertre= tung bes Bereinsgesetzes angeklagten Sozialbemofraten Ignag Muer und Benoffen ift foneller gu Enbe gegan= gen, als man angenommen hatte, und bie Angetlagten find freigesprochen

Der sozialistische "Bormarts" jubelt über diefes Resultat und schreibt tri= umphirend: "Röllers (bes früheren Di= nifters bes Innern) Rrieg gegen bie Sozialbemofraten hat mit beren Sieg über die Reattion geenbet."

Celbirmord breier Coldaten. Wien, 11. Märg. Mus Brunn, ber hauptstadt Mährens, tommt bie Meldung, daß brei Solbaten ber bortigen Garnison Selbstmorb begangen haben. Ueber bie Beweggrunde verlautet weis

Muf dem alten Wled. Der Streit um Kreta. -- Die Suppe, welche

Briechenland eingebrocht werden foll, hat Zeit gur Abfühlung .-

Berlin, 11. Marg. Die "Nationals Beitung" fagt in einem Artitel, ber, wie bermuthet, inspirirt ift, über bie Sachlage auf Rreta: Wenn Die Groß= mächte nicht mit bem angefündigten 3mang gegen Griechenland borangingen, jo werde Deutschland feinen Theil an irgendwelchen Berhandlungen mehr nehmen, in bie man etwa behufs Ueber= reichung einer zweiten Note an Grie: chenland eintreten wende.

Die "Rölnische Zeitung" fagt, Mächte hätten fich noch nicht über bie Urt ber Unwendung von Zwang gegen Griechenland geeinigt. Deutschland und Defterreich befänden fich übrigens in bollftanbiger Uebereinftimmung mit einander hinsichtlich ber Unwendung "braftischer Magnahmen.

London, 11. Marg. Gine Depefche an bie "Times" aus Canea, Rreta, melbet: Es ftellt fich heraus, bag bie Machte bis jest feine Truppen gur Be= fetzung ber fretischen Städte gefandt haben, wie man erft irrthumlicherweise geglaubt hatte, und bie Transport= Boote, welche geftern plöglich am Hafen won Canea auftauchten, einfach Fahr= geuge maren, bie Nahrungsmittel und Flüchtlinge brachten. (TürkischeFlücht= linge aus Plagen, welche bon ben aufftandifchen fretischen Chriften belagert worden waren.) Der Jubel ber Türken in Canea war also minbeftens ber= früht. Die Großmächte haben noch feinen entscheibenben Schritt betreffs ber Beigerung Briechenlands gethan, feine Truppen aus Rreta gurudgu=

Man glaubt hier (wie auch in ber türkischen Hauptstadt Konstantinopel) baß die Mächte nicht vor vierzehn Tagen zu wirklichen Zwangsmagnahmen gegen Griechenland ichreiten, borausge= fest, daß bis bahin nicht boch eine gutliche Beilegung erfolgt.

Die Befehlshaber ber auswärtigen Flottengeschwaber in Kreta hatten eine lange Besprechung mit ben Führern ber fretischen Aufstandischen gu Afrotiri, wo befanntlich mehrer Tage bin= burch ein Rampf gwischen ben Chriften und ben Türten ftattfand. Dabei foll es sich herausgestellt haben, daß Rom= modore Reined, ber frühere Befehlsha= ber bes griechischen Flotengeschmabers. niemals ben Aufftanbifchen bie Broflamation ber Abmirale mitgetheil! hatte, burch welche Erfteren verboten murbe, bie Stabte angugreifen: Rein= ed hatte es ausbrücklich übernommen,

biefe Proklamation zu übermitteln. Muf die Nachricht hin, daß eine Schaar bewaffneter Freiwilliger bon Griechenland nach Rreta untermeas fei, beschloffen die auswärtigen Abmi= rale in Conea burch ein Rreugerhaat Breuer und F. A. Britt. Alle diese sind | welche Kenntniß bon den Flottenplas | bie Landung bersetben zu berhindern.

Die reau ren griech auf Kreta follen großen Mangel an Nahrungsmitteln leiben und fich nur noch von Zwiebad und Drangen nah-

ber belagerten Mufelmanner aus Canbamo (welche jest in Canea eingetrof= auswärtigen Flottengeschwaber nur Befahren bor fich. Canbamo liegt in einem Thal, umgeben bon Forts, und biese Forts waren bon 10,000 Aufftändischen besett. Diese burchsuchten bie Mufelmanner, ehe fie ihnen ben Abzug geftatteten, und nahmen ihnen bie Baffen ab. Im Gangen wurden 523 Männer, 1047 Frauen und Rinber und 452 türtifche Golbaten nach ber Rufte und auf bie auswärtigen Schiffe gebracht. In Selino follen die Auftändischen noch während der Ginschiffung eine brobenbe Salbung angenom= men und die Stadt angegundet haben,

Ravitan Rainier jeboch, bom britiden Rriegsboot "Robnen", beftreitet fektere Ungabe entichieden und fagt, die Aufständischen zu Canbamo hatten sich höchst anftandig benommen, und nur ein Bobelhaufe habe nachträglich

noch die Flüchtlinge beläftigt. Sofia, Bulgarien, 11. Marg. Bes Muffehen erregte hier ein Bebet, welches ber bulgarifche Metropolitan in Gegenwart bes (gum Befuch erfchie= nenen) Ronigs Alexander bon Ger= bien und bes Fürften Ferbinand bon Bulgarien fprach, und worin er ben ruffifchen Baren "ben SchutherrnBulgariens, Gerbiens und aller flavifcher Nationen" nannte. Ungefichts ber jegigen orientalischen Rrife fann man Diefer Meußerung großes Gewicht beis

Wien, 11. Marg. Die "Neue Freie Breffe" beröffentlicht ein Interview ihres Rorrefpondenten in Athen mit bem Ronig Georg bon Griechenland. Darnach außerte fich Letterer folgen= bermagen: "Griechenland hat in Rreta benfo gehanvelt, wie Defterreich im Falle Bosniens handelte, als bie bosnifchen Chriften in Defterreich Buflucht fuchten."

legen.

Much erflärte ber Ronig, bie griedifchen Truppen würben in Rreta bleis ben und fowohl Chriften wie Türfen befchüten. Ferner beflagte er fich über bas Berhalten won Gir A. Billotti, bem britifchen Bigetonful in Canea, melcher die Türken unterfrügt habe. Bilot= ti-fügte er hingu-fei, obwohl bris tricher Ronful, bon Saufe aus Leban= tiner und noch türkischer, als ber Gultan felbit.

Miben, 11. Marg. Gine bebeutenb ruhigere Stimmung herricht jest bier. Roch immer treffen Referpen aus bem

innern bes Lanbes ein, und es zeigt ich noch Begeifterung genug; zugleich aber berbreitet fich immer mehr ber Glaube, bag ber thatfachliche Rriea

abgewendet sei. Die Regierung hat Frankreich und ausbrücklich Großbritannien Renninig gefett, bag Griechenland gewillt fei, bie griechischen Truppen in Rreta unter ben Oberbefehl ber Broß= machte zu ftellen (wie es ichon in ber Untwort Griechenlands auf Die lette Noten ber Mächte angedeutet war) und außerbem bie Forderung einer Bolts-Abstimmung in Rreta fallen gu lassen und es dafür ber fretischen Ab= geordnetenkammer gu überlaffen, fich entweder für Gelbstverwaltung ober

für Bereinigung mit Griechenland auszusprechen. Unter Unflage des Gattenmordes.

Roln, 11. Marg. Die Wittme Junfer, ber Technifer Urbach und ber Bremfer Werschinsty find unter ber Beschuldigung des Morbes verhaftet worden. Erftere foll gufammen mit bem Technifer Urbach, mit welchem fie ein Liebesverhältniß ichon gu Lebzeiten ihres Chemannes (eines Rapell= meifters) unterhielt, und unter Beihilfe Bericinstns ihren Dann er= morbet haben.

Erbichafts-Edwindlerin.

Wien, ben 11. Marg. Sier ift eine Frauensperson NamensBarbara Sorl wegen Erbschaftsschwindels verhaftet worden. Gie hatte fechszehn Jahre lang ihren Chemann betrogen und murbe bann bon ihm gefchieben. Da= rauf gog fie gu ihrem Liebhaber, ei= fehr reichen Bribatier Ramens nem Walcher, von welchen sie angeblich auch ein Rind hatte. Walcher hinterließ bei seinem Tobe bem Rimbe ein Legat bon einer Million Gulben. Die Er= ben ftellten indeß Nachforschungen an. und biefe ergaben, bag bas Rind un= tergeschoben mar. Die Borl hatte es burch ein Inserat erlangt, und ihrem Liebhaber vorgeschwindelt, es fei fein

180 Arbeiter getödtet.

Tanger, Marotto, 11. Marg. In Fez frürzte ein Theil ber alten Stadt= mauer ein, wobei 180 Arbeiter erschla= gen wurden. Madagastars Königin berbannt

Port Quis, Mauritius, 11. Marg. Gine Depesche aus Tamatabe melbet, bak Ranavalona III. Rönigin bon Mabagastar (welche nur noch bem Na= men nach Beherricherin ber Infel mar, feit biefelbe im legten Juni gu einer frangofischen Rolonie gemacht wurde) bon ben Frangosen nach der Insel Reunion berbannt worben und bereits am 7. Marg borthin abgefahren ift. (Telegraphifche Rotigen auf ber Innenfeite.)

Lotalbericht.

Der Raubmörder Powers.

In Richter Smiths Abtheilung bes Rriminalgerichtes ift heute mit Prozeffirung bes Regers 20m. Powers begonnen worben. Powers war als Saustnecht bei bem Schantfen find) burch eine Abtheilung ber wirth John Murphy beschäftigt und hat diesen in seinem Lotale, Nr. 725 unter ben größten Schwierigfeiten und Root Strafe, im Schlafe ermorbet und beraubt. Seine Schulb ift über jeben Zweifel hinaus erwiesen, auch hat er bie That eingestanden. Powers weiß, bag er jebenfalls gum Tobe berurtheilt werden wird, legt für fein Schichfal aber eine erstaunliche Gleich= giltigfeit an ben Tag; es ift fomer gu enticheiben, ob biefelbe auf bie Stupis bitat bes Burichen ober auf natürliche philosophische Unlagen deffelben qua rückzuführen ift.

Würchtet Widerftand.

Wie aus Springfielb berichtet wirb. hat Gouverneur Tanner beschloffen, Die neue Berwaltungsbehörde bes Lincoln Part gufammengufegen wie folgt: 2B. Penn Nixon, Fred S. Winfton, Peter hand, William Stewart (Bater von Graeme Stewart) und Horatio n. Man. Der Souverneur befürchtet an= geblich, bag ber Staats-Senat, melder unter ber Berrichaft einer ihm feindli= chen Clique fteht, Diefen Ernennungen bie Bestätigung berweigern möchte. Er wird biefelben vielleicht erft nach Ber= tagung ber Legislatur befannt geben; vielleicht aber tommt zwischen ihm und ben wiberspänstigen Senatoren boch boch eine Ginbernehmen gu Stanbe. In Diefem Falle tann man bie Ernen= nungen schon in einigen Tagen erwar=

Der D'Brien Projeg.

Mit ber Schlufrebe bes hilfs= Staatsanwaltes Bearfon find jest bie Berhandlungen gegen ben ge= ffanbigen Gattenmörber D'Brien gum Abschluß gelangt. Richter Ball wird bemangeflagten morgen ober übermor= gen das Urtheil sprechen.

Das Wetter.

Bom Metterburean auf bem Anditoriumthuem wird für Die nachften 18 Stunden folgendes Better für Illinois und Die angreugenden Staaten in Musfür Ilinois und die angreuzenden Staaten in Aussicht geftellt:
Ilinois und Indiana: Regen beute Abend; morgen Regen oder und fälter; lebhafte öftliche Winde, die nach Aorden unichlagen.
Misouri: Regen im süddichen, Gednee im nördlichen, seine im südlichen, edonee im betlichen, hoben theile beute Mebend; margen Regen oder Schnee im öftlichen, sieden im weltlichen Ibeile; viel falster; siedliche, hauter nordwestliche Minde.
Inwa und Missonsin: Regen oder Schnee beute Abend und worgen; abnehmende Temperatur; starte nordöstliche Minde.
In Edicage kellt sich der Temperaturstand seit unseren letten Berichte wie solgt: Eckern Abend 42 Erad; Mitternacht 36 Erad über Ausl: beute Morgen um d'Uhr Gerad über Ausl: beute Morgen um d'Uhr Gerad und beute Mittag de

Die Demofraten.

Ihre Stadt = Konvention in der Mordfeite-Curuballe.

Charles S. Thornton gum Dorfitger ermählt.

Carter B. Barrifon als Mayors-Kandidat

22. Ward. Stabt = Schabmeifter: Er=

neft hummel, 34. Warb. 8. Marb.

in ihrer heutigen Stadt = Ronvention aufgestellte Tidet für bie fommenbe Mungipalmahl. Es war vies einfach eine Indoffirung bes bereits geftern Abend bon ben Führern ber Partei vereinbarten Programms.

Die Mittagftunde näherte fich be= reits, als Vorsiger Gahan bom bemotratischen Zentral = Romite heute ben bemofratische Stadtonvent in ber Nordfeite-Turnhalle gur Ordnung rief. Der geräumige, auch auf ben Gallerien bicht besette Saal entbehrte diesmal jeder beforativen Ausschmus dung, und nur im Sintergrunde ber Bubne prangle bas lebensgroße Bortrat bes Gilberapostels Brnan, gur Benüge ben Beift befundend, ber Die gange Berfammlung befeelte. Bie ichon an anderer Stelle bes Raberen ausgeführt, hatten fich bie leiten= ben Beifter ber Partei bereits geftern Abend, nach Schluß ber Primarmah= len, auf bas aufzuftellenbe Tidet ge= einigt, fobag bem Konvent nur Die Aufgabe zufallen follte, basfelbe gu ratifiziren. Und bag fich bie Delegaten in ber großen Mehrgahl bem Gebot ber Parteiboffe gefügig zeigen murben, daran war bon bornberein faum noch zu zweifeln, fodaß benn auch Alles, in ber hauptsache wenigstens, wie am

Schnürchen von Statten ging.

Berr Bahan ftellte ohne weitere Um=

dwoeife ber Berjammlung bas Coun=

th=Schulrathsmitglied C. S. Thorn= ton als dem temporaren Borfigenden bes Konvents ver, ber bon ben Delega= ten mit lebhaftem Beiall begrüßt wur= be. "Wir haben uns heute hier verfam= melt," fo leitete ber Borfiger Die übliche Unfprache ein, "um ftabtische Beamte gu nominicen, bie bagu berufen find, in ben nächften zwei Nahren Die Geschide ber Metropole gu leiten. Die Berhältniffe find für uns Demofraten biesmal günftiger, als je zugor. Im gangen Lande, bon Maine bis nach der Pacific-Rufte bin, pulfirt neues Leben in ben Reihen un'ferer Parteige= noffen, und auch hier in Chicago geht Die Partei heute in gefchloffener Pha= lanr in ben tommenben Bablfampf. ber fich wicht um nationale, sondern einzig und allein um munigipale Fra= gen breht. Die republianische Bar= tei hat in ihrer Platform nur Worte ber Unerkennung für bas Pringip bes Schutzolles und ben jungft errunge= nen nationalen Sieg. Die einzige munizipale Reform, die uns die Republi= taner in Musficht ftellen, ift bie Befam= pfung ber Departementsläben, bon all' ber fonstigen fo nothwendigen Re= form finden wir aber nicht ein einziges Wort in ber republifanischen Blat= form. Noch niemals bat Chicago eine io verlotterte und schwache Stadtver= waltung gehabt, wie in den berfloffenen zwei Jahren; Die Burger find ihres Lebens weber baheim, noch auf offener Strafe mehr ficher, bafür hat man aber Diejenigen ichwer bestraft, bie in berStadthalle ober fonftwo bas fchme= re Berbrechen begingen, auszufpuden. Programmgemäß wurde "Bob"

Burte, aus ber 22. Ward gum Gefretar ber Ronvention per Afflamation gemahlt. Bum Musichuß für Beglaubis gung wurden ernannt: F. L. Glbied, J. F. Rhan, James Quinn, Morris D'Connor und Thomas 3. McNally; gu Mitgliebern bes Musichuffes für Beschlüffe: Alexander Jones, John C. Schubert, Senator John Mahonen, John G. Hapes und James Duffn; zu Mitgliedern bes Musichuffes für per= manente Organisation: P.J. Murran, R. Mulcahn, Eb. Novat und Dr. Leininger. Ronteste wurden nur in ber 11. und 34. Ward angemelbet.

Die diversen Ausschüffe zogen fich fofort in bie ihnen angewiesenen Berathungszimmer zurud, und während die Konvention dem Resultat ihrer Ur= beit entgegenharrte, hielten James F. Tobb, Walter Thos. Mills, B. Mur= phy, Dr. Hugo Groffe, Frau helen Mitchell un'b ambere Parteileuchten begeiftert aufgenommene Unfprachen an bie Delegaten, wobei fich beim blogen Erwähnen bes Namens bon Brhan jebesmal ein gewaltiger Beifallsfturm erhob. Die Anbeutung Dr. Groffes, baß die große Daffe ber Deutschen Chicagos burchaus nicht erpicht ba= rauf fei, einen Mann mit "großen Mhisters" im Manorsftuhl zu feben, sich vielmehr nach einem fähigen, libe= ral gefinnten bemofratischen Bürger= meifter fehne, erregte ebenfalls gemal= tigen Applaus. Bus ber Berfamm= lung wurden laute Rufe nach Altgelb laut, boch erflärte ber Borfiger, bag ber Er-Gouverneur leiber berhindert fei, ber Konvention beizuwohnen, was immerhin als recht bezeichnend genannt

au merben verbient.

Der Musichuß für Beglaubigung war ber erfte, welcher feinen Bericht einreichte, ber, wie verlefen angenom=

Altgeld glängt durch Abmefenheit.

Manor: Carter S. Sarrifon,

Stabt = Clert: 2m. Loeffler,

Stabtanwalt: Miles 3. De= bine, 19. Ward.

Go lautet bas won ben Demofraten

Pringipienerflärung Brhan und Alt= geld hohe Anerkennung für ihr mann= haftes Gintreten für Die Sache bes Bolfes gezout. Carter S. Sarrifon murbe um ein halb 3 Uhr als Mayors-Randidat aufgestellt. Carter S. Sarrifon, ber bemofrati= sche Manors-Randidat, ist ein Sohn bes ehemaligen Bürgermeisters Carter harrifon, welcher im Jahre 1893 bon bem später bafür hingerichteten Morbbuben Prenbergaft meuchlings erichoffen murbe. Er fteht im 40. Le= bersjahre, ift im Grundeigenthums= geschäft thatig, hat fich aber politich bisher faum irgendwie sonderlich herporgethan.

men wurde, tropbem fich ber politische

hanswurft Frant Collier von ber 11.

Ward mit handen und Füßen bagegen

wehrte. Der temporare Borftand wur-

be alsbann auf Untrag Rapt. Farrels

in Bermaneng ertlart. Die Blatform

bon Mler. Jones verlefen, ertlärt fich

in allererster Reihe zu den großen

Pringipien der demofratischen Partei,

und verlangt eine gründliche Reform

bes gegenwärtigen Gelbinftems, ber=

fpricht gleiches Recht für Alle, Arm

ober Reich, eine Reduttion ber Tele=

phon= und Wafferraten, eine unpartei=

ische Durchführung bes Zivildienftge=

feges und gleiche, gerechte Befteuerung

aller Steuerpflichtigen. Freibriefe follen

nur ertheilt werden, wenn ber Stabt

entsprechende Gegendienste von ben

Rorporationen geleiftet werben. Much

ber Rampf gegen bie Departementslä=

ben hat Aufnahme in ber Platform

gefunden. Bum Schluß wurde in ber

Ernest hummel, bem bie Romina= tion als Stadtschahmeister zufiel, ist ein geborener Deutscher und ber Bige-Prafident ber "South Chicago Breming Co.". Er wurde im Jahre 1891 in ben Stadtrath gewählt, lehnte aber eine Wiedernomination ab. 2113 über= geugungstreuer Gilber-Demofrat un= terftügte herr hummel in ber letten Nationalwahl das Bryan=Tidet.

Bm. Loeffler, ber bemotratische Randibat für bas Umt bes Stabt= clerks, stammt aus Bohmen und ift bon Beruf ein Fleischer. Er hat eben= falls ichon bem Stadtrath angehört. Mills 3. Devine war unter berhop= fins'ichen Administration hilfs-Stabt=

Radträge.

Bu den an anderer Stelle berichteten geftri-

gen Schiegereien. Lofomotivführer Crippen wartet im Polizeigewahrfam den Spruch ber Co= roners-Burn über bie gestern Abend bon ihm bewertstelligte Tobtung bes Schanfwirthes Lemte ab. Erippen fagt, als er ichog, habe er geglaubt, ei= nen Ginbrecher bor fich gu haben, als er bann aber in bem Tobten ben Lem= te erfannt hatte, fei er auch nicht fon= berlich überrascht ober betrübt gemefen, benn es seien ihm allerlei Gerüchte über Lemfes Beziehungen gu feiner Frau gu Ohren gefommen. Frau Erippen be= ftreitet, daß bie fraglichen Beziehungen unlautere gewesen feien. Lemfe habe bei ihr regelmäßig zu Abend gegeffen und dafür bezahlt. Damit er in bie Wohnung gelangen tonnte, auch wenn fie einmal nicht zu Haufe fein follte, hatte fie ihm einen Schluffel gegeben. — Auf die Frage, was Lemke Nachts um 10 Uhr in ber Wohnung gewollt

Die burch einen Revolverichug bes Augenlichts beraubte Frau Bragg befindet fich im Lufas-Hofpital, und bie Aerzte dieser Anstalt hoffen, daß es ihnen gelingen wird, sie am Leben zu erhalten. Die ber That verbächtige Pflegetochter ber Bermunbeten wird noch gefangen gehalten. Sie weiß noch nichts von dem Funde, welchen die Poligei in ber Speisetammer ihrer Bob= nung gemacht hat; man erwartet, baf fie ein Geständniß ablegen wird, fo= bald man ihr ben Revolver und Die

haben mag, weiß die Frau teine Unt=

Patronen zeigt. Frau Bragg beutet jest an, baß fie fehr wohl wiffe, wer auf fie geschoffen hat. Sie will aber nicht mit ber Spra= che heraus, ba fie ihre Pflegetochter nicht preisgeben möchte. Die Polizei hat die Theorie ausgehedt, daß ber Schuß nicht von Josephine felber, fon= bern bon beren Liebhaber abgegeben worben ift, bemfelben, welchem fie, wie an anberer Stelle berichtet wirb, im Robember borigen Jahres einen werthvollen Ring anbertraut hat. Die Ibentität bieses jungen Menschen ift

ber Polizei befannt, und feine Berhaf= tung fteht bebor. Der in ber letten Nacht an berMar= fet Strafe erichoffen aufgefundene Mann ift jest ibentifigirt worben. Er foll fich "Louis Leaner" genannt haben, boch ift über etwaige Bermanbte ober Freunde, die er in ber Stadt gehabt hat, nichts bekannt. Den tödtlichen Schuß hat George Strad auf ihn abgefeuert, und zwar ist bas in ber Wirthschaft bes James Strad, an ber Südwestede von Madison und Frantlin Straße geschehen. "Legner" mar in biebischer Absicht in biefes Lotal eingebrungen, als ber jungere Strad ihn ertappte und Feuer auf ihn gab. Die Sachen, welche ber Tobte am Leibe bat, rühren gum Theil bon einem früberen Ginbruchsbiebftabl ber, ben "Legner" in bemfelben Plage ausgeführt hatte.

Fragen und Antworten.

Bor bem gemeinschaftlichen Gifen. bahn=Musichuß bes Genais und bes Abgeordneten-Hauses in Springfield erschienen gestern Bertreter ber biefigen Stragenbahn=Befellicaften, um Die Sumphren'ichen Borlagen gu befürmors ten, welche barauf abzielen, bie Weges rechts - Privilegien Diefer Korporatios nen unter fehr gunftigen Bedingungen auf viele Jahre zu verlängern und bas Recht gur Ertheilung neuer Privilegien, welches jett vom Stadtrath ausgeübt wird, einer staatlichen Kommis fion zu übertragen. Unter ben befag= ten Bertretern befand fich auch herr Derfes, ber bem Musichuß einen langeren Bortrag über bas Strakenbahnwefen im Allgemeinen hielt und bann mit ber Offenherzigfeit, Die ihn überhaupt tennzeichnet, auf alle Fragen Untwort gab, welche bie Romite-Mitglieber an ihn ftellten. Db bas Uttientapital ber von ihm vertretenenGes fellschaften nicht ftart bermäffert fei, wollte ein befonders neugieriger Bere wiffen. Durchaus nicht, erwiderte Sr. Dertes; verwäffert nennt man ein Attienkapital, wenn eine Rorporation vies le Aftien ausgibt, ohne bafür Begahlung gu erhalten, aber bie Aftien ber Nord= und ber Beftfeite=Strafen. bahn=Gefellschaft feien fammtlich begahlt. - herr Bertes ift ber Unficht. baß die Stragenbahn-Unlagen fehr am Werth gewinnen würden, falls bie Sumphren'schen Borschläge burchgingen, und es wurde feiner Unficht nach nicht mehr als recht und billig fein, wenn bie Wegerechtsprivilegien auf 40-50 ftatt nur auf 20 Jahre ertheilt murben, wie es jett geschehe. In ben öftlichen Großstädten verleihe man bera artige Rechte gleich auf emige Zeiten, und fo gehöre es fich auch.

Edulangelegenheiten.

In ber geftrigen Gigung ber Gre giehungsbehörbe unterbreitete ber bas mit beauftragte Ausschuß bem Schuls rath die am letten Sonntag in Uhs lichs Salle von ben Delegaten gahlreis cher beutscher Bereine angenommenen Beichlüffe. Diefelben wurden auf Un= trag des herrn Roht bem Musichus für Schulverwaltung überwiesen. Demfelben Romite wurde auch ein Gefuch übergeben, bag ber Schulrath fich gu Gunften einer bor ber Legislatus schwebenden Vorlage erklären möge, welche für alle Schulbezirte, wo folches nöthig erfcheinen follte, bieGinrichtung ftaatlicher Taubftummenschulen porfieht. — Anläglich bes Ausscheibens bon herrn F. M. Blount aus der Behörde wurden bie üblichen Befchluffe mit Musbriiden bes Bebauerns und bes Dantes gefaßt. In bem betreffenben Antrag war gejagt, bag herr Blount, ber jum Mitgliebe ber Weftift, auf eine "höhere Stelle" berufen worden fei. Diefer Paffus mußte ums geanbert werben, ba bie Mitglieber bes Ergiehungsrathes, boran Salle, ihre Körperschat für bie boch= fte und ehrenwerthefte in ber Stadt balten. - Für bem Untauf eines Grundftudes, auf bem ein Unbau für bie Langlen=Schule errichtet merben foll, wurden \$37,000 bewilligt. -Un Stelle bes berftorbenen James S. Tear wurde Mary J. W. Bougham, bisher Borfteberin ber Brennan=Schus le, an die Bafhington Schule verfest. Frl. Rellie 3. Balfh bon ber Longfellow=Schule erhalt ben Blat ber Dig Boughan, Dig Margareth C Moams von ber 18. Strafe-Schule geht an Stelle bon Mik Balib an Die Longfellow-Schule, und gur neuen Borfteherin ber Schule an 18. Stras Be wurde Frl. Bertha Schjolbager er-

Bormund und Dundel.

Die sechzehnjährige Eva G. Lipps hat im Rreisgericht eine Rlage gegen ihren Bormund Jojeph R. Dunlop anhängig gemacht, in welcher fie ba= rum nachfucht, bag es bemfelben ber* boten werden möge, ihr baterliches Erb= theil gu veräußern. Die Rlagerin, ihre Brüber und Schwestern find bie Er= ben bon William Sanfon, ber feinen Rinbern eine in Rane County gelegene Farm in ber Große bon 150 Udern hinterlaffen hat. Frl. Lipps behauptet nun, bak ihr Bormund feine Befugniffe überichritten und ohne ihre Ginwilligung auf bejagter Farm ein Sotel für Commergafte eingerichtet habe. Bu Diesem 3mede fei bie Farm mit \$2500 Schulben belaftet worben. Augerbem foll fich ber Bertlagte mit ber Abficht tragen, bas Befigthum bes Erben gu bertaufen. Der Werth ber Farm wird mit \$10,000 angegeben.

Bei der Arbeit berungludt.

3m Fabritgebaube ber "Beftern Wheel Worts", an Schiller und Wells Str., hat fich heute Boomittag ein bes bauerlicher Unfall zugetragen. Der Silfsingenieur Charles Simon, wohnhaft Nr. 1236 N. Paulina Str., war mit bem Delen ber Maschinerie befchäftigt, als ploglich fein Rod bon eis nem Schwungrabe erfaßt und er felbit mehrmals im Rreife berumgefchl murbe. Er erlitt babei einen Schabel bruch und fchwere Berlegungen on beiben Armen. Gin Ambulangwagen brachte ben Berungludten nach bem Merianer-Sofpital, wo er feitbem bemußtlos barnieberliegt. Seine Dies berherftellung wird für unwahrichein-

THENDO

Bargain-Freitag im Sub,

3mmer bas Ereigniß des Tages-wird es morgen mehr als je fein-mit der ungewöhnlich glanzenden Lifte von Qualität und Preis-Attrattionen-die thurmhoch itber ben Durchschnitt der "Bargain=Freitag=Bargains anderer Läden" fteben.



manner: Anguge-Gin großer Bertauf bon feinften reinwollenen fcwargen, blauen und fanch Caffimere-Angugen-in 50 berichiedenen Btuftern -fammtlich wirkliche #12 und \$15 Werthe-morgen-Freitag-für.

300 Frühjahre-ttebergieher für Manner - von letter Gaifon fibrig geblieben - hergestellt ans feinen leichten und mittleren Rerfebs und Chebiots, fowie fcmargen Chebiots - alle Größen - früherer Preis und thatfachlicher Werth \$8 bis \$12 - Freitag -\$5.00

1000 burchaus gangwollene hofen für Manner - in Friibjahrs- unb Binter-Muftern - regular bertauft ju \$2.50 and \$3 - Freitag - Auswahl - für

50 ,, Full Dref" Schwalbenichwang:Rode und Beften für Manner --etwas verlegen-fonft gut \$15 werth-Auswahl-Freitag - in "The hub"-für \$5.00

Im Knaben-Departement.

600 Anichofen:Muguge für Rnaben - Alter 5 bis 15 Jahre - aus abfolut ganzwollenen Stoffen gemacht — in fanch grauen und braunen Mifchungen — extra gut gemacht und garnirt — neue und feine Waaren — reichlich 14 werth — werben am Freitag pfferirt - amifden ben Stunden pon 9 Ubr Rormittage und 2 Ubr Rachmittage (nicht mehr wie ein Angug jedem Runden) - gu bem außerft niedrigen Preife bon 1000 Rnichofen: Muniae fur Rnaben - Alter 3 bis 16 Sabre - in Sunior, Recfer und ein-

laden zwei Keiben Rubbfe Tagonis — aus feinen gangwollenen grauen, braunen und grünlichen Plaids und Mischungen gemacht — jeder einzelne Anzug ein \$2.95 augerorbentlicher Werth gu \$5 - Freitag - Gure Auswahl gu 500 lange Sofen: Unguge fur Anaben-Alter 14 bis 19 Jahre-mit einer ober gwei Reihen

Rnopfen - gemacht bon reinen gangwollenen fcmargen und blanen Chebiots, \$4.75 fanch Plaid3 und Mifchungen—gute \$8 und \$9 Werthe—Freitag -

50 Did. Baumwollftrampfe für Rnaben und Dabden 20c - fpegieller Breis für Freitag

50 Dugend Balstrachten für Rnaben-in allen ausgewählter Muftern-regulärer 35c und 50c Werth-Freitag-Auswahl

und Percale-würden gute 75c Werthe fein-Freitag Austvahl für 25 Dut. Rew Golf Cape für Rnabenwürbet 35c und 50c für biefelben

alle Größen-in blan und fanch Muftern - 3hr überall begahlen müffen

50 Duty. Baifte u. Bloufen für Anaben

- Alter 4 bis 15 Nahre - gemacht bon Flanel

\$1.50

25¢

🕶 In Männer-Ausstattungs-Waaren.

50 Duty. leinene Zafdentücher für Man: ner, bolle Große-mit 3-joll. nnd 1-30ff. Saum - regulare 20c 5c Berthe-Freitag für nur 50 Groß reine Caftile: Seife - Die Sorte,

welche gewöhnlich für 5c bas Stürk verfauft wird—Freitag 10 bas Stiid Gine Partie Manner: Balstrachten - einfolieglich Ted, Bow und String Ties - unge fahr 60 Dugend in ber Partie-leicht befcmust

bom vielen Anfaffen-fonft perfette 50c Schlipfe Freitag-Asmahl bon ber Partie 70 gn bem lächerlich niebrigen Preife bon ...

herren-Gefellichafte:, Promenaden: und Rutidir: Sandiduhe-in Docha, Glace unb Dogifin-bie Sorte, welche anbersmo für \$1 und \$1.50 perfauft wirb - geben

80 Dutend Männer:Racht: Roben - fammtliche Refter und Meberbleibfel bon unferen 75c, \$1 und \$1.25 Qualitaten-in eine Partie gethan-werben am Freis 35¢ tag offerirt gu bem phanomena-

75 Dut. Manner Celluloit Rragen-Steb- und Umlegefra gen-regnlarer Preis 20 Cents-5c fpeziell für Freitag zu nur

40 Dut. Celluloid Man: fcheiten, bisher immer an 25c verfanft-fpegiell für Freitag gu nur ...

fleider für Manner - Früh Freitag-

In güten und Regenschirmen.

75 Dut. Febora-Gute fur Manner-in fcmarg, braun und farbig - genat biefelben Sute, welche die gange Saifon bindurch au \$1.50 und \$2 verfauft murben-um Blat zu machen für unfer enormes Lager von Fruhjahrs-Guten-wunfden wir, biefe anszuräumen-und offeriren die Auswahl am Freitag zu bem niedrigen Preife von . .

Gine Bartie von Febora : Tudhuten fur Damen - Cammtlide Dbbs unb Ends, angehäuft im Laufe ber letten Gaifon-nnbebingt werth \$1 und \$1.25-um aufguräumen—die Auswahl am Freitag zu..... 25 Dut. englifche Gloria-Megenidirme-Groke 26 und 28 Roll-auf Baragon-



536 Paar Bick Rid handgewendete Connur: und Rnöpfe Couhe fur Damen-in Coin und Teeble Toe Fagons-gut und fubftantiell-Soube, welche Ihr in anderen Laben nicht vergleichen konnt für weniger als \$3 - in The Sub \$1.75

627 Paar Robfon Ralbleder: Couhe für Rnaben und Jünglingeauf bem neuen Coin Toe Leiften gemacht-gut tragenbe und fein ausfebende Schnhe

318 Paar lohfarbige u. fdmarze, handgewendete Ruopf: u. Sonur. Souhe fur Babies - regulare 75c Sorte-offerirt für Freitag - und nur für

Celegraphische Rolizen.

3uland. - Die Schnee = Blodabe an ber Northern Pacific = Bahn ift jest über= wunden, und in Tacoma find die um brei Tage berfpateten Bahnguge einge=

- Die britifche Bartte "Mihton" welche am 6. Marg von New York durch ben Long Island Sund nach Dunfirt abging, ift in ber Rahe von Greenport, 2. 3., gestranbet.

- Bei ber, ichon an anberer Stelle erwähnten Explosion in ber Bermind= Bhite'fchen Rohlengrube unweit Dubois, Ba., crlitten 4 Arbeiter fchlimme Brandwunden an Geficht und Sanden. Getobtet scheint Niemand gu fein.

Brafibent McRinlen bat feine erfte Boftmeifter = Ernennung gemacht; er hat D. R. Jewett gum Poftmeifter ron Danville, 30., ernannt, und ber Senat hat, furg bor Schluß feiner Gg= trafigung, bie Ernennung fofort Le-

- Im Abgeordnetenhaus ber New-Porter Staatslegislatur wurde eine Borlage gur Aufmunterung bes Buder's Rubembaues eingereicht, wonach Pra= mien, bon nicht mehr als 1 Cent pro Prund gezahlt werden folle.

- Der Gouberneur Blad von Rem Port beftätigte eine Borlage, melche für alle Berfonen, bie nicht ligenfirte Apothefer ober Mergte find, jum Rriminalberbrechen macht, Droguen ober Opiate im Befit gu ha= ben ober an Unbere gu geben.

- Einer Borlage gufolge, bie im Abgeorbnetenhaus ber New Yorfer Staatslegislatur eingebracht murbe, follen ber Stadt Rem Dort \$100,000 aur Errichtung einer Unftalt für Trunfenbolbe und anbere umperbefferliche Mitburger bewilligt werben. Die Mehrgahl ber Gefeggeber begünftigt ben Plan.

in Bittsburg haben eine 10prozentige Lohnherabsetzung angefündigt, von welcher 1000 Mann betroffen werben. - Desgleichen fin'd die Löhne ber Un= gestellten ber Renftone = Walamerte in Pittsburg und ber "Standard Manufacturing Co." in Alleghenn um 10 bis 20. Prozent herabgefest worben.

- Die Bennfulvania=Röhrenwerte

\$1.25

39¢

- Der Mount = Morris = Damm in ber Nähe von Rochester, N. D., welcher 1885 mit einem Roftenaufwande bon \$80,000 errichtet worben mar, ift gebrochen, und alle bortigen Fabriten, welche Baffertraft gebrauchen, muffen feiern; auch fteben mehrere Bruden in unmittelbarer Gefahr. Große Streden Farmlandes sind überschwemmt.

- In Salt Late City, Utah, ftarb General Frederid Salomon, welcher am Bürgerfriege im 5. Miffourier Ravallerie = Regiment hervorragend betheiligt war, später Oberft bes 9. Wisconfiner Freiwilligen = Regiments murbe und es gum Brevet = Generalmajor brachte. 3wölf Jahre lang war er Borfteber bes Bermeffungs = Amtes bon Utah.

- In ber Bunbeshauptftabt murbe geftern General Ruffell Saftings von Bermuda, Beftinbien, welcher feiner= geit in unferem Burgertfrieg gu ben Offizieren im McKinley-Regiment ge= hörte, unweit bes Schahamts-Bebäubes bon einem Wagen niebergerannt und verlett, obwohl nicht fchwer. Präfident McRinten gog im hofpital Er-tundigungen nach feinem Befinden

- In Provibence, R. 3., fanb bie Rhobe Jeland statt und stellte eine Randibatenlifte für die nächften Staatswahlen auf. Es wurde eine Bringipien = Erflärung angenommen, welche die republitanische Partei ber Feigheit und Liebebienerei gegenüber

ftets gegen Monopole und für Gelbftberwaltung einzutreten.

-Mus ber Stadt Megito wird mitgetheilt: Allgemeine Entrufbung rief bier bas Erfuchen bes fpanifchen Gefanbten an bie megitanische Regierung hervor, das Sammeln von Gelbern für bie cubanifchen Aufftanbischen gu per= bieten, mabrend bie Spanier allenthalben bas Recht beanspruchen, für ihre Solbaten Gelber u. f. m. gu erheben. Man erwartet eine entichiebene Burud= weifung feitens ber megitanischen Re-

- Aus New York wird gemelbet: Da aus der Bunbeshauptstadt mitge= theilt wurde, ber Kongreß werde in seiner Extra = Tagung unverzüglich die Zölle um 10 bis 35 Prozent über ben Wilson = Tarif erhöhen, so fand hier bereits ein ftarter Unbrang ber 3m= porteure nach ben Zollstellen ftatt. Jeder bemühte fich, feine Waaren fo rafch wie möglich aus ben Regierungs=Spei= chern herauszubekommen (wo fie unter Bollverichlug lagern), und es werden im Bangen Baaren im Betrage von 191 Millionen Dollars ben Lagerbäufern entnommen.

Gine für Logenkreise wichtige Entscheidung hat ber Rreisrichter Shirleh in Springfield, Il., in ber Rlage von Louise henry gegen bie Supreme = Loge ber "Phthias-Ritter" abgegeben. Die verwittwete Rlägerin beanspruchte \$3000 Berficherungs= Belber für ihren Mann, welcher Selbft= mord beging. Es wurde ihr die Ausgahlung verweigert, weil ein Nebenge= fet bes Orbens bestehe, welches be= ftimme, baf Gelbstmörber bes Unspruches auf die Versicherung verluftig gehen follen. Richter Shirlen jedoch ent= schied zugunsten ber Klägerin, ba jenes Rebengeset nicht von ber Supreme= Loge, sondern nur von ber Kontroll= behörbe gemacht worben, baher noch nicht binbend fei.

Musland.

- Die spanische Regierung hat be= schloffen, noch 15,000 Mann Seefol= baten nach ben Philippinen-Infeln gu

Es heißt in London, bag ein ge= heimer Befehl gegeben worben fei, bas erfte britische Armeetorps gum Dienft im Mittelmeer fertig zu machen.

-In Gerbien ift bie gange Urmee-Referbe beiber Miligtflaffen einberufen worden. Mis Grund hierfür werden Die Manover angegeben, welche im Marg und April ftattfinben follen.

- Monfignor Rubini Tebeschi, ber neuernannte papftliche Ablegat für Canada, wird am 20. Marg (wie aus Rom gemelbet wird) nach Amerika abfahren.

- Der britifche Dampfer "Blue Jadet", welcher von Galveston, Tex., nachhamburg bestimmt und bei Oftende aufgelaufen mar, ift jest in hamburg mit ber Löschung seiner Ladung be= schäftigt.

- Königin Victoria von England ift in Begleitung ber Pringeffin Bea= trice und bes entsprechenden Gefolges bon England abgereift, um fich über Cherbourg nach Cimiez, bei Nigga, gu begeben.

- Die Bismard'ichen "hamburger Nachrichten" verdammen abermals in einem Leitartifel die Ginmischung bes beutschen Raisers bezüglich ber frfetischen Frage und fagen, eine folche Politit fei burchaus teine gesunde für Deutschland. -Rußland hat sich

ferbischen Regierung 120,000 Maga= gin-Gewehre leihweife gu überlaffen. Bis jett hat Die ferbische Regierung bas Anerhieten noch nicht angenom= men, ba bie Militar=Bermaltung auch ficher fein will, baf fie Bewehre nach ben neuesten Muftern erhalt. - Angesichts ber bebenklichen Unru-

ben im fübbrafilifchen Staate Babia und ber infolge beffen ausgebrochenen Wuth ber Boltsmaffen in ber haupt= ftadt Rio de Janeiro auf alle Monarchiften, wird die brafilifche Regierung den Belagerungszustand erflären und alle Führer ber monarchiftischen Partei aus bem Lanbe weisen.

- Eine Depefche aus Genua melbet: Ueberall in Der Stadt find Platate angeschlagen, welche bas Muftreten von Jancati Rigo, bem mit ber Fürftin Chiman (geborene Clara Bard bon De= troit) burchgebrannten Bigeunergeiger, im Politeana-Theater anfundigen. Bon einem etwaigen Auftreten ber Ex= Fürftin fagen bie Unfundigungen nichts.

Lofalbericht. Politifches.

Die demofratischen Primarmahlen harmo-

nifch verlaufen. Beginn der rep. Wahl-Kampagne.

Die geftern abgehaltenen bem. Pris marmablen find im Gangen rubig und ordnungsmäßig verlaufen. Rur in ber 23. Warb, wo fich eine ftarte Bewegung gegen bas Boßthum bes Ex=Senators John D'Mallen gel= tenb machte, tam es zu einer ernftli= chen Ruheftorung, fobag bie Polizei energifch einschreiten und bas Wahllotal, Rr. 98 Dat Gir., zeitweilig gefchloffen werben mußte. Die Bahlrichter Mallory und Loftus wollten nämlich ben Befürmortern bes foge= nannten "Oppositions = Tidets" bas Recht benehmen, ihre Stimmen abgugeben, es tam barob gu einem fleinen Sandgemenge, wobei Die Wahlurne gertrummert und die Stimmgettel funterbunt auf bem Fußboben umber= geworfen wurden. Als man biefelben fpater wieber auflesen wollte, maren fie fpurlos berichwunden. Erft nachbemotratische Staatstonvention für bem polizeiliche Berftarfungen herbeis geholt, tonnte bie Ordnung wieber hergeftellt merben. Die Bard wirb in bem Stadttonvent burch eine folibe harrison=Delegation wertreten fein. Das Gesammtrefultat ber Primar= wahlen hat überhaupt schon genügend den Monopolen beschulbigt und die de- | angedeutet, wie ber bemofratische hase motratischen Randidaten verpflichtet, beute laufen wird. Spat Abends | ber.

trat gestern noch bas County Zentral= Romite in "Caucus" zusammen und einigte fich auf einen Bahlzettel, mit

Carter S. harrison jr. als Mapors= Randidaten an ber Spike, sobaß ber Ronvent weiter nichts als eine Ratifi= fationsberfammlung bes bon bem Burte = Martin = Flügel ber bemo= fratischen Maschine aufgestellten Di= dets fein wird. Gang wiber Ermarten foll nun in ber Platform bie Bah= rungsfrage bollig unberührt gelaffen werden, womit Altgeld einen berben Sieb erhalten würde; ber Er=Gouver= neur befteht angeblich barauf, bag Die bon ihm ausgearbeitete Finang= Blante in ber Bringipienerflarung ber Partei aufgenommen werde, Die Führer wollen aber hiervon, fo heißt

es, nichts wiffen und bas burfte einen

nicht mehr zu repariren ben Bruch zwi=

ichen Altgelb und ber jetigen Da=

chine herbeiführen. Wie bereits ge=

stevn erwähnt, wird Chas. S. Thorn=

ton ben temporaren Borfit in ber

Stadttonvention innehaben, mahrend

Robert E. Burfe wie üblich als Ge-

fretar fungiren wird. Die Goldbemo=

fraten scheinen übrigens trot alledem

nicht mitmachen zu wollen und nicht

übel Luft zu verspüren, ein eigenes, Anti-Majdinen-Tidet aufzustellen.

Unter Borfit von Er-Mayor John B.

Soptins fand geftern eine Ronfereng

genannter Parteigenoffen ftatt, wobei

man übereintam, auf nächften Mon-

tag Abend eine Berfammlung bes

Exetutiv=Romites nach bem Balmer

House einzuberufen, um die gange

Sachlage grundlich zu besprechen.

Sopfins und fein Unhang maren nicht

abgeneigt, bie Ranbibatur Bafbing=

ton Sefings ju unterftugen, mahrend

bon ihnen als Kandibat für bas

Schahmeifteramt 20m. Jonce, bon ber

6. Mard, für Stadt-Clert F.G. Conne

bon ber 12. Ward and für Stadtan=

walt Frant Samline bon ber 24.

Ward befünwortet werben. Den Gil-

berbemofraten foll biefe Absicht ihrer

schmerzen bereiten, zumal man fie burch

bas Weglaffen ber Finangplante in

ber Platform ichon völlig ausgesohnt

und für bas Sarrifon=Didet gewon=

nen gu haben vermeinte.

feindlichen Brüber nicht wenig Ropf-

Das republitanische Exetutiv=Ro= mite hat geftern beichloffen, am Abend bes 19. Marg in ber Central Mufit= halle eine große Ratifitationsperfammlung abzuhalten und bamit die eigentliche Wahlfampagne offiziell zu eröffnen. John S. Samline wird ber hauptrebner bes Abends fein. Gobann find folgende Unterausichuffe ernannt worden: Für Organisation: 28m. Lorimer, Vorsitzer; W. H. Tadge, D. 5. Rochersperger, Mart. B. Mabben und D. C. Pfifter. Sallen, Redner und Drudfachen: James Beafe, Bor= figer; Chas. S. Deneen, E. G. Magerftabt, Martin B. Mabiben und G. R.A. B. Ban Cleave; Naturalisation: G. J. Magerftadt, Borfiger; Abam Bolf, Bm. Giffert, George B. Rogers und Names Redbid. Aufbedung von Wahlbetrügereien: James P. Ma= lette, Borfiger; D. S. Rochersperger, George W. Rogets, Moam Bolf, 2B. 5. Tatge, B. C. Pfifter und C. S. Deneen. National = Angelegenheiten: henry L. hert, Borfiger; E. G. Magerftadt und Wit. C. Pfifter. Das Finang Romite wird ernannt werben. fobald ber eigentliche Rampagne=Lei= ter, Samuel B. Raymond, bas Dber= tommando angetreten bat.

郑 非 琳 Die Borbereitungen für bie auf morgen Abend in ber Central Mufic= Halle anberaumte "Sefing-Ronven= tion" find jest vollendet. Ueber 700 Delegaten, fammtliche 34 Wards ber Stadt repräsentirend, werben an ber= felben theilnehmen, und Gergeant-at-Urms 3. G. Williams bat für ben Ronvent folgende Uffiftenten ernannt: G. W. Mye, S. Salomon, B. D. Johnstone, Emile Stolfe, S. C. Sumes, Auguft Bunas, B. G. Sunting= ton, D. R. Sillftrom, 3. S. Binegar, M. Bilb, Mr. Rog, Charles T. Griffin, Charles Hilburn, S. H. Anfchall, May Eggert, B. Bifhop, C. L. Sehn, John &. Gallagher, P. M. Walfieffer, D. Meper, Jad Bollonbach, Cam Singheimer, D. J. Corbett, B. Conwan und Edward Hooper.

Col. John I. Didenfon, ber ebe= malige Gefretar ber national=Rom= miffion ber Weltausftellungsbehörbe, foll fich um die Nomination als Stadt= clert auf bem Sefing-Tidet bemüben und auch gute Musficht haben, fein Biel zu erreichen.

Der "Regulare bemofratifche Club ber 21. Ward" hat bem Er-Alberman McGillen ben Tehbehandichuh hingemorfen und Alles beutet barauf bin, baf es mit ber Bofwirthichaft bes ehe= maligen Stadtvaters Mathai am Letsten ift. In allen anderen beutschen Barbs ber Stadt macht fich ebenfalls eine ftarte Opposition gegen bie bishe= rigen Rottenführer und ihre frummen Prattifen bemertbar, mas ben beut= chen Stimmgebern nur gu Ghren gereichen fann.

Arbeiter-Mugelegenheiten.

Der Berband ber Berfalfungs-Un= ternehmer hat geftern feinen Befchluß, bie Arbeitslöhne herabzusegen, gurudgenommen und bie Arbeiter aufgefor=

bert, zu ben alten Bebingungen an bie berlaffenen Reubauten gurudgutehren. Un ber Ban Buren Strafe nahe Cuftom Boufe Place find geftern aber= mals Angeftellte ber Firma Donohue & henneberry bon Streifern und beren Freunden angefallen worden. Befonbere ein gemiffer Bernarb Retch= mann (Rretfcmann?), Rr. 157 Goethe Str. mobnhaft, murbe übel jugerichtet. Abolph Roch, ber Cohn und Privatfe= fretar bes Capt. Roch von ber Polizei= station an Barrison Str., tam ben Un= gegriffenen gu Silfe und berhaftete ei= nen ber Ungreifer namens John Ben-

Eine Menge Schiegereien aus verschiedenen Unläffen.

Des persuchten Muttermordes dringend per-

dächtig. 3m britten Stodwert bes Miethshauses Mr. 211 31. Sar., wohnte Die Wittme Caroline G. Bragg mit ihrer 17jahrigen Adoptivtochter Josephine. Der berftoubene Gatte ber Frau Braga war Colonel Freberid U. Bragg, ein Bruber bes befannten Politifers und berühmten Unionfampfers G. S. Bragg bon Wisconfin. Josephine ift bon ben Cheleuten als brei Monate alter Saug= ling an Rindesstatt angenommen wor= ben. Col. Bragg ftarb por elf Jahren mit hinterlaffung eines beträchtlichen Bermogens. Den größeren Theil bes= felben hinterließ er feiner Gattin, aber nur gum Riegbrauch, nach ihrem Tobe sollte es bie Tochter erben, welcher schon bei Erlangung ihrer Bolljährigfeit bie Binfen eines Rapitals von \$25,000 gu unbehindertem Gebrauch ausgezahlt werben follten. - Frau Bragg, Die nun ein fehr behagliches Leben hatte führen können, hat dazu keine Reigung gehabt. Sie fparte und geigte an allen Gden und Enden, und befonders ber= fagte fie bem Dabchen jeden Benug. Tofephine mußte in ben armlichften Rleibern einhergehen, und beswegen hat es in ben letten Jahren zwischen ben beiben Frauen beständig Streit und Bant gegeben. Frau Bragg joll ihre Pflegetochter häufig mighanbelt haben, ohne bag es ihr gelungen mare, ben ftarren Ginn bes Maochens gu brechen. Josephine befuchte bie Gub= feite Sochichule und gehorte einer ge= felligen Bereinigung ber Unftaltsgon= linge an. Bu einem Tang, welchen bie= fer Berein im letten November veran= Staltele erichien fie mit Diamanien und anberem Schmud ihrer Pflegemutter behangt. Ginem jungen Menschen, ber mit ihr tangte, gab fie einen werthvollen Ring "jum Mufheben". - Mls fie ohne ben Ring nach Saufe tam, gwang Frau Bragg fie, fofort umgutehren, ben fraglichen Jungling um 3 Uhr Morgens aus bem Bett gu flopfen und ben Ring gurudgufordern. Ungefahr um beifelbe Beit verschafte fich Jofie burch Fälschung ber Unterschrift ihrer Aflegemutter pon beren Grunbeigen: thums-Agenten \$25. Das Bergeten fam heraus, und bas große Mabchen wurde von Frau Bragg bafür unbarm= hergig burchgeprügelt.

Geftern Morgen wurden bie Nach barn ber Frau Bragg durch Silferufe gewedt, und bald barauf fam Jofe= phine in die Bon hermann'iche Apo= thefe, Ede 31. Strafe und Indiana Abenue, gestürzt. Ihre Mutter sei verwundet, rief sie, sie habe eine Schußmunbe im Ropf. Es ftellte fich beraus, daß Frau Bragg in der That schwer verwundet war. Gine Revolverfugel, Raliber 32, mar ihr in die linte Schläfe gebrungen und hatte bie Gehnerven beiber Mugen burchschnitten, bie Un= gludliche mithin geblenbet. Frau Bragg war bei bollem Bewußtfein, während Dr. Gifenbraht fie berband. Wie fie zu ihrer Berwundung gefommen ift, wußte fie nicht. Gie habe im Bett ge= legen und geschlafen; ploglich fei fie burch einen ftechenden Schmerg gewedt worben. Sie habe bann nach ihrer Tochter getaftet, welche bas Bett mit ihr gu theilen pflegte, beren Blat aber leer gefunden. Gin Revolver fei ihres Wiffens nicht im Saufe gewesen. fosephine behauptet, sie habe feine Ahnung wie ihre Mutter gu ihrer Berwundung geommen fei. Als fie felber aufwachte, habe fie gu ihrem Gr= ftaunen por bem Bette auf bem Fuß= boben gelegen. - Frau Bragg murbe nach bem Lufas-Hofpital gebracht. Die Polizei hat feine Spur von einem Einbruchsverfuch entbeden fonnen, ba= gegen hat fich in einer Pappichachtel. bie unter alten Rleidern berftedt in ber Speifefammer ftand, ein Rebolber, Raliber 32, vorgefunden. 3mei Rammern beffelben maren leer; an einer an= beren Stelle ber Speifetammer fanben fich zwei Patronen, eine babon mar leer. - Frau Bragg foll bem Genuffe bon Morphium ergeben gemefen fein und häufig bie Absicht ausgesprochen haben, fich zu tobten. Die Ratur ber Bunbe, bas Berfteden ber Baffe nach Abfeuerung bes Schuffes und anbere Umftanbe fprechen aber gu febr bagegen, baß fie felber ben Schuß abgefeuert haben follte, es blieb alfo meiter nichts übrig, als die Pflegetochter un= ter bem bringenben Berbachte bes ber fuchten Muttermorbes in haft gu neh-

cago, Milwaufee & Ct. Paul = Bahn beschäftigt, pflegt gewöhnlich Racht= vienft zu haben. Geftern Abend machte er fich furz nach 8 Uhr frei und begab fich nach feiner Wohnung, Rr. 294 R. Weftern Abenue. Er fand fei= ne Frau und feine Tochter nicht gu Soufe, verichlog beshalb bie Thuren und legte fich gur Rube. Gegen 10 Uhr machte er auf und horte, wie sie Sausthur unten geoffnet murbe. Dann fomen leife, porfichtige Schritte bie Treppe hinauf, Crippen horte, wie Jemand nit einem Schluffel an bem Schloß bes haupteinganges gu ber Bohnung berumbantirte, im nächsten Augenblid öffnete fich die Thur und ein Mann erichien auf ber Schwelle. Crippen hatte ichon vorher nach feinem Revolver gegriffen und hielt benfelben schußbereit in ber hand. Er feuerto vier Mal auf ben Gintretenben, und diefer fiel lautlos in ben Hausgang gurud. Mis Crippen bann Licht machte, erfannte er in bem Ginbring= ling ben Schantwirth Charles Lemfe, bon Nr. 805 Weft Chicago Avenue. Derfelbe war tobt. Gine ber Rugeln Crippens hatte ihn gerabe in's Berg getroffen, bie anberen brei hatten ihr Ziel verfehlt. Als Frau Crippen bald barauf nach Saufe tam, fagte fie, Lemte hatte in letter Zeit seine Abendsmahlzeiten bei ihr genommen. Was ber Mann um 10 Uhr in ber fremben

Der Lotomotivführer Paul 3. Crip-

ben, auf bem Rangirbahnhofe ber Chi=

Bohnung ju thun gehabt haben fann, ift trogbem nicht recht flar.

* * Um 12 Uhr lette Racht bemertte ber Binterton'iche Nachtwächter John Rel-In auf feinem Rundgang einen Gin= brecher in dem Keller des Geschäfts= lotals von Bon Lengerte & Untoine, Rr. 277 Babafh Abenue. Er berscheuchte benfelben und feste bem Fliefenden nach. Undere Nachtwächter und mehrere Poligiften ichloffen fich ber Berfolgung an. Die Jagb ging burch Ban Buren gur State Strafe, Dann nördlich nach Jadfon Strafe, weitlich bis jum Great Northern Sotel und bann füblich nach Plymouth Place. Dort wurde ber Flüchtling eingeholt und gefangen genommen. Die Berfolger hatten zuvor wiederholt auf den Mann geschoffen, ihn aber nicht ac= troffen, bagegen ift ber Raufmann 211= bert Biemer aus Cleveland, welcher im Great Northern Sotel abgestiegen und bon bem Larm ber Jagb auf bie Stra-Be gelodt worden war, bon givei Ru= geln getroffen worben, und gwar in bas linke handgelent und in ben Unterleib. - Der Berhaftete nannte fich Dito Reimann. Er gab an, ein Unbefannter hatte ihn gu bem Ginbruch verleitet. Diefer Unbefannte fei mit ihm geflohen. — Da Niemand etwas bon einem zweiten Ginbrecher gefeben hatte, maß man Diefer Angabe Reimanns anfänglich feinen Glauben bei. Gine halbe Stunde fpater murbe jeboch an ber Martet, einige Fuß nordlich von Madison Strafe, Die Leiche eines Erfchoffenen gefunben. Man mar nun geneigt, angunehmen, baß Reimann bie Bahrheit gefprochen habe. Balb aber erfuhr man, bag mab rend ber Nacht ein Ginbrecher verfucht hatte, in bie Wirthschaft bes Jacob Mberle, Mr. 236 Madifon Strafe, eingubringen. Derfelbe war burch Revolverschüffe verjagt worben. Das Auffinden der Leiche in ber Rabe Des Blates läßt annehmen, baß diefe Schuffe getroffen haben. In ben Iafchen bes Tobten fand fich ein an "G. Stad, 109 Franflin Gir." abreffirter Brief por, fein Bemb ift mit dem Ramen "McGovern" gezeichnet.

Wefffeite-Turnverein.

Bum Benefig ber nach St. Louis gehenden attiven Turner veranstaltet ber Bestseite-Turnverein am nachsten Camitage, ben 13. b. Dt., in Cooen= hofens Salle, Ede Afhland und Mil mautee Mbe., einen großen Dasten= Rarneval, für ben Die Borbereitungen feit einigen Wochen im imon Bange find. Der vielversprechenbe Mummenschang findet gwar etmas fpat ftatt, aber ein altes Sprich wort fagt, mas lange bauert, wird gut, und bas wird bei biefer Belegenheit ohne Ameifel wieder einmal feine Beftatigung finden. Wenn auch feine Breife gur Bertheilung gelangen follen, To hat boch bas rührige Arrangements= Romite weber Mühe noch Roften gefpart, um bem Rarrenboltchen ber Nordwestfeite ben Aufenthalt fo ange= nehm wie nur irgend möglich qu ge= ftalten. Die gahlreich gu erwartenben Bafte burfen fich alfo auf gang außer= orbentliche Faschings-Ueberraschungen gefaßt machen. Gintrittstarten toften im Borbertauf 25 Cents, des Weft= abends an ber Raffe 35 Cents pro Ber-

Sale & Block, 44 Monroe Str. und 34 Washington Etr., find Agenten für Einter & Amend's Rezept

Guter Erfolg.

Um letten Dienftag Abend bielt ber Gemifchte Chor "Late Biem Sarfe" in Spelg' Salle feine erfte gemuthliche Unterhaltung ab. Unter Leitung bes Dirigenten. herrn Q. Ghrenwerth, murbe bas Programm in anerfennens werther Beife gur Durchführung gebracht. Comobl die Chorgefange, wie auch die Leiftungen der einzelnen Goliften fanben allgemeinen Beifall. -Ungespornt burch biefen Erfolg wirb ber Berein bemnächst ein größeres Rongert veranftalten, an bas fich ein Ball-fest anichließen foll. Ginige genußreiche Stunden tonnen ben gahlreichen Freunden und Gonnern der ftrebfamen Sangerichaar bei Diefer Gelegenheit als sicher garantirt werben.

Bilsbee's Pentonifirtes Eisen und Mangan. Der Blut-Sabrikant. Rach neuesten Forschungen bas ein-

gige, gradezu zauberhaft wirfende Mittel, um in einem gang furgen Beit= raum allen jenen Taufenden von Blutarmen und Bleichfüchtigen frifches und gefundes Blut ju berichaffen, und fie dadurch zu fröhlichen und gefunden Menschen zu machen. Bu fast allen Leiben wird ber Grundstein gelegt durch mangelhaftes Blut. Erfcheis nungen wie blaffe Lippen und Sautfarbe, blaugeranderte Augen, fchlaffe Saltung, fraftloje Bewegungen, Gfrofeln, Dyspepfia, Appetitlofigfeit, mangelhafte ober unregelmäßige Denftruation,u. f. w., werden durch

Silsbee's Peptonisirtes Gifen und Mangan

sicher gehoben.

In allen Apotheten gu haben. Breis 75c. Gegen Empfang bon \$4.00 fenben wir 6 Flafchen toftenfrei nach irgend einem Theil der Ber.

P. Neustaedter & Co., 161 Pearl Str., Rem Part. Alleinige Agenten.

Phyfiognomifche Studien,

wo immer Gie biefe auch anftellen mogen. werden Ihnen zeigen, wie viele, fehr viele. Leute Rarlebader Sprudelfalz gebrauchen

Da erbliden Gie die fchmalen, fpigen Befichter, die bon mangelhafter Ernahrung zeugen, dort bas fettglangende aufgedunfene Geficht bee fleischigen Didmanftes. Dier feben Gie ein fonft bubfches Geficht burch Hautübel und eiterige Blaschen entftellt, bort das gelbe, faltige Beficht des Dyspeptifers oder die ichmerg. bergerrten Büge von Leuten, Die an Das genbeschwerden, Lebers oder Mierenleiden

Alle biefe Lente bedürfen des Rarls. baber Eprudelfalges, benn biejes geht allen biefen Hebeln auf den Grund. Gs reinigt das Blut, löft Berhartungen, fanbert bas Suftent und furirt auf die Daner und in natürlicher Weife alle Störungen des Magens, der Gingeweide, der Rieren und der Leber. Dan hüte fich aber bor ben vielerlei Radjahmungen, welche als "verbeffertes" oder "fünftliches" Rarlebaber Galg verfauft werden. Dleis ftens bestehen fie nur aus gewöhnlichem Seidlitpulper und Glauberiale, Die bon gewiffenlofen Sandlern als achtes Rarisbader Galg verfauft werden.

Das allein achte, importirte Rarle. baber Galg trägt bas Wappen ber Stadt Rarlsbad und ben Ramenszug ber Giener & Menbelfon Co., Agenten, Rem Port, auf jeder Flasche.

Der größte Verkauf . . boh . . auf Beftellung angefertigten

Beinkleidern ber jemale ftattfanb. Bir haben eine Partie nicht abgeholter Beinfleiber, Die wir auf Bestellung anjertig: ten, und auf welche wir eine Angahlung erbielten, bie von ben beir. Runben aber abgeholt murben. Bir wollen bem Bublifunt bie gemachte Angablung gu Gute fommen laffen und offeriren baber biefe Beinfleiber gu bem außerorbentlich niedrigen Preise von

\$2.50 das Baar.

Bir bringen biefes ungeheure Opfer, um fie ichnell ausguraumen. Benn 3hr außer-balb ber Stabt wohnt, ichidt uns Guer Taillen- und Beinmaß, und wir ichiden Euch Broben von folden Sofen aus unferem Lager, bie Guch paffen werben.

APOLLO Beinfleider : Fabrifanten, SOLMS MARCUS & SON, Gigenthumer,

161 Fifth Avenue, Chicago, Finangielles.

Foreman Bros. Banking Co.

128 und 130 Washington Str.

Rapital = = \$500,000 Ueberichuß : \$500,000

Gdwin G. Foreman, Prafibent. Cocar G. Foreman, Bige-Brafibent. George Rt. Reife, Raffirer. Betreiben ein allgemeines Bant.

geidiaft. Rontos von Firmen und Privatleuten erwünscht.

Geld zu verleihen auf Grundeigen= thum zu niedrigftem Binefuß.

Enpothet ift Die befte Sparban? A. HOLINGER & CO., Hypotheken-Bank.

165 WASHINGTON STRASSE Ausgezeichnete Mortgages in beliebigen Be bie \$3500 mit 6 bis 7 Progent Finfen und ein; ju größeren Beträgen jum Berfauf an Sand. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum.

Rotig. 208 ichweigerime aungen. Strafe A. HOLINGER, Ronjul.

GREENEBAUM SONS

Bant-Geidaft, 83 und 85 DEARBORN STR. Berfeihen Geld auf Grundeigentfinm gu niedrigen Binfeu. 14jbibli Erite Sypothelen jum Bertauf vorrathig. Bediel und Arcbit: Briefe auf Guropa.

Erfe 6 u. 7 Proz. Sypotheken, in Gold gahlbar, bon \$500 aufwarts, ftets ju haben bei

FRANK W. ENGERS & CO., borm. Engers. Cook & Holinger. 23fbb 167 Washington Str.

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Shpotheten zu verkaufen.

BUY GOLD MORTGAGES OF MOSTONE B CO. 2061 AS ALLES

TEMPEL, SCHILLER & CO., Anleihen

gemacht auf gute Grundeigenthums. Siderheit Erfte Sypothefen ju verfaufen. Zimmer 2-3, 36 N. Clark Str.
J. F. W. BRUENING, 472 Cleveland Ave 6/11

Bafhington, D. C., 21. Deg. 1896. Mie Perfonen, welche Forberungen an bie National Bank of Illinois at Chicago, Chicago, Illanvis, haben, werden hierdurch aufgefore bert, ihre Anfprüche, mit den gefestlichen Belegen berfeben, innerhalb ber nachiten brei Monate, beim Da fenbermalter John 6. McReon einzureichen, ba fie fpater jurudgewiesen werben mogen.
JAMES H. ECKELS, Comptroller of the Currency.

S.H.SMITH&CO.

279 & 281 W. Madison St. Mobel, Leppide, Cefen und Saushaltungs-gegenftande ju den billigften Baar-Preife auf Krebie. S Angalung und 81 per Wock, fanfen Wo verth Waaren. Reine Egtrafoften für Ausftellung

Albendpost.

herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abenbpoft": Gebaube. 203 Fifth Ave. Swiften Monroe und Mbams Str.

CHICAGO. Telephon 920. 1498 und 4046.

Treis febe Pummer ... 1 Cent
Preis ber Sonntagsbeilage ... # Cents
Purch untere Trager frei in's Saus geliefert 3abrlid, im Boraus bezahlt, in ben Ber. Jahrlid nad bem Auslande portofrei \$5.00

Edmerter aus Pappbedel.

Mis humbug erfter Rlaffe entpuppt fich ber "Schlag gegen ben Zuder= truft", ben ber Musichuß für Mittel und Wege au führen gebentt. Die Berren Dinglen und Genoffen haben angefündigt, baß fie bie Bunbeseinnahmen aus ben Buderzöllen auf min= bestens \$44,000,000 erhöhen und gleichzeitig bie Gewinnfte bes Buder= trufts gewaltig beschneiben werben. Cachverftandige beweisen aber bas Begentheil.

Unter bem jegigen Tarife, ber einen Werthzoll bon 40 Prozent auf Buder legt, fann ber Truft an jedem Bfund Buder & Cent berbienen. Der neue Zarif will nun zunächst einen gleich= mäßigen Gewichtszoll bon 13 Cent auf allen Buder bon 96 Brogent Gac= charingehalt einführen, & Cent auf vollständig gereinigten Buder aufschlagen und dann noch ; Cent als Rampfzoll" gegen biejenigen Länder gestatten, Die fich weigern, ben Ber. Staaten Sanbelszugeständniffe au machen. Außerdem foll von allem Zu= der, ber aus "Bramienlanbern" ftammt, ber volle Beirag ber Musfuhrpramie, mit Abjug ber in bem betreffenden Lande entrichteten Buderfteuer, erhoben werben. Bon legterem Bufchlagszolle gang abgefehen, würde ber Boll auf gereinigten Buder 13 Cents betragen. Der Truft fonnte jedoch Rohzuder mit einem Saccharingehalte von nur 75 Prozent einführen, auf ben ber Boll blos 1 Cent bas Pfund betragen würde, und fonnte benfelben mit einem Ro= ftenaufwande von höchftens ? Cent reinigen. Somit wurde ihn fein Buder auf & Cent weniger zu fteben tommen. als ber aus bem Auslande eingeführte gereinigte Buder toften wurde, mas mit anderen Worten beißt, daß fein Gewinnst von & ober zwei Achtel auf g Cent bas Pfund fteigen wurde. Der Truft tonnte bann auf fein fechsfach vermäffertes Rapital nicht blos 15, fondern fogar 221 Prozent Divibenibe ibezahlen.

noch nicht erschöpft, die ihm der neue Zarif gewähren foll. Denn ba alle Länder, welche gereinigten Buder in Die Ber. Staaten einführen, auch Musfuhrprämien bezahlen, und biefe Bramien zu ben anderen Budergollen noch hingugeschlagen werben follen, fo tonnte der raffinirte Buder aus Deutsch= land, Defterreich, Frankreich und Belgien mit bem einheimischen überhaupt nicht mehr in Wettbewerb treten. Der Umsatz des Trusts würde sich bann noch um etma 200 Millionen Pfund permehren, an benen er wieberum \$750,000 "ertra" verbienen murbe. Bielleicht ift bas bom flagtsmännifchen Gefichts= puntte aus nicht bes Wufhebens werth. aber in einem Brivatgeschäfte wird ein fleines Geschent bon brei Biertel Mil= lionen Dollars immerhin mit Dant angenommen.

Indeffen find damit die Bortheile

Wenn die republifanischen Trufttob= ter ber Savemener'ichen Musplünde= rungsgefellichaft wirtlich zu Leibe ge= ben wollten, fo wurden fie ben Unterschied zwischen ben Bollen auf roben und benen auf gereinigten Buder gang fallen laffen. Gie fonnten bies mit gutem Gewiffen thun, weil bie Unterfuchung por bem Lerow'schen Ausschuf= fe auf's Neue gezeigt bat, baf ber Rohguder in ben Ber. Staaten billiger gereinigt werben fann, als in Guropa, Die ameritanischen Buderfieber alfo burchaus teines Schutes bedürfen. Außerbem hat ja ber alte Sherman icon bor mehreren Jahren berfichert, bag ber Schut jeber Industrie entgo= gen werben folle, die einem Truft in bie Banbe gefallen fei. Tropbem tann man breift borberfagen, bak ber neue Tarif auf alle Raubritter bie gartefte Riidficht nehmen wird. Denn Beribrechen und Salten ift zweierlei.

Laienhafte Musfegungen.

Da bie Politifer gang anbers ben= fen, als bie mit ftaatsmannischem Talente gestegneten Leute, so ift es vielleicht eine laienhafte Bermeffenheit, an ihre Folgerungen und Schluffe ben gewöhnlichen Magitab anzulegen. Inbeffen zeigen boch bie Wahlergebniffe, bag auch bie großen Berufsftrategen fich zuweilen berrechnen, und beshalb magen es bie Unberufenen immer wieber, ihre unmaggeblichen Unfichten auszusprechen. Gben jest g. B. erlauben fie fich Die fchiichterne Bemerfung, baß fie nicht einsehen fonnen, wie bie bemofratifche "Drganisation" in Chi= cago bie ihr berloren gegangenen 50,= 000 Stimmen wieber erlangen fann, ohne bie Abtrunnigen wieber in bie alte Rirche gurud gu loden. Die "Un= beter bes golbenen Ralbes", wie bie Berfechter ber in allen Rulturlanbern bestehenben Golowährung ebenfo ge= schmadvoll wie geiftreich genannt mor= ben find, haben aber feine Luft, ihr icones Stiertalb mit einem gerplatten Frosche gur vertauschen. Gie werben. fo weit man horen tann, niemals in bem populiftischen Tempel opfern, und folglich auch teinen Randidaten unter= friigen, ber zuerft bon ben Populiften aufgestellt und erft nachher von ben fo= genannten Demotraten "indoffirt"

Gerner tonnen bie Laien nicht ein= feben, warum eine rein ftabtifche Bahl überhaupt auf Grund ber Fragen ge= führt werben muß, bie in ber Ratiofcheiben. Wenn alle Bablen nut ba= gu ba find, biefen ober jenen Politifer zu "vindiziren", ober bie absolute Macht eines Boffes über feine Maschine barguthun, fo läßt fich an bem Bebahren ber "reguläven" Demotraten aller= bings nichts aussetzen. Satten aber bie "Regularen" jemals bie ernftliche Absicht, ihr "Tidet" jum Siege zu fuhren, jo burften fie boch nicht alle Teb: fer der republitanischen Maschine nach machen und noch etliche hinzufügen. Boffen über flaat wird, einen noch

Ginem bon ben republitanischen aufgestellten Ranbibaten, deffen Unerfahrenheit gemehr bon ben Parteiboffen abhängigen und noch weniger erfahrenen Randi= baien gegenüberguftellen, weil es an= geblich gar nicht auf ben Mann, fonbern nur auf bie bon ihm bertretene "Idee" ankommt, ist ganz entschieden nicht prattifche Politit. Die Burger Chicagos, gleichviel zu welcher Partei fic gehören, verlangen nach einer ehrli= chen, fähigen und feften Stadtbermal= tung. Da in ben Frühjahrsmahlen fein einziger Staats= ober Nationalabge= proneter, fein Braffbent und fein Gouverneur zu wählen ift, ba vielmehr diese Wahlen absichtlich von ben poli= tischen Herbstwahlen getrennt worden find, fo wollen bie einfichtigen Stimm= geber biesmal auch mit ber "Bolitit" berfcont werben. Es hat Mes feine Beit, und mer einer frohlichen Gefell= schaft eine Leichenrebe halten will, wird gewöhnlich herausgeworfen. Un= gefähr ebenfo angenehm macht fich ein Politifer, ber beständig auf einer fixen Thee herumreitet und bon weiter nichts rebet, als von bem einen Gebanten, ber ihn Tag und Racht beschäftigt.

Db bas Gilber alle gefellichaftlichen Leiben heilen fann, mag bis jur nachften Rationalmahl bahingeftellt blei-Seine begeiftertften Berehrer werden nicht behaupten, baß es ber Stadt Chicago reinliche Stragen, eine tiichtige Polizei ober einen budelfreien Stadtrath berichaffen tann. Barum in affer Welt muß alfo biefer bis gur Ermübung burchgebrofchene "Cffue" icon jest wieber auf bem Ruden ei= ner wehrlosen Bürgerschaft gedroschen werben? Much ber längfte Gebulbfa= ben geht boch schließlich zu Enbe.

Die Belegenheit, welche bie regulä= ren Demofraten hatten, Die republita= nifche Tammanphalle gu gerftoren, ha= ben fie ungenütt borübergeben laffen. Es ift geradezu undentbar, daß bie un= abhängigen Republikaner und Demo= traten lieber für eine Strohpuppe ber Altgeld-Maschine stimmen werden, als für bas Bertzeug ber Berg=Lorimer= Maschine, und es ift ebenfo wenig bentbar, baß eine nochmalige Aufreizung gum Rlaffentampfe gegenwärtig gro-Ben Unflang finden wird. Die Maffen fegen fich nicht aus nervofen Da= gentranten zusammen.

Weibliche Fehde. Mit Befümmernig und Schmerg muß man wahrnehmen, baß fich Die icon längft befannte Meinungsver= ichiebenheit unter unferer Frauenwelt hinfichtlich ber Stimmrechtsfrage gu einer bitteren Fehbe herausgebildet hat, und bay biefelbe auf bas Sanfte und Taubenhafte in ben Theilnehme= rinmen - auf beiben Geiten - gerftorend zu mirten icheint. 3a - man mag fich gegen Die fchmergliche Er= tenntniß wehren, wie man will - es Damen babei jum Theil mit Baffen | Wisconfin Gowiffensftrupel geltenb welche nach ben furchtbaren Wunden, biefelben beibringen, läßt fich taum mehr zweifeln, baß fie nach Barbaren= weise in fonellwirtendes Gift getaucht find. Für einen folden Fall bat man ben Beweis. Sier in Chicago en= bete biefer Tage ein turges Wortgefecht gwischen einer "Frauenstimmrechtfam= pferin" und eine "Unti-Frauenrechtles rin" ploglich mit einem Schrei und bem Sinfturgen ber - "Bro" - ber erfteren. Man hielt fie für tobt, aber fie tam boch wieder gu fich, und nachher erfuhr man auch ben Unlag ber Dbn= macht. Mein Mann - fo hatte Die "Unti" gefagt -- meinte neulich, bie Frauenstimmrechtsbewegung fei gewiffe Manner Die größte Bohlthat, bie nur bentbar mare, benn fie gebe ih= nen Rube bor ber fpigen Bunge ihrer Beiber, und ba ftredte ibm 3hr Mann feine Sand bin und fagte: "Stimmt, ich bin einer von Denen!"

Das war nicht schon und gehörte gar nicht gur Sache, man muß aber überhaupt mahrnehmen, baf beibe Bar= teien in biefem Rampfe gegen einander bie eigentliche Frage gang aus ben Augen berlieren. Gie felbft machen bie Belt barauf aufmertfam. Die eine Seite ruft bie Manner gu Beugen, bag ihre Weindinnen fie "bosmillige Ber= ratherinnen ihres eigenen Befchlechts" nannten und "furchtfame Rinber, welde Die Laft neuer Berantwortlichkeiten fürchten", mahrend bie Frauenrechtlerinnen folche Schimpfmorte, wie "un= berechtigte weibliche Bublerinnen", "ungufriebene Berfonen" u. f. m. aufmeifen, bie ihnen aus bem Lager ber Unti-Frauenrechtlerinnen zugeworfen murben, und welche fie, bie für bas Allgemeinwohl bes (weiblichen) Geschlechtes tampfen ober boch gu fam= pfen glauben, natürlich auf's Tieffte dmergen muffen. Ja auf beiben Geiten follen noch fchlimmere Borte ge=

fallen fein. Wenn fich beibe Lager einmal flar machen wollten, daß, wer schimpft, sich felbst beschimpft, bag bas "ealting names" als ein Zeichen geistigerRud= ftanbigfeit gilt und bie Baffe berjenigen ift, die nicht argumentiren tonnenund nicht wagen handgreif: I ich zu werben, bann wurden fie ihren Bunglein vielleicht Zügel anfegen und Die Ohren einer betrüchten und entiets ten Mannerwelt in Bufunft nicht mehr mit bergleichen schredlichen Tonen ber=

legen. Wenn bas nicht hilft, bann wirft nalpolitit bie Barteien von einander | vielleicht ber Sirmeis, bag ben Man-

nern bie liebsten find - nicht bie "Pros" noch die "Antis" - fondern bie, bond enen man gar nichts ober boch wenigstens bergleichen nicht bort.

Der Impfamang in Bisconfin.

Mabrend, wie an biefer Stelle bargethan wurde, nach ber Auslegung bes Obergerichts von Indiana Die Boligei= gewalt ber Stadt fo weit geht, Ron= trafte zu lösen, welche die Stabt, in genauer Renntnig ber baburch übernommenen Berpflichtungen, felbft einging, weil gewiffe Leute - nur ein fleiner Bruchtheil ber Ginwohnerschaft - in ber Durchführung ber Kon= tratte eine Bebrohung bon Sicherheit, Sitte und Befundheit feben wollen, hat in einem unferer anderen Rachbarftaaten — in Wisconfin — fürglich bas Obergericht entschieben, bag bie Polizeigewalt bes Staates nicht fo weit geht, einen Menschen gwingen gu tonnen, an fich felbft eine Sandlung bornehmen zu laffen, bie man fast gang allgemein als geboten halt im Dienst ber öffentlichen Gesundheit. Dort mußte bas unbeftrittene Recht bes Gingelnen weichen, weil eine fleine Miniberheit eine Bebrohung ber öffent= lichen Intereffen geltenb machte, bier wird entgegen ben offenbaren Inter= effen ber erbrudenben Mehrheit bas Recht des Einzelnen geltend gemacht und aufrecht erhalten. Freilich hatte man es bort mit einer "minberwerthi= gen" Sorte Menschen zu thun - mit Birthen, während hier eine religiöfe Sette Ginmand erhob.

Die Wisconfiner Gerichtsenticheis bung urtheilte über ben Impfgmang Gegen bas Gefet, welches bie ortlichen Gesundheitsbehörden im Staate ermächtigt, bie Bulaffung eines Rinbes gum Schulbefuch bon bem Beibringen einer Bescheinigung über ftattgehabtes erfolgreiches Impfen abhängig zu ma= chen - bas geschieht auch hier in Chi= cago - war bon ben "Christlichen Wiffenschaftlern" Ginfpruch erhoben worden, und zwar, wie fich aus Wisconfiner Blättern erfeben läßt, auf Grund religiofer Bebenten hin. Für jene Gette ift bie Impffrage eine Gewiffensfrage und fie fieht in ber Zwangsimpfung einen Gingriff in

Die Religionsfreiheit. Das Obergericht bes "Dachs-Staates" hat nun entschieden, bag bie 3mpf= ung nicht erzwungen werben fann. Des Werthes ber Ruhpochenimpfung als Borbeugungsmittel und gur Berbutung ber Ausbreitung ber fo anfte= demben Blatternfrantheit wird in ber Entscheidung gar nicht gedacht. Da= gegen ftutt fich biefelbe nicht nur auf ben Grundfat ber perfonlichen Freis heit, fonbern auch auf ben ber Bewiffensfreiheit und ertennt alfo bamit Die Berechtigung ber religiöfen Gemif= fensifrupel an.

Blüdlicherweise geht bie Entscheibung nicht fo weit, ber Deffentlichfeit bas Recht abzufprechen, sich gegen bie Folgen, welche bie Fehler Gingelner haben könnten, zu schützen. Sie beschränkt nicht die Polizeigewalt, welche fucht, die Ausbreitung anstedeniber Rrantheiten burch Absperrung und andere Mittel zu verhüten, gibt aber jebem Gingelnen bas Recht, amifchen ber Gefahr perfonlicher Unftedung und

ber Rubpodenimpfung zu mahlen. Daf burch biefe Enticheidung Die Gefahr ber Berbreitung ber Rrantheit größer wirb, läßt fich nicht läugnen, benn ber Impfawana wird daburch muß eingestanden werben, daß bie aufgehoben. Gin jeder tann hinfort in fampfen, welche die zivilifirte Rriegs= | machen und fich weigern feine Rinber führung nicht mehr anertennt, benn | bor Gintritt in Die Schule impfen gu faffen, und ber Impfamana miro aud in bringeniben Fällen - mahrend ei= ner Epidemie - nicht aufgenommen und burchaeführt merben tonnen. Es mare boch wohl beffer, wenn man bier etwas meniger Rudficht auf Die Be= miffensiffrupel und religiofen Beben= fen Weniger legte - was bie Religion mit bem Impfen qu thun hat, will bem Laien überhaupt nicht fo recht flar werden - und etwas mehr die Erfor= berniffe ber öffentlichen Gefundheits= pflege beachtete.

Lotalbericht.

Muf der Jagd verungludt.

Mus Thiefemanns Barten am Geeufer nabe Diperfen Abe, ift por eini= ger Zeit in bunfler Racht ein eherner Löme fpurlos abhanden gefommen. Die bas zugegangen ift, bas lagt fich aus ber Ginbringung ameier Milberer fcliegen, welche geftern Abend in bem= felben Vergnügungs-Stabliffement auch einen ehernen Birich erlegten und mit ber Bertheilung und Fortschaffung ih= res feltfamen Wilbes beschäftigt ma= ren, als bie Sand bes Gefeges über fie tam. Die Berhafteten heißen Frant Minhöffer 'und Guftab Bilad. Gie waren für ihr Unternehmen mit einer Urt und einer alten Schrotflinte aus= gerüftet, welch' lettere ihnen wohl nur jum Schutz gegen etwaige Storenfriebe bienen follte, fich aber für biefen 3wed nicht bewährt hat.

Gin freier Dann.

Er-Miberman Roth hat ben Baubereinen, welche ihn wegen Unterschla= gung bon \$60,000 gerichtlich haben belangen wollen, Erfat für Die hinter= zogenen Gelber geleiftet, bie Beamten ber Bereine haben beshalb bon feiner weiteren Berfolgung Abstand genom men. Die Staatsanwaltichaft veranlafte unter biefen Umftanben geftern, bag bie gegen Roth erhobenen Unflagen niebergefchlagen murben. - Gine Heberführung bes Angeflagten mare übrigens taum möglich gewesen, ba Roth feiner Beit bom Countngericht für ungurechnungsfähig ertlart mor-

ben war. * Gin gewiffer James McCormid fiel geftern nachmittag am öftlichen Enbe ber Mabifon Strafen & Brude fo ungludlich gu Boben, daß er fich bie linte Rinnlade brach. DeCormid foll aur Beit bes Unfalles betrunten geme= fen fein.

Berfieht es, fic aurdaufdlagen.

Mus ihrem Leferfreise geht ber

"Abendpoft" ein Schreiben gu, in bem bor ben frummen Braftifen eines etwa Diabrigen Mannes mit bem angebli= chen Namen Charles Bartow gewarnt wird. Der Betreffenbe ift nahegu fechs Buß groß, trägt einen langen ichmar= gen Schnurrbart und ift mit einem grauen, icon recht ichabigen Jadetan= jug betleibet. Gein Wefen wird als bescheiben und vertrauenerwedento ge= schildert. Die Methode, welche biefer "Induftrieritter" benutt, um fich auf mühelofe Beife burch bie fchlechten Bei= ten gu fchlagen, foll barin beftehen, bag er fich in irgend einem Privat=Roft= haus ein Bimmer miethet, aut ift und trinkt, aber bie Bezahlung bon Tag zu Tag aufschiebt, bis er ploglich ipurlos verschwunden ift. Geinen Miethsleuten pflegt er gewöhnlich porzureben, bag er in einem größeren Beschäftshaufe beschäftigt fei, feinen Lohn aber erft "in ber nächsten Moche" erhalten werbe. Muf biefe Beife foll ber faubere Ba= tron ichon feit Monaten fein Leben ge= friftet haben.

Zödtlicher Fall.

Der 14jährige Malcolm St. Clair fam gestern Rachmittag, als er an 61. und State Str. von einem Rabelguge fprang, zu Fall und ichlug mit bem Ropfe ichmer auf bas Pflafter. Un= scheinend unverlett erhob er sich und begab fich gur Schule an 61. Strafe und Babafh Abe. Dort murbe er eine Stunde fpater mahrend des Unterrichts plöglich bewußtlos und mußte in diefem Zustande nach ber Wohnung seiner Eltern, Rr. 5916 Dearborn Str., ge= schafft werben. Gin hinzugezogener Mrgt ftellte eine Gehirnerschütterung feft und erflarte ben Buftand bes Rna= ben für faft hoffmungslos.

Beamtenwahl.

Der Schwäbische Sangerbund hat in feiner bor Rurgem abgehaltenen regelmäßigen Generalberfammlung bie folgenden Beamten erwählt: Brafivent, Berr M. Bollmer: Bige-Brafibent, Ch. Berner; Schatzmeifter, Frit Fleiner (wiebergewählt); Finang = Gefretar, Berr Dantel; Schriftführer, Berr Rol. ler; Archibar, Mar v. Bergberg; Dirigent, herr Tegebmaier (per Attlama= tion gewählt); Bereinstollettor und Bierfuchs, herr Teige. Die Gingproben des Bereins finden an jedem Donnerstag Wbend in Frit Fleiners Salle an Clybourn Ave. ftatt.

Rurg und Ren.

* Bu Ghren ihres langjährigen und beliebten Mitgliebes Otto Siebenmann, ber im Begriff fteht, nach Soufton, Ter., zu übersiedeln, veranstalteten ber "Schweiger=Rlub" und ber "Schwei= ger Turnberein" geftern Abend in Beds Salle, 107 Belle Str., eine hubiche Abschiedsfeier. Dem Scheibenben murbe bei Diefer Belegenheit ein tunftreich gearbeitetes filbernes Weinfervice gum Geschent gemacht, und manches Glas ward auf fein ferneres Forttommen ge=

Lefet die Sonntagsbeilage ber Abendpoft.

Todes.Mingeige.

Freunden und Befannten die traurige Nachricht bag mein geliebter Gatte und Bater Johann Frich im Abreim geben bertogieden ift. Die Terrbigung findet Freitag, ben 12. Marg 10 Uhr Bornittags bom Trauer-baufe 300 E North Von. nach Graceland fatt. Um ftille Theilnahme bitten die trauernden hinterbliebenen

Bermanbten. Freunden und Befannten bie tr

Nertundreit, des mein geligber Gatte und Bater Pauarige Nachricht, das mein geligber Gatte und Bater Pauarige Pater im Alfer vom 39 Jahren 5 Monaten am 9. Märg, 155 Uhr Nachmittags, nach schwerze Neiber fauft im Geren entschaften ist. Die Beerbigung findet Freitag, ben 12 Märg, 151 Uhr, vom Trauerhanse, 287. Editton Etc., nach Goucordia Kirchhof statt. Die trauernden Sinterbliefengen:

Beetha Meher, Gattin, Frang Meher, Cobu. Undreas Neimer, Anna Neimer, Schwiegereiten. nebft allen Verwandten.

Todes-Angeige.

Freunden und Befannten die traurige Nachricht, daß mufere geliebte Mutter. Schwiegermutter und Großmuter Dovothes Ren im Alter von 66 Jahren am Mitthrod, den 10. März, nach furzen aber ihweren Leiden fanft entichlafen ift. Die Beerbigung findet am Sonntag, den 14. Nächz, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhaufe, 1452 Molfram Str. aus nach Nofe Hill Kirchhof fatt. Um killes Beileid ditten die trauernsburgsbegeben.

Bertha Strobel, Dora Meyer, Töchter. Bouis Ren, Sohn. Theodor Mener, Schwiegerfohn. Omilie Ren, Schwiegertogter, nebft Enkeln.

Todes.Ungeige.

United League of America. Brübern bon Rord Chicago League Ro. il bie trau-rige Ragricht. daß unter Bruber John Jrid, 300 North Avenue. Dientlag, den 9. Marz, nach furzem Keiden gefrorben ift. Die Brüber werben fich am Frei-tag, den 12. du. um 9.30, in der Halle. Schgwick und Blachauf verfammeln, um dem Bruber die letzt Ghre zu erweisen, Schr.

Deutsches HOOLEY'S Direftion Welb & Dadsner.

Countag, Den 14. Mar; 1897: 20. Abonnements-Borftellung:

L'Arrenges beliebteffes Volksflück

Mein Leopold Bolfeftud mit Gefang in 6 Bilbern. Gibe jest au baben. -fo

Erftes Stiftungsfeft und Ball Beffen = Darmftadter Unterfting .= Bereins Der Gubfeite am Camftag, b. 18. Mary '97, in SIVORES HALLE, 43, 11. State Str.



Gedenkfeier Kaiser Wilhelm I. Die ianimitiden jungen Damen. welche beim Grub-benbild mitzuwirten-gugelagt baben, find erjucht, fich morgen, Freitag Abend, fer Uhr ihdirftens 6.451 gur erften Vene einzufinden. Nordfeite Eurybaule. Pord Clarf Etrage.

AMROTHSCHILD&G.

"Bargain-Freitag-Bargains."

29 Wir freuen uns über die Agitation gegen die Departement-Laben. Sie hat Jedermann die Augen geöffnet liber bie Thatfache, bag wir gute Baa ren billiger als alle anberen Geichafte vertaufen fonnen, und auch thatfachlich vertaufen, jo wie, bag wir bie Unterfingung aller flugen und fparfamen Runben haben.

Der geldsparende März-Verkauf von Möbeln.



Emaillirte Betten, mit Def= fing = Stangen und Deffing= Trimming, \$8.50 Werthe für

Eggimmer= Stilhle mit hohem Rüden, mit eng ge= flochtenem Rohrsik und Geitenftitgen, mt. \$1.35, f. 59c

Rleider= 300 Rleiber-Rod-Kabrifanten Rode Muffer, ganzwollene ichottische Sheviots, Boucles und Plaids, gemacht um burchichnittlich für \$7.50 ver tauft zu werben, fommen um 9:30 mor gen Bormittag jum Bertauf

ju 82.98 das Etüd Und eine fleine Partie gemufterter ichwar ger Mohair Brilliantine Rleiber Rode, 41 Parbo weit, mit Percaline gefüttert und Cammet eingefaßt, werth \$2.50 und \$3, fommen Morgens 8 Ubr gum Berfauf

ju 89c das Etna \$10 Damen= Ginfrig Damen, welche ihren Bortheil mahran Snite \$41 nehmen wiffen, werber

jebe einen ber fünfzig Gnits zu erwerben fuchen, Die um 9:30 morgen Bormittag jum Rerfauf fammen 3u \$4.25, werth 810 66 find gangwollene Gerge, ichwarz und blau, Rod 41 Parbs weit und Reefer 3a

det halb mit Geibe gefüttert. \$7 Damen= Gine fleine Bartie Bi 3adete \$2.98 ber und Boucle Sadets in gutem Ragon, gerabe patiend für ben gegenwärtigen Gebrauch

au 82.98 bas Stüd Regularer Werth \$5, \$6 unb \$7. Bobi werth, fich beswegen gu beeilen.

\$1 Damen : Ta bie Partie begren; Wrappers 35c ichen, jo merben wir int und Biele fie wiin nur einen an jeben Runben perfaufen, um Die Bertheilung jo viel als möglich gu be-werfftelligen. Dieje find aus iconen Stanbard Prints in bunfeln und hellen Garben, als echt garantirt, voller Rod geschmadvoll bejette Pofe und wie 81 Brappers aussehend. Dieje fommen ju und, bamit wir fie verfaufen jo lange

48 Rleiber aus \$11 Rleider für Madden 50c hochfeinem glanne-Braibeb Dofe und Ruffle, in Größen bis ju 14 Sahren (aber wenig fleine) gemacht für Edulgebrauch und bestimmt \$1.50 zu bringen (welches fie auch thaten gehen to lange fie vorhalten, um 2 Uhr Radhmittags beginnend und nur eines ar jeben Runben, ju bem Spottpreife von 50c

Buswaaren= Mijortirte Partie Camen Frei Formen und Rinber Bargains Sute, werth bis gu 39c, Mnort, Bartie feibene u. Muslin Blumen werth bis an 39c. Bunbel gu. 19 Beilden - Boquets, 18 boppelte Beilden mit Blatter im Bundel, gewöhnlich De,

...... 2c 15c wollene Amerifan. Machart, boch auf ben erften Blid bin wurdet 3hr biefelbe fur irangöffich halten. Theils Wolle, ertra Qualität, neue Mufter und Schattirungen. Bewöhnlich 15c, aber am Bargain Freitag find Diejelben 8c

\$1 Aleider= Ueber 1000 Parbo gur Aus-ftoffe 39c wahl - etliche in Reitern, etliche Reiber-Langen 20. alle neuen Gifette in hochfeinen ichwar en und farbigen Movelty Stoffen, ein dlieflich ber beliebten fancy Bourette Plaibs, gangwoll, icottiiden Mirtures englischen Cheviots, Novelty Cheds, frang Gerges. Geibe und Bolle Nopeltics ac. velche bis \$1.25 bie Parb foften follten

Baid, Teine ichott. Bephur Ginghams, groß ober flein farrirt u. Ranch Stoffe. Streifen, werth 121, für 7c Reue japan, farrirte Pongees, bebrudte henriettas, Plaibs, Janen Spigen Gifefte ., 20c werth, für 121c Bedrudte Gobelin blane Foularbs u. Gar ers ertra Qualitat Chambrans, werth ?

\$1 Tifd= Die Obbs und Enbs, fomie tilder 50c mabrend bes regen Mary Berfaufs angefammelt haben-in von 2 bis 21 Parbs, (gewöhnliche Tijch) gangen)-etliche rabmiarbig, andere ge bleicht, einige türkiichroth-burchichnittlich im Berth 81 der Rent-fommen am Bar gain Freitag um 9:30 jum Berfauf gu 50c Die Lange, irgendwelche Grone ober

Bargains in 5000 Narbs Openworf Stidereien in ausge-ichnittenen Gfiefts, Beite aufwärts bis gu 5 Boll, werth 10c, für...... 5000 Parbs neuefte Gffette in St. Gallen

Stidereien, Weite aufwarts bis gu 10 Boll, werth aufm. bis gu 40c, für 15c Spiten 5000 Narbs Balengianer Spi-ten, I bis 10 Boll breit, ausge-manltefte Muffer, werth bis gu 1000 Darbs feine feibene Spigen, werth bis \$3-ein Gelegenheits : Rauf - gehen am Bargain Freitag ju 25c, 20c und . 15c Für Damen Camen Gowns, hubich bejest und mit Luds,

und Rinder. beinahe bas Toppelte werth, Breis morgen 296 Große Schurgen für Pa: men a. farrirtem Ging: ham, werth 10c, gur Salfte morgen 50 Rinber: Gowns mit Ruffles befest, in Gro:

Ben 1 bis 14 Jahre, für nur 250 Gutgemachte Rinber-Beinfleiber mit felleb Caunten, gearbeiteten Rnopflochern, Clufter von Tude-ju nur 5e

Spezial Bertauf von Bar Barbier= bier Utenfilien gu Epezial Utensilien. Breifen. Gebte Brown & Charpe Barbier Glipper, Größen No. 1, 0, 00, von Utenfilien-Ge

20. 2, jur \$3.50 verfauft \$2.85 Spezial Berfauf von Beinifch Scheeren für Barbier Gebrauch ; jeber Barbier fennt Beinifche Sabrifat; wir haben beibe, R. Beinifch und D. G. Beinifch Marten, alle erfter Qualitat-ipezielle Greitage Breife:

ichaften in ber gangen Welt für \$3.00 ver

Gan; nidelplat., jeb. Sabrifat.
 Größe, 7 30ll
 90c
 59c

 Größe, 71 30ll
 \$1.00
 55c

 Größe, 8 30ll
 \$1.25
 69e
 Spezial - Bertauf von Rafirmeffern für Barbiere jur Balfte bes Berthes, alle ge ichliffen, fertig zum (Webrauch, gang concar theils von uns jelbit, theils in ber fabrif

Bade & Butchers, gang concav. \$1.50 88c Geo. Johnson & Co., gang Fredt. Rennolds, gang concav. \$1.50 88c 308. Gliot & Sons, gan; con: cav\$1.75 88¢

Rafirmeffer-Abziehfteine: Bei uns ift bas Sauptquartier für biefe Baare, wir portiren unfere eigenen belgischen Steine; volles Lager von alten Rod, ertra Mus mahl, ertra feinen und einigen febr feinen (gelbblauen) Bafferfteinen. Boll. ertra ausgewählte 26

giebiteine \$2.25 81.25 3öll. ertrafeine Abziehfteine. \$1.50 .75 Boll. ertra feine alte Rod: Phibe Baffer Abgieh

riemen; ber feinfte Barbier-Riemen ber gemacht wird Schranben Swivel Sop, feiner Canvas Ruden - merben bei ben Barberutenfilienhandtern unter einem an beren Ramen ju \$1.50 verfauft, unfer Billiam's Barber-Ceife, Binnbilld ober Binand's Begitole : Lilac be grance, Balbeilchen, Mang Dlang, Joden Ginb ober "Biru", Quartitaiden, fabrigirt von ber Chipton Mig. Co...... 18c Barbier Ramm aus englischem Sorn,

gegrillt, Leber Burften gu & Cuppin Breifen18c Quartitaiden Bitd Bagel, volle Starte, Beine Saarbürften, werth 50c bis 75c für ben morgen ftattfinbenben Berfau nur Schmudjachen=

Bargains.



1000 fancy Broche: plattirt, einige golb bavon find in Ber; form, einfad) u.boppelt, einige m. Steinen. Werthe bis ju 25c, um Diefelben ausgurau men, Die Muswahl gu 1000 fancy Borfted Rabeln, Ginfage aus mirflichen boppelten Ruby-Centren, Gmerald, Saphyr, Ampthyft und mit 8 feinen Rheinsteinen um goldplattirte Ginfage,

werth 25c, 3u......10c

"Bu fpat, um Befaumte Tajden 311 flaffifiziren" Hand, für Camen 1c 500 Duy, rein leinene hohlgefaumte unb mit Gpigen eingefaßte Saidentucher füt Manner u. Damen, mth. 15-25c, für 5c Rene fanen Goleier in fein betupfte Euredos, einfach und betupite perfifche Regedmars, weiß und farbig, werth am Bargain Freitag 5000 Parbs für .. 5c 400 Stude neueite Salsbanber in bub: den geblümten Gatins, Dresben, Glage und Taffeta Moire, werth 25 bis 30c Freitag nur. 15c Gloria = Geibe Regenichirme, Baragon= Gestell mit Stablitange, feine Congo und fancy Jacons Griffe-jum minbesten

\$1.75 merth- Freitag-Bargainpreis .. 98c 300 blane Glorig-Geibe Regenichirme, 24 Boll groß, mit Congo Griffen verfehen, 81.50 Werthe, Freitag für 786 1000 prachtvolle Empire Racher von Geibe Bauge, 75c u. \$1 Berth, Freitag für . . 25c 100 Deb. gangfeibene Binbjor Galsbin ben, werth 25c, ju 10c 200 echte Straugenfeber = Boas, \$2.50 Chtidmarge Liste Sanbiduhe für Rinber, he für Damen, ichwarz ober farbig, \$1.00

werth, morgen für Teppiche, Ertra Suber Ingrain Tebbich, febr gewählte Mufter. nur et mige 3n. 15c.
Datting 2t. 3ab. Leinenward Matting. 20 ober 40 Abs. Rollen—bie Do. 12%e Safforts aus Boby Bruffels gemacht, Wilton Der Artminfter Teppid, nur 9c Schreibmateria - Topewriter-Bänder für alle Moidinen ... 35e aus Moidine \$31 Manner. Bir legen morgen brei-Hojen \$11 Soien gum Berfauf aus in reinwollenen Cheviots, Somefpung, fallimeres und Imcede in ben neueiten Muftern, gut geschneibert und regular bis 311 \$3.50 merth, Husmahl au \$1.50 bas Baar. Alle Größen und vollfommenes

\$21 Runben= Rod und Sofen Mu-Anzüge \$1.19 haltendem Wolle gemijdtent Lud, mittelichmer, teinen Stanb geigende, varben, b. gleichen toften andersmo \$2.50 -bier Bargain Freitag \$1.19 40c Anaben= Comerer einheimischer

Baifte 19c Bercale und Conriften Ranell in hubichen Den ftern, gemacht in Chirt Baifts u. Kaunt leron Blufen Nacon, werth 40c, in ftarter Rachfrage, geben aber ju 19c

\$21 Männer= Derby und Gebora Sute für Manner, in ichwarz, braun, perlmutter- und ftablfarbig, fammtliche neue frühjahrs - Moden, 82, 82.50 Werthe, Rinder Grubjahre Moben Tame in blan, braun, lobfarbig und roth, 50c Berthe

Berren-Mus- Smmer noch gute fattungswaaren großen Bartie von mobernen leinenen Rragen, gemacht für Cads & Co., Richmond, Ba. 15 neue Ragons-nen und perfett-20c Rragen . Se Rahtloje baumwollene Palbitrumpie, Die 10c Corte..... Regligee Gemden, Budefinette und Cheviot, feine 50c aber 25e Bercale Bemben, angenähter Rragen,

Bercale-Bemben (2 Rragen und 1 Baar Geibene 25c Strumpibanber, gemacht wie Strumpfwaaren= Smportirte Damenurumpte, lobiarbia, Bargaine ichieferfarbig ichwarzer und ungebleichter Balbriggan,

werth nicht weniger als 25 bis 35c Listethreab Damenftrumpfe, ebenjo einige feibene in ber Partie, alles hochfeine Bag ren, bestidt ober einfad)-morgen ausge legt jum & und & Berthe 25c Importirte ichwarze fliengefütrerte Damen: frumpfe gu halbem Breife und meni

Importirte Rinter : Strumpfe, boppeltes Anie, echtichwart, 1-1 gerippt, aus feiner feibenartiger Maco : Baumwolle, werth 35e-morgen nur Rleine Bartien Union Gutt für Damen-Corten werth \$1 und \$1.25, für 69c unb49¢

Bwei Couh= Manner Conhe - 20 vericiebene Corten und Moben - wurden bis gu \$4 und \$5 verfauft, jeboch ichon etwas verlegen - Größen 5, 54, 6 und 64, in A, B und C Beiten-Auswahl Freitag Beine Dongola Rib Coube fur Rinber,

handgenahte gewendete Coble, (Großen 4 bis 8; ebeujo Chofolaben Rib Schnur- und Rnöpischuhe, mit handgenahten gewenbe ter Cohle; 4 bis 8, alle ju 79¢ Draperiell= 3mbortirte Eretonnes, 36 30ff breit. 20c Berthe, für. . 1216e

50.36n. Tapeften für Garbinen ober Traperien, werth 50c, 31.

Bar baumwollene Garbinen Schleifen für lange ober Feufter-Rahmen Garbinen, 10c Werthe ju Ze Tifch-Celtud, weiß ober farbig, wth. 25c, für 10c

Groceries Feinste geräucherte Finnan Sables, se Beinde geräucherte Sturd Sent 17c gebn, das Mund Feinster geränderter Sturgers, das Grunderte geränderter Dering. End Front Vor General Grand Bon General Grand Bon General Grand Bor fettiffer Domestic Swis Kase das Plund 13c.
fettiffer Domestic Swis Kase das Plund 13c.
finil Cream Bisconsin Kale, das Plund.
De Absolut frische Eier, garant, das Dyd.
Lee.
krische Kadieschen. Bund.
4c.
kener Kohl, der Kops.
5c.
freiche Domatoes, das Plund.
5c.
freiche Domatoes, das Plund.
5c.



Fanen Ratural Bafing Chells, werth fe.









Bergnügungswegweifer.

Aubitorium. Große Oper, Columbia. The Bottonians in albe Ceres nabe."
Baieth. Little Mit Chicag. Approl. and Opera Coule-The Bigard of the Great Rorthern .- Carroll-Rerfer Opera Co. "Rismet." i.e. B. Millarb in "The Middleman." Biders.—Shamus O'Brien. coln.—Ganlonis "Superba". dembo of Rufic.—A Good Thing. a m bra.—Gumanity. omartet.—Baubebille.
ompic.—Baubebille. bica-go Opera Sonfe.-Banbebille. tiler.—Kinematographe und Baubeville. pertal.—Baubeville. pheus.—Baubeville.

Bo Bolfe fich tummeln.

8:33

In ber legten Beit find aus vielen Theilen bes Gebirgslandes Montana Berichte eingetroffen, welche befagen, bag bie Grauwölfe, biefer Schreden bes Biehzüchters und heerben = Auf= febers, fo zahlreich und berheerend wie nur jemals auftreten, und bag fie fich anscheinend in diesem Winter flott bermehrt haben, - trot bes auf ihren Ropf gefetten Breifes und trot ber eifrigen Bemühungen ber Jäger, fich biefen Preis zu verbienen.

Bon bielen Seiten wird bezeugt, baß häufig felbst bie fettesten und ftartften Farrochfen bon biefen unheimlichen Beftien überwältigt werben, während die schwächeren ihren Un= griffen beinahe ohne Rampf erliegen. Wie groß ber Berluft an Lebendvieh in Montana burch biefe Urfache ift, läßt fich noch nicht überschauen; boch ftimmen alle Näherstehenden babin überein, bag bas Unheil fehr bebeutenb fein muß!

Es ift mit ber Jagb auf ben Grauwolf eine eigene Sache; nach bem Beugniß aller Jäger bon Beruf, welche feine Bekanntichaft gemacht haben, ift ihm äußerft schwer beigutommen, ba er bon ungewöhnlicher Schlauheit unb babei unglaublich argwöhnisch ift. Auch schweift er nicht in großen heer= ben, sondern nur in gang fleinen Rubeln umber, und an ein Maffentreiben auf Grauwölfe, wie es in anderen Fal-Ien im Weften beliebt ift, barf man ba= her nicht benten: es würbe wenigstens herzlich wenig babei heraustommen. Der Grauwolf meibet auch alle ber= gifteten Röber und Thierleichen; er gieht unter allen Umftanben frifches Fleisch bor, und wenn ihm ber hunger fehr ftart gufest, geht er mit besonberer Vorliebe auf Alles aus, was noch warmes Blut in fich hat. Grauwolf-Sag= ben find baher ftets ein langwieriges und zweifelhaftes Unternehmen, und es gibt hier nur Erfolge im Rleinen; ohne bag man ihnen besonbere Bortheile bietet, machen bie Sager gewöhnlich feinen regulären Beruf aus bem Be= friegen biefer Thiere.

Nicht aus Montana allein kommt übrigens bie Runbe von ber Zunahme ber Wölfe. Mus ben Wälbern bes nördlichen Wisconfin liegen Berichte bor, welche faum einen Zweifel baran laffen können, bag baselbst bie "Tim= ber" = Bolfe fich raich bermehren, und es vielfach für ben Menschen fast gar nicht mehr gerathen ift, ohne befon= bere Schutymittel sich bei Nacht in bie= fen Malbtiefen allein aufzuhalten. In ben Counties Bapfielb. Mafbburn und Douglas treten biefe Bolfe befonbers zahlreich auf, und obwohl sie ber Jagbpramie wegen gejagt werben, icheinen fie in ben letten paar Jahren anhaltend zugenommen zu haben. Noch nicht lange ift es ber, bag ein Nager im County Washburn fieben Stild bon einem Rubel Wölfe erlegte, welche ibn mehrere Stunden hindurch in einem Baume gefangen hielten, und bag eine junge Frauensperson in ber Nähe bon Spooner, welche fich Abends auf bem Beimwege befand, ichleunigft gleichfalls auf einem Baume Zuflucht suchen mußte, um ihr Leben bor einem Bolfs= rubel gu retten. Schafe, Ralber unb Schweine sind schon maffenhaft biesen Wölfen zur Beute gefallen, und es ist hohe Zeit, daß etwas Entschiebenes gum Schute bon Leben und Gigenthum gegen fie unternommen wirb. Man hat in biefem Winter mehr Rlagen als je über bie Recheit folder Beftien gebort; in Wintern mit tiefem Schnee treten fie lange nicht fo fühn auf. Sie finben alsbann auch größere unb leichtere Beute an Rothwild und Ka=

Mertwürdigerweise fommt gleichzeis tig auch aus einem ganz anberen Lanbestheile, aus gewiffen Regionen Neuenglands nämlich, Runbe bon bem gahlreicheren Auftreten großen reißen= ben Wilbes. Zum Theil wird bies mit einer Vernachläffigung landwirthfcaftlicher Intereffen (gu Gunften ftabtischer Industrien) in Berbindung

- Er hat's leicht. - Professor: "Sie wiffen aber schon gar nichts bom herz, herr Randidat!" - Studiosus: Ich beabsichtige auch nur Spezialist in Rebertrantheiten gu werben!"

Lofalbericht.

* Um nächsten Samftage, ben 13. b. Mts., veranstaltet bie Gemeinbe "Jsrael" im Medinah Tempel, Ede Jackson Str. und 5. Abe., ein vielver= sprechenbes Rarnevalssest, bei welcher Gelegenheit eine große Anzahl höchst werthvoller Preise an die schönsten Gruppen und Gingelmasten gur Bertheilung tommen foll. Gintrittspreis 50 Cents pro Perfon.

* In ber Rimball Halle, Mr. 243 Wabash Ave., findet heuteAbend unter ben Aufpizien ber "Balatta Acabemy of Musical Art" ein großes Konzert ftatt, bas fich für bieBefucher zu einem wirtlichen Runftgenuß geftalten burfte. Als Solistin ist Frl. Zelda Si= mons (Sopran) mit ben Arien aus "Nachtwandlerin" Bellinis und Meherbeers "Robert der Teufel" ange= kündigt. Außerdem wird bas Piano = Quartett ber Anftalt bie "Tonn'häuser"=Duvertüre, ben Hoch= zeitsmarich aus Mendelsohns "Som= mernachtstraum", Die "Wilhelm Tell"=Duvertüre und andere flaffische Stude gu Bebor bringen.

Wie können wir beweisen,

Mronditis heilen?

Daß wir Schwindfucht, Ratarrh, Afthma und

Durch bie Batienten, bie wir geheilt ha= ben. Alle leben fie in Chicago, über 1000 an Rahl. Die Beilungen murben burch bie Roch'iche Ginathmung und Behandlungsmethobe bemirtt. Wir erfuchen bas Bublifum, fich hiernach zu erkundigen. Benu Ihr fin-bet, bag wir biese Seilungen bewertstelligt habrn, bann bitten wir Guch um Gure Em pfehlung. Wenn bagegen Ihr finbet, bag bie Zeugnisse, bie wir veröffentlichen, nicht echt find, und Ihr und beshalb nicht bloß ftellt, bann verdienen mir gar feine Beach tung und auch nicht Guren Bufpruch.

Ueber hundert Reugniffe find in ben per-Schiedenen Beitungen biefer Stadt mahrend bes letten Sahres veröffentlicht und bei jebem Falle haben wir Ramen und Abreffen mit angegeben, fo bag Reber fich über bie Echt= heit berfelben überzeugen fann. Unfer Motto ift: Es fommt nicht in Betracht, mas Du thun fannft, fonbern mas Du gethan haft Wenn Diefe munberbare Ginathmung Diefe Heilungen bewirft hat, nachdem alle anderen Medizinen fehlgeschlagen hatten, und wir würden diese neue Behandlungsmethobe den Leidenden und Todeskandidaten nicht mit= theilen, murbe es nicht ichurfisch, fogar friminell fein, nicht zu veröffentlichen, bag wir eine Behandlungsmethobe haben, welche thatsächlich Schwindsucht heilt? Täglich sterben Biele an Diefer gefürchteten Rrantheit in biefem mechfelvollen Rlima, welche burch biefe Behandlung hatten geheilt werben fon-Prof. Roch aus Deutschland Entbeder und Begründer Diefer Beband: lungsmethobe. Gie hat einen Weltruf und ift immer erfolgreich, mo fie von Merzten, die mit ihrer Sandhabung vertraut find, ange-

mandt mirb. Konsultation und Untersuchung geben wir unentgeltlich. Wenn wir Euch heilen fonnen, fagen wir es Euch, ba wir niemals verfprechen, einen Fall gu beilen, ber ichon gu weit vorgeschritten ift, als bag er burch biefe Behandlung erfolgreich befämpft werben tonnte. Wir weisen Guch an Taufende von

lebenben Beweisen. Sprecht vor, mir zeigen Guch Zeugniffe von Taufenden, die wir in biefer Stadt geheilt haben; nicht Patienten, Die am Ende ber Welt mohnen, fonbern Leute, bie gerabe in Gurer Stadt, gang in Gurer Nachbarichaft mohnen. Diefes find bie lebenben Beweise

unferes Erfolges. Diefes beweift bie Richtigfeit unferer Behandlung. Wir wollen lieber mit bem, mas wir geleistet haben, steben ober fallen, als nur damit zu prahlen, mas mir thun fonnen. Das Bublifum foll über unfere Seilungs methobe fein? Urtheil! fällen. Unfere Batien: ten werben Guch bie Bahrheit ergahlen, Rachbarn werben die Wahaheit ihrer Erflä: rungen bestätigen und fo die Richtigfeit unfe rer Beilungen und ben Erfolg biefer Behand: lung fonstatiren.

Der Grundeigenthumsmartt.

ich eingetragen:

Mefrose Str., 232 Juh öhl. von Hoben Ave., 25× 125, C. L. Rasoth an W. Kloempfen, \$2,500.

Rasine Ave., 49 Fuh nöröl. den Seminary Asace, 24×131, I. Plurmel an T. J. Carney, \$3,000.

W. 19. Str., 150 Juh wieht. den Konger, \$2,500.

Raine der Ave., 19. Fuh nöröl. den Asace, \$3,000.

And der Ave., 19. Fuh nöröl. den Asace, \$3,000.

Rainede Ave., 19. Fuh nöröl. den Asace, \$3,000.

Rainede Ave., 19. Fuh nöröl. den Asace, \$1,350.

Seipp Ave., 315 Fuh nöröl. den Asace, \$1,350.

Eeipp Ave., 315 Fuh nöröl. den Asace, \$1,350.

Rainede Ave., 170 Fuh füld. den W. 18. Str., 25×124, J. Wood, Asace, \$1,350.

Bilog Ave., 125 Fuh öftl. den S. Asace, \$1,350.

Bilog Ave., 125 Fuh öftl. den S. Asace, \$1,350.

Bilog Ave., 126 Fuh öftl. den Sohne Ave., 24×120, Z. Klever an W. Echt, \$1,900.

Bisipple Str., 160 Fuh öftl. den Sohne Ave., 24×160, S. Johnson an P. B. Sailurs, \$1,700.

Bisipple Str., 150 Fuh füld. den Keit, \$2,500.

Ridgethay Ave., Robothise & 18. Str., 24×125, W. 3. Klift an S. Eliftans an F. M. Brickett, \$2,500.

Ridgethay Ave., Robothise & 18. Str., 24×125, W. 3. Lillig an G. Schimmels, \$1,500.

L. 3. Court, 149 Fuh nöröl. den Kerneye Str., 25×126, derfebe an denselben, \$1,200.

Rafavette Bartmay, 816 Fuh öftl. den Scheffield Nee, 50×1304, M. 3. Fleming an R. S. Thompefon, \$3,000. fon, \$3,000. scanaba Ave., 50 Fuß füdl. von 81. Str., 25×121, Scanaba Wee., 50 Fuß fübl. von 81. Etr., 25×121, U. M. Lomlinion an U. Roberts, \$2.500. Raifradd Wee, 187 Fuß nordweitl. von 77. Etr., 45×200, 9. Roberts an A. M. Tomlinion, \$2.500. Dregel Wee, 123 Fuß fübl. von 65. Etr., 25×125, U. Y. Young an J. E. Groot, \$10,000. Weerdene Str., 305 Fuß fübl. von 66. Etr., 55×124, E. T. Gooder an M. A. Schneider, \$2,200. Sonfield Wee, 548 Fuß fübl. von Spunan Str., 24×110, J. Roranda an T. Roranda, \$1,375. Judiana Abe., 199 Fuß nördl. von 24. Etr., 30×178, A. R. Grook an M. Con, \$10,000. Weans Etr., 70 Fuß welfl. von E. 41. Abe., 25×121, J. E. M. McKall an D. Ramworth, \$1,300. So. Etr., 96 Fuß öffl. von Sanganon Str., 24×125, J. Durne an M. E. Darr, \$6,000. Cottage Grove Woe., 128 Fuß fübl. von 46. Etr., 50×100, C. E. Sunt an E. W. Mich., 25×2125, J. Surne an M. E. Darr, \$6,000. Ottage Grove Woe., 128 Fuß fübl. von 46. Etr., 50×100, C. E. Sunt an E. W. Mich., \$1,250. U. Strift an S. Sollins, \$1,400. Etr., 24×125, 28. Frint an S. Sollins, \$1,400. Etr., 25×125, Etr., 95 Fuß fübl. von 13. Etr., 23×125, 28. Mer., 50 Fuß fübl. von 13. Etr., 23×125, Solley, G. G. gant an G. C. Colledy, 243(25).

Berbere Etr., piolicen S2. und 53. Str., 243(25).

B. Frind an J. Collins, \$1,400.

6. 42. Ave, 15 Gy by fibl. 100n 13. Str., 25×125.

Silver Veaf P. L. Affin an A. Naulh, \$1,650.

Solver Veaf Ve., 73 five north. 100n W. 15. Str., 25×125.

Longer Veaf Ve., 93 five north. 100n W. 15. Str., 25×125.

C. G. S. Schumader an R. S. Grink, \$2,600.

Kirchald Nor., 93 five north. 100n W. 13. Blace, 25×1224.

The Analysis of C. Technology of College Very Coll

Chicago, ben 10. Mary 1897. Breife gelten nur für ben Groppanbel.

m ff e.
Robl, \$1.00-\$1.25 per Fab.
Viumentobl, \$3.00-\$3.50 per Fab.
Schlerie, 20×25c per Aund.
Salat, hiefiger. 50-60c per Kifke.
Zwiebeln, \$1.20-\$1.30 per Busbel.
Niben, rothe, 40-60c ber Fab.
Rartoffeln, 18×25c per Busbel.
Wobrelben, 75c per Fab.
Gurfen, \$1.50-\$1.75 per Dugend.
Tomatoes, Florida, \$1.00-\$1.50 per Kifke.
Sepinat, 35-40c per Kifke. Debenbes Gefillgel.

en bes Gefluge. Dinb. Sühner, 7-Be ber Bfunb. Trutbühner, 10fe ber Bfunb. Enten 9-10e ber Bfunb. Ganie, 6-Be per Plunb.

Befte Rahmbutter, 18c per Bfund.

Frifche Gier, 10c per Dugend. Somala, \$3.24-\$3.67} per 100 Bfund.

Edladtnich. lad rbie, Pefte Stiere b. 1300-1700 Pf., \$4.50-\$5.37}. Rübe und Farfen, \$3.00-\$3.80. R3.56t, bon 100-400 Blund, \$5.75-\$6.00. Schofe, \$3.80-\$4.10. Schofe, \$3.80-\$4.10.

6 te. 81.25—\$3.50 per Kab. Rananen, 90c—\$1.00 per Eunb. Rolannen, 90c—\$1.00 per Kifte. Rinanas, \$3.75—\$1.70 per Kifte. Repfel, 70c—\$1.60 per Fab. Bitronen, \$2.25—\$3.00 per Kifte. 6 mmer . Betgen. Mars 74te; Mat 75te.

Binter . Beigen. Rr. 2, bart, 76c; Rr. 2, reth, 86- 864c. Rr. 8, reth, 824-83c.

Rr. 2, gelb, 23-23fc; Rr. 8, gelb, 191-20fc. Mr. 3, \$3×34je. Rene 24 32c.

Rr. 8, weiß, 162-174c; Rr. 8, 163-18c. Den.

Se für 10c Baichftoff-Refter.

6c für 15c Claffie Candad.
9c für 15c Claffie Candad.
9c für 15c Claffie Candad.
9c für 40c Kleiber Stoffe.

BROTHERS.

12½c für 50c geblümte Mohat
BROTHERS.

15c für 50c geblümte Mohat
Spir 40c Kleiber Stoffe.

5c für 8t. Bettticker.

121/2c für 50c geblümte Dohairs.

Bargain - Freitag im Basement"

werden-wo nur durchaus legitime Geschäftsmethoden Anwendung finden-ift von viel größerer Bedeus tung für fluge fparfame Räufer als die fonstigen Anfündigungen in der heutigen "Abendpoft.

12c für 50c Seiden-Rester - } Große Cape - Offerte - eine } Rester von Kleiderstoffen - eine Rangen von 1 bis 12 Pbs. — Ernftal Cord Waschfeibe — fanch gestreifte habutai Cable Corbed Raifai — Refter und Enden von etwas be-

25c und 50c für \$2 Seiden= refter — große Anfammlung von durchaus hochseiner Novelth Seide — Längen von 1 dis 15 Hds.— neue Frihjahrs Plaids— Atlas Brocked-Sond de Vonders Vorde-Amure Fanties—Chameleon Brocades—Spamas Gvingle—glatte Iafteta—Glace—Stirting Seide—ulm.— eintheißlich alle Refter und Enden vom reg. Lager — im Werthe dis 31 \$2.50 der Hd.— Balement Bargain Square Freitag Soc und 26. ag 50c unb 25c.

3c für 10c Waschstoffe-Rester-Prints 2c. 3c f. 10c fcott. Lawns, echte Farben, gute Mufter. 43c für 121c Waschstoffe-Rester

—Benangs, Dimities, Ginghams, Bercales, Foulards — neue, vernünftige, bauerhafte, mobische Stoffe. 5c für 121c feine Dimitiesbei ber Darb-ein gutes Affortiment bon wünschenswerthen Langen. 4c für gebleichte Muslin-Refter 61c für gebleichte Cambric Re-

7c für gebleichtes Muslin für 9c für fertige 16c Riffenüber= Rutterstoffe— 3c für Fntterstoff=
"Rester, Silesias, Sateens, Canvas, Etamine, Taffeta 2c.— Aufräumungs-Vertauf einer Anfammlung von hochseinen Fntterstoffen für 3c u. 8c. 15c für 40c Flanelle—alle die

Refter bon Flanelle-farbig u. weiß, geftreift und farrirt, leicht und fower - besucht uns 50c für \$1.25 Bercale Manner-Hemben-alle Farben - gebügelt 2 Kragen und 1 Baar Manschetten, leicht beschmutt, neue Frühjahrs-Muster. 25c für \$1 Berren = Meglige= Semben - gang farbig-weicher Bufen - 2 Rragen und 1 Paar Dlanfchetten - leicht be-

75c für \$3 und \$4 Schuhe und Oxfords — einzelne und übriggeblie-bene — herausgegriffen aus unferem zweiten Floor Schuch Room — niedrige und hohe Schuthe — biele lohfardige Trorbs, Prince Alberts und Juliets — kleine und mittlere Größen.

95c für \$2.50 Orford-Schuhe — handgemacht — in Lohfarben und diwarz—edige und diese Zeben-ellen—von ge-wählten Tampico und Vici Aid Fellen gemacht—eine großeAuslage auf denBargain-Tischen—alleGrößen. 45c für \$1.00 Kinderschuhe handgenaht, Spring heel, biegfam, glazed, Dongola Batentleber tipped-"The Little Bother" genannt

5c für 35c Stidereien — Probe-Rängen aus Hamburg, Nainfoot und schweiz, Stickereien.—Ranten und Flouncings—alles bie meift dauerhaftesten und Flouncings—alles bie meift dauerhaftesten und moderusten Qualitäten von biejer Saifons Produktion.—immense Austrahl von neuen Mustru, die gu 15 Joll breit — nur ein venig heisett —das ist der Grund weshald Scidereien werth 35c bis \$1.00 verschlendert werden zu 5c, 9c und 14c.

9c für 50c Tafdentücher-große Bartie einzelner Dutenb für Manner's Damen, etliche mit farbigem Rand — einfach weiß-7c für 35c Spigen-furze Langen in rahm- und butterfarbigen prientali-igen und anderen brauchbaren Net Top Sorten— bis 12 Joll breit—polfend zum Befaß von Sommer-fleibern—alle diese Rester und Ueberbleibsel von den

Sauptslur-Berkaufen muffen geräumt werden-the von 35c bis \$1.50 geben zu 7c, 10c und 14c.

Beirathe-Ligenfen.

Die folgenden Beirathsligenfen murben in ber Df. fice bes County-Clerfs ausgestellt:

George 2B. Johnson, Amelia Beterfon, 32, 26.

ce des Gounty-Clerts ausgesteur:
George W. Johnson, Amelia Peterson, 32, 28, 30h Rielwosser, Garrie Kapp, 31, 30.
Gugene Zoellin, Kanes E. Graves, 34, 31.
Gmil Jmmenbausen, Jennie Roopal, 37, 20.
Martin Kiedmann, Lucy Bental, 22, 20.
Frank E. Moddard, Gara E. Johnson, 39, 33.
Denth Tablor, Margaret Condver, 50, 38.
James Prister, Annie Murrell, 37, 32.
Berend Teiniersma, Griefte Kandermall, 30, 34.
Charles A. Moses, Emma Stigalis, 45, 34.
Thomas Rearns, Clara Wisson, 28, 31.
Osisiam Schumann, Rellie Friis, 24, 23.
John Ponzar, Lercka Porth, 23, 23.
James Ledger, Astharine Jones, 23, 33.
George Fridmann, Barbara Wachter, 23, 23.
Charles Heeterson, Odd Roberts, 23, 22.
Charles Hannin, Marbara Wachter, 23, 23.
Charles Heeterson, Odd Roberts, 23, 22.
Charles Hannin, Marbara Wachter, 23, 23.
Charles Heeterson, Odd Roberts, 40, 30.
Gottfried Stangland, Sattie Wisson, 21, 22.
Those F. Dahmse, Lillian McPean, 26, 23.
William Johannes, Annie Rosse, 21, 18.
John Clausen, Leva Hansen, 26, 23.
William Johannes, Annie Rosse, 21, 18.
John Clausen, Leva Hansen, 24, 21.
James Codebeen, Ratbarine Schminn, 24, 21.
James Godebeen, Ratbarine Schminn, 25, 27.
Albert M. Storms, Minnetta S. Fisher, 23, 31.
Denry B. Sansen, Leva Andere, 24, 20.
John Fredrish, Merch Pater, 24, 20.
John Fredrish, Mard Pater, 24, 20.
John Fredrish, Mard Barer, 24, 20.
John Fredrish, Mard Barer, 24, 20.
Janus Char, Lausen, 21.
Baul C. Roe, Brignia G. Chaumsh, 30, 19.
Monroe Str., 24 Fuß össt. Deserts, \$6,400.

Bau-Grlaubniffdeine

wurden ausgestellt an:

Str., \$1,025.
Lena Tebor, zwei 2ftod, und Bafement Brid Store und Riat, 1189 und 1191 67. Str., \$3,500.
F. R. Obiatt, 2ftod, Frame Refibeng, 9847 Broibect Aber, \$1,500.
D. S. Jacobi, 2ftod, und Bafement Brid Flats, 2157 Jadjon Str., \$7,000.
Jad Woopubsti, 2ftod, und Bafement Brid Flats, 920 32. Str., \$3,000.

Todesfalle.

Rachftebend veröffentlichen wir bie Lifte ber Deutsichen, über beren Tob bem Bejundheitsamt gwijchen gestern und heute Melbung guging:

Berome Banb, 1050 B. 20. Str., 75 3. Ratharine holft, 948 Belmont Ave., 51 3. Johann Irich, 300 C. Rorth Ave., 53 3.

zeige in der "Abendpoft".

Scheidungstlagen

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Anaben. (Migeigen unter biefer Anbrit. 1 Cent bas Mort.)

Berlangt: Min Broibider, S. Sand, 400 S. Mis Berlangt: Mabden für alloemeine Sansanheit, M2 4one Sice. 1. Blate

fpezielle Efferte don theuren Frihjahrs.
und Sommer Saues don prachivoller Dresbener
Seide, schwerze Falle Seide, schwarzes und lohfarbiges Broadeloth, ichwarzem Sammi, Leinendatikalle hibsch garnirt—foidbarer Pertendelag, reicher
Soitens und Sintage-Belak-Sauch Pand und Paffementeries, fluffn Ginffon und Mouffeline de Soie—
alle durchwarzeig geittert mit Satin Pandein Sei-Capes, werth \$25,00, \$30,00, \$35,00, \$40,00 4.98 and \$45,00—

Pasement—nene Frühjahrstuch= Anglige—Jehn neue Farben—File Front—
Sadets geführert mit ichillernder Siede—Möde getütert mit Zaffen Moire und Belbeten Birding—
alle forreft gemacht—verfester Sie—alle
Größen—moderne Spring-Anglige—
4.90
stollnigge für.

25c für 85c Gowns — gnter Minsten-Empire Mode-mit Stiderei-Einfagen und befricten Kanten. 9c für 25c Kinder=Beinfleidereine Bartie von Obds und Ends Rinder- Beinfleiber-auter Muslin und gut gemacht. 9c für 25c Beintleider-einfach

ind gut gemacht mit Saum und Tuds.

35c für \$1 Nöde—guter Mus-Schirm-Fagon. 12c für 35c Chemije — guter 9c für 25c Chemife — gewöhn= 25c für \$2 Shirt Waists—aus

feinem Lawn, Timity, Percale u. Ba-tift—in hellen und dunklen Farben—mit ablösbaren kragen—in der Front voll zusammengenommen und Lucked—leight beichnutst. 48c für \$1.00 Wrappersgute Prints-bis gur Baift gefüttert-ertra weiter Rod-in hellen und dunflen Farben. 9c für 25c Schürzen-von feinem 25c für \$1.00 Waists für 19c für 35c Damen-Bests -

fower flieggefüttert - feidenes Band am hals - lange Mermel. 9c für 15c Damen = Befte -Richelieu gerippt - fanch garnirt am Salsausschnitt. 122c für 25c Liste-Bests für Damen - gerippte Richelieu-ecru Re für 15e Damen-Strümpfe —

burchans waschedtes Schwarg - baum-10c für Rinder 18c Rorfet-Waifts-alle Alter - alle Größen-weiß und brab. 25c für 50c Korfets — ber Mandel Spezial—aus feinem Korfet Jean gemacht—verstärfte Waift Line — perfett paffend—jebe Größe, genügend babon. 35c für \$1 Handschuhe für Da-

men und Maddeit — Obds und Ends bon unferem großen jahrlichen Verkauf—alle Größen 4 Anöpfe, 5 haten und 8 Anöpfe Mousquetaire 55c für \$1.50 Handschuhe für 8c für 15c Männer-Salbitrümpfe

nahtlos.

enbgiltige Raumung von allen Reftern und furzen Enden und ausgewählten importirten ein-fachen und Novelty farbigen Reiderstoffen.

Jeber Reft, jebes turge 40c Rleiber-Gube, Rleiber . Langen, Stoffe Waift- und Stirt-Langen fur oon 11/2 bis 9 Marbs, bor neuen Frühjährs- und Spätherbit- Stoffen vom Sauptflur- Departement, find alle znfammengefam-melt und nach dem Bafe-

31c für 8c Sandtuchzeng-gang= leinenes Sandtuchzeug für Gefchirr und

11c für 20c Sud-Sandtücher-19c für 50c Cardinal und tür= fifch-rothen Damast — volle 60 Boll weit—4 Mustern. 55¢ für \$1 Bettbeden - gute

weiße gehafelle Deden-gefaumt und rtig jum Gebrauch. **M**eißwaaren=Rester—eine Frei= tage-Bewegung - 20,000 Dbs. Refter in

7c für 15c India Leinen-Refter. 7c für 15c Leno gestreifte Refter. 7c für 15c Spisen gestreifte Rester. 7c für 15c Corded Dimity Rester. 8c für 25c und 35c Gürtel

eine Obd Partie von Leber-Gürteln, Sei-ben-Gürteln, Metall-Gürteln, Celluloid Gürteln und vielen anderen—feiner weniger als 25c werth. 25c für 75c und \$1 Schmud= fachen Novitäten — plattirte Brochen Scarf Pins, Shirt-Waist Sets, Saar-Ornamente

Männer — 200 Dugend Ted Hals-tücher, graduirte Four-in-Hand Halstücher, Elub-

—Gold-Rahmen mit weiß matt-Photographie-Größe, mit Glas bollftändig, 8x10. Freitag Notion-Bargains im gefchäftigen Bafement Rotion-Departen 5c für 10c Beauth Bin Boot.

Se für 12c Trauer-Rabeln-aroke Chachtel. 9c für 25c fanch Schell-Baar-Ornamente. 10¢ für 30c runbfeibene Strumpfbanber. 12¢ für 35c "Goreb Band Gofe Supporters. 3c für 8c Marihall's Coppl Beinen. 4¢ für 9c beites Maidinen-Del. 15c bas Dugenb für 35c Shell Saarnabeln. 10c bie Darb für 25c feibe-finifheb Glaftic. 3c für 7c fuperfeines baumwoll. Ginfagbanb. Se für 10c ausziehbare Rorfet Clafps. Se für 18c Strumpfhalter.

9c für 25c (5 Narbs) Belveteen Ginfakbanb 3c für 8c Sping Saken und Defen. 4c für 7c befte Pin Cubes.

1.35 für \$3 und \$4 Mufter= Schufe, Sels, Schwads, Harlitte Schwads, Darbing & Tods, A. F. Smith und andere Fabrikate—umfassendie Naare von Ertenkon Welt, haudgewendete Stelekten—in Rudyk und Schuft - Façon—runde, Opera und Nadel-Zehen.

Berlangt: Männer und Anaben. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Mort.)

Beerlangt: Ruchenarbeiter. Majders Reftaurant, 73 28. Late Str. Berlangt: Guter Agent ober Partner. Braucht ein Gelb. 1081 Cagoob Str., unten. Berlangt: Bainter, lebiger Dann. 865 R. BBaibe tenam Abe.

Berlangt: Guter junger Burftmader und Shopstenber. Rleine Dampf-Ginrichtung im Saus. Radspiragen 9 Uhr Morgens. 30 Some Str. Berlangt: Gin junger Mann jum Saloonreinigen und für Sausarbeit. 475 Lincoln Abe. Berlangt: Bormann für eine fünftliche Blumens fabrit. Ubr. F. 525 Abendpoft. Berlangt: Gin Porter für Saloon, 615 S. Sans gamon Str., Gde Magmell Str.

Berlangt: Gute Baiters, 265 S. Clart Str. Berlangt: Gin brauchbarer Maffeur. Mabfens Ins-ftitut, 9. Stod, Schillergebaube, 103 Randolph Str. mbo Berlangt: Zuverläffiger Gartner, muß gute Empfeb-lungen baben. Nachgufragen im jubifchen Altenheim, Dregel Ave. und &2. Str. mbo

Berlangt: Agenten für neue Bucher und Zeitichrit-ten, für Ebicago und auswärts. Beste Bezahlung für geeignete Leute. B. M. Mai, Buchhanblung, 146 Bell's €tr. 5mglm Berlangt: Manner und Anaben jum Lernen. C. S. Batren, Prafibent. 12 Jahre bei ber Bofial T:s legraph Co., 40 Dearborn Str., 4. Floor. 28ipli

Berlangt: Frauen und Dadden. (Angeigen unter diefer Arbrit, 1 Gent bas Wort.)

Laden und Fabriten.

wurden ausgestellt an:
John McConnell, Tidd. und Pasement Brid Aparts
mentgebäude, 2 dis 10 After Place, \$75,000.
R. C. Dow, Rföd. und Basement Brid Flats, 3448
Rhobes Ave., \$9,000.
Sequord D. Kannbol, Röd. Frame Wohnhaus, 2850
und 2832 Lincoln Str., \$5,000.
Senty Miur, Pidd. Frome Store und Flat, 212
Hoscoe Boulevard, \$2,500.
Mrs. Good, Ified. und Basement Brid Flats, 611
Burling Str., \$6,000.
Arel Anderson, Ified. und Basement Brid Andau,
379 Thomas Str., \$1,000.
George Dantiger, Ified. Frame Cottage, 1238 Tripp
Str., \$1,025.
Zena Lebar, Ivei Litöd. und Basement Brid Store Berlangt: Mabden an Strobhuten. 922 Milwaus tee Abe., 1. Floor. Berlangt: Mafchinenmadchen an Beften. Rachgu-fragen bie gange Boche. 901 R. Beftern Ave. Berlangt: Buttanhole-Finifher. 41 Tell Place. Berlangt: 2 Mafdinenmobden und Sandmadden an Roden. 850 BB. Rorth Ave., hinterhaus. Berlangt: Erfahrene Berfon für Semben. 743 Gils Berlangt: Majdinenmabden an Roden. 10 fry

Berlangt: Dajdinenmabden an Gojen. 589 17. Werlangt: Aleibermacherinnen finden lohnende Bes schäftigung bei Roeffing, 12 Town Str.

Berlangt: Erjahrene Maichinenmädden an Lace Rechwears und Ainder-Aopheedeungen. Stetige Arbeit, guter John für erfter Alafe Abeitertinnen. Müffen englisch sprechen. Shoninger, Levy & Co., 270 Bifth Abet., nahe Ban Buren Str., 3. Floor. Berlangt: Majchinen und Sandmadchen an Be-ften. 127 Jane Str. bmba

Berlangt: Mabden jum Lernen. E. S. Patten, Brafibent. 12 Juhre bei ber Boftal Telegraph Co., 40 Dearborn Str., 4. Floor. Bipli Bausarbett.

wurden eingereicht bon Grant gegen Emma Green, wegen Ebebruchs: Joseph L D. gegen Albina Trubel, wegen Berlaffung; Thomas F. gegen Rate Croat, wegen Trunfipot; Marb R. gegen Garles Gagard, wegen Berlaffung; Edmunda gegen Joseph Rubfinsfer, wegen Trunfipot und graufamer Besbardlung; Rittie gegen Harrh S. Coles, wegen Berlaffung. Berlangt: Startes beutiches Madden jur Silfe bei einem Inbaliben und bei Sausarbeit. 220 State Str. Berlangt: Ein beutsches Madden als Röchin. 2512 Michigan Abe. Berlangt: Gur eine fleine Familie ein Madden für gewöhnliche hausarbeit. 3631 Calymet Abe. * Wer beutsche Arbeiter, Saus- und Rüchenmädchen, deutsche Miether, ober beutsche Kundschaft wünscht, erreicht Berlangt: Madden, 15 Jahre, muß ju Saufe ichlas fen. 1466 Bellington Abe., 2. Floor. feinen 3wed am besten burch eine An-Berlangt: Starfes beutiches Mabchen beim Rocen gu belfen. Tagesarbeit. 714 Larrabee Str. Berlangt: Gin Mabchen für Sausarbeit. Rleine Gamilie ohne Rinber, 7200 Bernon Ave. Berlangt: Gin gutes ftarfes beutiches Madden für gewöhnliche Sausarbeit. 4431 Berfelen Ave. Berlangt: 25 Madden für gewöhnliche hausarbeit. Guter Lohn, Borgufprechen bis Sonntag Abend. 411 Maxwell. Str. Berlangt: 2 Mabden für Ruchenarbeit. 641 Larras bee Str., nabe Centre Str.

Berlangt: Frauen und Dadden.

Dausarver.

Berlangt: Ein Wittwer fucht eine Frau, Wittme, n mitfleren Jahren, obne Rinber, als Saushaltee in. Gutes Deim geschert. Rur achtvare Frauen be-ieben nachzufragen. 4836 Juftine Str. bifa Merfangt: Eine äftere Frau, die mehr auf gutes beim als Lohn fieht, um auf 2 Rinder aufzupaffin. 10 Uhr Morgens dis 5 Uhr Abends. Freitags bors ufbrechen. 211 Orchard Str., Bridhaus, hinten, ben.

Berlangt: Deutsches Mabden für gewöhnliche Sausarbeit. Lohn \$4. Reine Wajde. 3730 Langley Abe. Berlangt: Gin fleißiges beutiches Mabchen für Agemeine Sausarbeit in Familie wen nur 3 Pers onen. 654 LaGalle Ave.

Berlangt: Ein tüchtiges Madden für hausarbeit. 830, 24. Str. Berlangt: Gin gutes Madden für allgemeine hausarbeit. 135 Larrabee Str. Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit. 520 R. Ufbland Ave.

Berlangt: Gin junges Madden für leichte Saus-arbeit. Dug ju Saufe folafen. Store, 612 Lins min Abe. Berlangt: Madden für leichte Sausarbeit. 741 R. Salfted Str.

Pained Str.

Berlangt: Gin Mabden als Rodin für eine Fa-milie bon fech Personen, in welcher ein zweites Rabben und eine Bafderin gehalten wirb. Muß wis sein und in wohlhabenben Saufern gebient ha-en. Brief bom letten Alass Cannak gebient bafabig fein und in wohlhabenden Saufern gedient has ben. Brief vom legten Plage. Lohn \$4.50. Rachus fragen 1074 Warren Abe., Seiten-Eingang. Berlangt: Mabden für Saloon und hausarbeit fowie Rindermadden, 372 Garfield Abe. oft Berlangt: Gin orbentliches Madden für allgemeine Sausarbeit. 389 Bells Str. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 50 Grant Blace.

Berlangt: Gin beutiches Madden für leichte Sausarbeit. 585 B. Chicago Ave. Berlangt: Gin junges Mabden für leichte haus-rbeit. 5201 Bifbop Str.

Berlangt: Ein guberläftiges Madden in fleiner somilie. Bug felbiftambig baushalten fonnen, weil it gaustrau wenig zu Saufe ift. Nachzufragen 330 Robant Str. Berlangt: Deutides Mabden für allgemeine Sausarbeit. 646 Burling Str.
Berlangt: Rödin, Mabden für Sauss, Rudens und andere Arbeit, Sausbalterin, 13 R. Clart Str.

Berlangt: Gin beutiches Madchen für Sausarbeit, ines bas gut maichen und bugeln tann. 505 Afb-and Boulevarb. Berlangt: 100 Madden, Stellenvermittlungs-Busteau, 509 Bells Str. 10mglm Berlangt: Rüchens, Sauss und Kindermädden, Mrs. Lindloff, 130 Clobourn Abe. mb Berlangt: Rinbermadden Rug ju Saufe ichlafen. 636 Cobgmid Str. mb

Berlangt: 50 Mädchen. Stellenvermittlungs-Buserau, 582 Mells Str.

Merlangt: Mädchen, die in Wirflickleit alle Hansarbeiten verstehen, finden fiets gute Pläte bei gutem John Mrs. Julius des, 515 Sedgwid Str. Damen lostenfrei bedient.

Berlangt: Mädchen für Hausarbeit. 3 in Famtslie Lohn \$3.50. Mrs. Mathews, 510 Sedgwid Str. mbmdo

Berlangt: Köchinnen, Mabchen für hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädigen erhalten jofart qute Stellen mit hohem Lohn in den frinden Bei-varfamilien der Kords und Eidfeite durch das Erfle beutiche Bermittlungs-Institut, 545 R. Clark Str., früher 605. Sountags offen bis 12 Uhr. Tel.: 488 Rorth. Berlangt: Sofort, Abchinnen, Madden für hauss arbeit und zweite Arbeit, Lindermädden und eins gewanderte Mädden für bessere Plate in den feins ken Familien an der Südeite, dei hohem Lohn. Frau Gerson, 215, 32. Str., nabe Indiana Abe.

Planos, mufikalische Instrumente. (Augeigen unter dieser Aubrit, Läenis das Wort.) Ein gutes mobernes Biano muß wegen Gelbver-legenhoit vertauft werben; proiswurdig. Abr. &. 537 Abendpoft.

Ciellungen fuden: Manner. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Gefucht Cla Marin fucht Stelle els Teamfter. Wat 13 Jahre auf einem Blat. 671 Fulton Str. Gefucht: Ein Mann, 29 Jahre alt, I Jahre im Lander, an Arbeit gewöhnt und willig, tann englisch forocen und mit Pferden umgeben, ift ftadtbekannt dande, an Arbeit gewöhnt und willig, kann englisch prochen und mit Pferden umgeben, if Kadtbekannt and sen guverläffig, kann Kaution ftelken wenn nö-big, wünscht eine Stelle im Grocerpstore. Abr. O. 281 Abendont

Gesucht: Argendwelche Beschäftigung bes Bormit-tags als Rassirer, Rollettor etc. Abr. F. 532 Abend

Befucht: Erfter Sand Rader an Brot und Cates ucht Stelle. Abr. 28. 906 Abendpoft. Befucht: Junger Mann, ichnell im Schreiben und Rechnen, jucht Stelle in Office als Bill-Clert ober irgend etwas. Fürchtet feine Arbeit, Adr. R. 490

Gefucht: Gin guter Cafebader fucht Stelle, alterer Mann, nicht biel Sohn verlangt. 377 G. Rorth Ave. Befucht: Gin Bader, guter Arbeiter an Brot und Cates, judt Stelle. 671 Fulton Str. Gefucht: Bader, jelbiffiandig, municht Stellung am liebsten auf bem Lande. Wichelm, 605 Lincoln Ube., Flatg.

Stellungen fuchen: Frauen. (Angeigen unter biefer Rubrit. 1 Gent bas Wort.)

Befucht: Meltere beutiche Frau fucht Stelle. Gels e tann gut tochen, maichen, bugeln, alle bauglichen Arbeiten, am liebsten außerhalb ber Stadt. Bu er-fragen 172 Rramer Str., nabe halfted Str. bija avenopopt. Gesucht: Aeltere alleinstehende Frau sucht irgend inen ruhigen leich; en Play. Adr. R. O. 54 Abends

Befucht: Tüchtiges Madden für Saushalt Ruche jucht Stelle. 20 Billom Str., I Treppe. Gefucht: Starfes Madden, bas nicht lange im

Gefucht: Deutsche Frau fucht Plage jum Baichen und Schrubpen. Rimmt auch Bajche ins Saus. 107 Fullerton Abe., hinten. Gefucht: Alleinstehende Frau wünscht Stelle für gewöhnliche Hausarbeit und einfaches Rochen. Geht auch außerhalb Chicago. 142 Southport Ave. Dienstmäden fostenfrei geliefert. Schidt Boftfarte. 372 Garfield Ave. Suglu

Gefdäftsgelegenheiten. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bal Bott) Bu bertaufen: Delifateffenftore. 1301 Bellington

Bu berfaufen ober ju bermiethen: Guter und fei eingerichteter Saloon, 1179 Blue Island Ave., ge genüber McCormids Factory, Raberes 929 B. 22

Bu bertaufen: Billig, Meble, Futter= und Robs-lengefchäft. Muß fofort bertauft werden wegen Ab-reife. 470 S. California Ave. bmb o Bezahle höchfte Baarpreife für Groceries und ans bere Stores, fowie Figtures jeder Art. Julius Ben-der, 908 R. Salfted Str., Tel. North 865. 9mglm

Bu bermiethen. (Angelgen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort)

Bu bermiethen: Gin fleiner Butderihop, giemlich Runbichaft vorhanden. Rleine Auslagen mit Bobs nung. Abr. F. 539 Abendpoft. Bu bermiethen: 6 belle Bimmer. Reues Babegim-mer. \$14. 271 Cheffield Abe. fie Bu bermiethen: Bollftandige Baderei, alter Plag. 75 Sebgmid Str. Rachgufragen bei Julius Speper, 270 Gifth Abe.

Rimmer und Board. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort)

Bu bermiethen: 2 Bimmer an 2 ober 3 Mabden, Abr. 3. R. 64 Abendpoft. Bu bermiethen: Möblirtes Bimmer, gute beutiche

Bu miethen und Board gefucht. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Befucht: Gin refpettabler junger Mann mit ftette gem Einkommen fucht ein Zimmer bei einer anftan-bigen Wittwe. Abr. R. 491 Abendpoft. bfr Bu miethen gejucht: Unmöblirtes Bimmer, nabe

Pferde, Wagen, Sunde, Bogel 1c. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Bu faufen gefucht: Sprechenber Bapagei. 1212 Lin:

Bu vertaufen: Gin graues Pferb. 4739 Freeger Str., nahe Loomis Str. mibo Magen, Buggies und Gefchitre, die größte Auswahl in Ebicago. Dunberte von neuen und gebrauchten Magen und Buggies von allen Sorten. in
Mirflicheit Aus was Kader hat, und uniere Preis,
find nicht zu bieten. Thiel & Erhardt, 395 Madach
Ave.

Orobe Auswahl sprechender Papageien, alle Sorten Singdock, Goldfische, Lauarien, Käfige, Bogeis
tutter. Dilligfte Breife. Allantic & Pacific Sive
Store. 197 O. Radison Str.

Bicheles, Rähmafchinen te. (Angeigen unter biefer Rubrit. 2 Cents bas Wort.) Bu verlaufen: Gine Singer Rabmaidine fann bils lig bon mir gefauft werben, Abr. R. 123 Abendpoft.

3hr tonnt alle Arten Rabmaichinen faufen ja Bholesalepreisen bei Utam, 12 Abams Str. Reue fiberplattirte Singer 210, bigb Arm 212, neue Bilfon 210. Sprecht vor, ebe 3br tauft.

Raufs- und Berfaufs-Angebote. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Work) Bu bertaufen: Butder. Einrichtung, billig. 2516 Chinmet Ave.

Bu faufen gefucht: 5 Dugend gute Caloonftuble.

Berfonliches. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort)

Alfega unter beite Bebein polizeist genetur, 93 und 95 Filid Ave., Jimmer 9, deingt treend etwas in Erfabrung auf privatem Wege, unsteiluch alle ungludlichen Familienverhaltnift, Sbekandsfälle u. s. und jammelt Beweise. Diediche, Kaubereien und Schwindelein werden unterjucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Ansprücke auf Schwindelein werden lingslädstand die u. delt eine Geftend genacht. Freier Rech in Rechtsjachen. Bir find die einzige deutsche Recht in Kechtsjachen. Bir find die einzige deutsche Stille unterflügen. Sonntags offen bis 12 Ihr Mittags.

Löhne, Roten, Miethe, Board Bills und alte Urtheilssprüche sofort folleftirt. Schiecht zahlende Miether berausgefest. Benn ten Eriolg, feine Roffen. Englich und Deutsch gelbrochen, gofliche Bebandlung. Sprecht vor in Rr. 70-78 fifth Ive., Jimmer 8, zwichen Nandolph und Bafbington Ett. Sprechtunde 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends. Sonntags 8 Uhr Morgens bis 1 Uhr Raden. — Belter Buch man, Rechtsanwalt; Otto Reets, Konftabler.

3m31m

Löbne, Roten, Miethen und Schuse ben aller Urt ichnell und ficher folletier. Reine Ge-bühr wenn erfolglos. Diffen bis E Upr Abends und Sonntags bis 12 Uhr Mittags. Deutsch und Eng-lich gesprochen.

Bureau of Law and Collection, Jimmer 15, 167-169 Washington Str., nabe 5. Ave. B. G. Joung, Abbotat, Frig Schmitt, Confable. Pienies. — Ogbens Grove tann jest für Bienies gemiethet werden an Sonns und Wochentagen. Rachaufragen 415 Clybourn Abe. 8m32w

Rechtsanwälte. (Anzeigen unter diefer Rubrit, 2 Cents das Mort.)

Freies Mustunfts . Bureau. Sohne toftenfrei tollettirt; Rechtsfachen aller Met prompt ausgeführt. 93 Sa Salle Str. , Bimmer 4.

Freb. Blotte, Rechtsanwelt.

Alle Rechtsfachen brompt beforgt. — Sutte 844—843 Unith Building, 79 Dearborn Str. Wond 13 Band 1 Julius Goldzier. John E. Rodgers. Soldzier & Rodgers, Rechtsammlite, Euite 28.0 Chamber of Commerce.

Grundeigenthum und Daufer.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gente bas I Bisconjin Garmlanb!

Die größte und reicht' angefiebelte Farmgegent, meift mit beutichen, plattbeutichen, bolniichen, bob-mifchen und amerifanifcen Infaffen. Riebere Breife, fleine fangjähri: ge Ratenzahlungen!

Allen, die nach einer gediegenen, eigenen Seims katte für sich und ihre Familie streben, offeriren wir vorzigliche Farmen, angerenend an der groben Bahnkation und Stabt Mer il an, Hauptlinie der Rambarion und Stabt Mer il an, Hauptlinie der Facht Reisdiche Harmen, angerenend an der groben Bahnkation mehrerer Berbindungsbahnen der ichonen Stabt Reisdichle, Clark County, (County Scat), Wis, worlebt alleriei große Grichäfte, Anafen, Tastiften, Hotels, Abhlutidlen, Ibeater und auch Misliff in vorhanden sind.

Der Grund und Boden ift übeig und sett, durchsechunds von kleinen Fächen, die von Allen, die den Anafen, die entschends von kleinen Fächen, die von Kleinen Rächends von kleinen Fächen, die von Anafen der genährt werden, durchwässert, deinnes teines Alisma, vorzügliche Straßen und Wecke, bedeutende Kasies und Anterhalten Greich und allerhaud Kirchen. Das Land ist, weil Alles durch wächt, nachweisbar das Fundibarseste, und werden die der Greich and ihr der Großen und bieden Fielen die haben die große, neue Zudersdorf die Bortenle von Großen der Großinde gute Perige erzielt, und insbejondere durch die große, neue Zudersdorf die Bortenle der Farmer in der ganzen Gegend allieitig gehärft. Wir empfehlen unfer Farmkand von 5 bis 10 Zola lar den Adere im Spans gardie, und Wansch und Mappen und Katenlins kans genus dat Flaundb Mappen und Katenlins kans genus dats, und die fien Angesen und Aufen jus dans genus dats, und dieten auf

Selegen in bem berühmten Marathon County, Wisconfin, und ift zu verlaufen durch eine alte, wohlbelannte Firma, welche icon an über zweitaus fend Farmer Land verlauft hat, und jest noch im Bestige von eine 45,000 Alder ichbnen Landes ift, weise sie zu dem billigen Periet von \$5.75 dis \$3.00 per Alder, und unter jede ginnftigen Jahlungsbedins gungen zum Berfauf andiere. Befige von etwa 45.000 Ader jadonen Lunder is 3.00 des fie zu bem billigen Areije von \$5.75 dis \$3.00 per Ader, und unter iede ginftigen Ishlungsbedins gungen zum Berkauf andietet.
Icht ist es deit, sich Ausklunft über Land zu veraschaften, um sich für das Frühlahr vorzubereiten, und es wird sich gewib bezahlen, alle mögliche Ausklunft über dieses Land einzubolen, bevor man andersvon dauft. Da bereits viele Leute aus Chicago von dieser Firma gekauft baben und mehrere von denschen noch in Ebicago voduen, kann man fick leicht bei ihnen erkundigen. Ramen und Abressen für der gekauft gekauft gekauft und Meressen gefauft des einstellichs ein iknistrietes Brich, betausgegeben von der Waschaller und kinden gekauft gebend von der Maschaller und Kinden Gein iknistrietes Brich, betausgegeben von der Vertauften Gounts Einvonderungsbehöde, wird frei rathon Counts Einvonderungsbehöde, wird frei

Ein illustrirtes Buch, berausgegeben bon ber Pos-rothon Gounty Cinwonaberungsbehörte, wir frei berfandt. Dieses Buch gibt zuverläffige Auskunft über die Bortheile, hilfsquellen, Lage, Bewölferung, Buffer, Bovonbeschäftenbeit, Altma, industrielle Bera hälfen, Kirchen, Schulen u. f. w. in der bei die bei man an die Misconfin Ballen Land Company, Baufau, Wis. oder geht und fprecht mit iberm Paurlan, Bis. oder geht und fprecht mit iberm be man an die Bisconfin Balled Land Compant, Baufau, Wis.", oder geht und sprecht mit ibrem Agenten 3. d. Roe bler, nescher in der Gegend auf einer Karn großgeworden ift und Euch baber genaue Auskunft geben kann. Er vied am Monstag, den 15. März, von 9 Uhr Morgen bis 9 Uhr Words die in einer Office im moeiten Stod Ar. 143 E. North Abe., Ede Chobourn Abe., wieder für einen Ag zu sprechen sein.

Rgent, 204 Chicago Office offen Conntags von Rotig. — Chicago Office offen Conntags von 10 Uhr Borm. bis 3 Uhr Rachm, um Anstunft gu 3mgdbfaSat

3u berkaufen: Sebr billig, zwei gute Farmen, et Ander, bie ambere 80 Acter groß. 4 Meilen wilden ich bon Balparaijo, Jub. Beibe haben gute ibande und große Chfigarten. Mineralquelle weim Saule. Abere Auskunft eribeilt Eb. A. Munan, 55 Frb Str., City, ober chreibt ar ben gentbilmer Fred Jenken, Balparaijo, Inb.

Bu berfaufen: 2ftodiges Framebans, Bot 25×66. 25 Gullivan Str., Rordfeite. Bu vertaufen ober ju bertaufden: Comboft. Bu bertaufen: Als Bargain, Saus und Rot mit gutgebnbem Grocerbftore, wegen Abreije fofort ju bertaufen 311 Cortiand Str., nahe Milwaufer Abe. Car-Barn.

Geld. Angetgen unter biefen Rubrit, 2 Gents bas Bort.)

Belb ju berleiben auf Mobel, Rleine Unleiben

Ar bei be bei ber Ciche.
Alle guten ehrlichen Deutschen, tommt zu und, menn 3br Belb borgen wollt. Ihr werbet es gu Euren Bortheit finden bei mir borzuiptechen, ebe 3ba anderweitig bingebt. Die ficherfte und zuberläftigfte Bedienung augesichert.

A. G. French,
10apli 128 La Salle Str., Jimmer L. Chicago Mortgage Soan Co.

verleist Geld in großen ober fleinen Summen, auf Saushaltungsgegenftanbe, Bianos, Pferbe, Bagen, sowie Lagerbausicheine, ju febr niedrigen Anten, auf irgend eine gewinichte Zeitbauer. Ein belies biger Theil bes Dariebens fann zu jeder Zeit guridgegaht und baburch bie Aligen vertrügert wers ben. Kommt zu mir, wenn Ihr Gelb nothig habt,

Chicago Mortgage Soan Co. 175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 19. Ober Sahmartet Theater Gebaube, 161 20. Mabifon Etr., Jimmer 14. 11a9

\$30,000 ju verleihen auf Mobel, Bianos n. Pferbe. Billige Raten. Dentiche, nehmt Notig hiervon. In den Jene betten gen die größte Goan Office in Milwautec. Diese gab uns Gelegensbeit, die Müniche der Deutschen gründlich tennen zu ternen. Langer Arebit oder TheileNgablungen. Mit nehmen die Sachen nicht fort. — Möbel Mortsgage Coan Co., Limmes 308 Inter-Ocean Gebäude. 139 Dearborn Str. Boju nach ber Subfeite geben, menn 3hr billiges Gelb haben tonnt auf Ra-bel, Pianos, Pierde und Wogen, Lagerhaus-scheine, von der Kort ihme stern Mort gage Loan Co., 465—467 Milmauter Ave., F. Chie cago Woe, über Schoeders Drugliver, Jümmer 53. Offen dis ülbr Abends. Redmt. Geld rüdzahlbar in beliebigen Beträgen. Amaf

Geld zu verleihen auf Mobel, Bianos und sonftige gute Sicherheit. Riedrigfte Katen, ehrliche Behand-iung. 534 Lincoln Abe., Zimmer 1, Lafe Biew. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum, zu 4. 5 und 6 Brozent. S. C. Beo, 349 R. Winchefter Ave., ein halber Blod nörblich von B. Chicago Ave.

Brivatgelber ju verleiben, jebe Summe, aut Grundeigenthum und jum Bauen. 3u 5 und 6 Brogent. G. Freudenberg & Co., 192 D. Divition Etr. Gelb zu verleihen, billig, von 5 Brozent an. Jims mer 4, 59 R. Clark, Ede Nichigan Str. Charles Etiller.

Aergeliches. (Anzeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Englische Sprace für herren und Dasmen in Aleinflassen, bewie Buchalten und handelssicher, bekanntlich am beien geleht im R. B. Vulnet Golge, Wil Mimoufee Web., nabe Ballina Git. Tags und Hends, Botbereitung jur Zivildensbrüfung. Beginnt jest. Brof. George Jensten, Brinzigal.

Grandlichen Aftherung Leginnt in Arch. George Jensten, Brinzigal.

Grandlichen Aftherung Leginnt gest. Brof. George Jensten, Brinzigal.

Grandlichen Aftherung war als Litherleiter gibt Grenntle für Erfahrung war als Litherleiter gibt Grenntle für Erfahrung war als Litherleiter

Garmland! Garmland! -- Gartholylanb! --

Bu berfaufen: Seimflätten im Sibben. Grobe und fleine Streifen ganbes im fibweitlichen Louisiana. In ber Rabe autes Absahgebiet, Gertiches Klima. Ertraa ethigiter Boben bes Sibens. Aus Raber gu effragen burch Jopfins Bros., 410 Fiber Blbg., Chicago.

Ju verlaufen: 2 moderne Saufer mit Lot, 120, greig \$1000, Bage \$3000. Bringt \$45 W ben Monat. 5950 Sophia Str., Auftin, 31

Riefne anteil per von \$20 bis \$400 unjere Spezialität. Wie nehmen Ihnen die Mobel nicht weg, wenn wich, bie Anleibe machen, fondern laffen diefelben in Ihrem Befib. Wir hoben has größte beutiche Geschäft in der Siad.

Louis Freudenberg verleiht Geld auf Sopotheten bon 43 Arezent au, ibeils ohne Rommiffion. Im-mer 1614 Unity Builbing, 79 Bearborn Str., Rad-mittags 2 Uhr. Refidens 42 Potomac Abe., Bormit-tags.

Geld ju verleiben ju 5 Prozent Zinfen. L. F. Illrich, Grundeigenthums- und Geichäftsmaller. Room 1301 und 1303, 134—142 Basbington Srr., Chamber of Commerce Blog.

Grau 3ba Babel, 318 Dibifion Str., Cde Sedgwid Str. Geburtshels ferin, in Berlin ftubirt. 25felm Geschliechtse, Saute und Austransbeiten nach ben neueffen Methoden ichnell und ficher gebeilt. Satis-fattion garantirt. Dr. Chlers. 106 Mefis Str., nabe Obio Str.

Unterricht. (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Wort.)

Theo. Philipp

62 So. Clark Str.

(SHERMAN HOUSE) Gen'l Agentur der Baltifden u. Danfa Linie. Mgent für bie Grangofifde, Samburg:Amerita, Riederlan:

Difche, Rordd. Blond (Rem Port und Baltimore) und Bteb Ctar Linien. Kajule und Zwischendeck nach allen Plagen Der Welt.

Geldsendungen per Dentide Reichspoft brei Dal modentlid.

HEO. PHILIPP, General Paffagier Agent, Süd Clark Str., Sherman Sonfe.

Offen Conntage Bormittage. Bollmachten, Testamente, Rontrafte

und Mechtefachen jeder Art beforgt ALBERT MAY, Rechtsanwalt und Notar.

62 So. CLARKSTR. (SHERMAN HOUSE). Ausfunft gratis. Offen Countage Borm.

General-Mgentur, 84 LA SALLE STR., Schiffskarten

Deutsches Konsular= und Rechtsbureau. Bollmachten gefehlich ausgelertigt. Gebichaften eingezogen. Arfunden aller Arf mit konjularischen Beglaubigungen.

Geffentliches Notariat. Teftamente, Rechts- und Militärsachen, Ausfertigung aller in Europa erforderlichen Urfunden in Erbichafts-Gerichts- und Prozeffachen. Bertreter: K. W. Kempf,

84 LA SALLE STR.

Will man eine recht angenehme und billige Reife nach Deutschland

machen, follte man nicht verfehlen, eine meiner weitbe-tannten Erfursionen mit ben besten Zampfren ber Samburger, Bremer, Paltie, Ned Star, Frau-gösischen und Solländischen Linen beignwohnen. Für beste Bebeitung in Chicago jowohl wie in Rew Port wird heziell Sorge getragen.

Schiffsfarten dis in der Berick ber der der der der der Beeifen. Wer Berroandte heriberfommen zu laffen wünscht, follte jest die Billette faufen, bebor hinderunfe in Folge des neuen Emigrationskefetse eintreten. Billige Eisendahntbillette nach allen Richtungen.

R. J. TROLDAHL, Deutsches Bassage- und Wechsel-Geschäft, 171 G. Harrison Straße (Ede Fifth Avenue). Offen Countags bis 1 Uhr. 55bm



Bar Fixtures. **Drain Boards** fomie Sinn, Bint, Meffing, Anpfer und allen Ruden: und platfirten Gerathen, Blas, Solg, Marmoz, Porzellan u.f.w. allen Abothefen gu 25 Cis. 1 Bfb. Boy 119 Oft Madifon St., 3immer 9.

George L. Warner. Wyllys W. Baird. Lyman Baird, Consulting Partner.

BAIRD & WARNER, Grundeigenthum.

LOAN AND RENTING AGENTS.

90 La Salle Str., Chicago.

Straus & Schram,

136 und 138 W. Madison Str.

Bir führen ein bollftanbiges Lager bon Mäbeln. Tenviden. Gefen und Haushaltungs-Gegenftänden.

bie wir auf Abzahlungen von \$1 per Boche ober \$4 per Monat ohne Binjen auf Roten verlaufen. Gin Befud wird Euch über-Beugen, bag unfere Preife fo niebrig als bie niedrigften find.

Deutscher Rechtsanwalt. Dethlef C. Hansen,

(Geschäftsteelsaber von Ex-Korporations-gutvoal: John Wodo Salmer.) Allen Rlagen und gerichtlichen Angelegenheiten wird brompte, jorglätige und zuriedeungeliende Answert famket genodmekt.—TELEPHON MAIN 1383. 3 immer 1109-1113 16jfd Chicago Stock Exchange-Gebæude, Südwejt-Ede La Salle und Wajhington Str.

Bett Federn. Chas. Emmerich & Co.

find unigeaugen nach 167 und 169 FIFTH AVE.

Beim Einkauf von Federn außerbalb unferes Saufes bitten wir auf die Marke C. E. & Co. zu achten, welche bie von und kommenden Sädchen tragen.

\$2.25. Kohlen. \$2.50. Indiana Nut\$2.25 Indiana Lump......\$2.50 No. 2 harte Cbeftnuttohlen . . . \$5.00

(Größe einer Balnug.) Cenbet Auftrage an

E. PUTTKAMMER, Zimmer 305, Schiller Building 103 E Randolph Str.

Mile Orbers werben C. O. D. ausgeführt TELEPHON MAIN 818. Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

Sonjas Rache.

Roman von Jaffa Forrund. (Fortfegung.)

"Es ift nicht mehr biel gu fagen, fuhr Conja nach langer Paufe fort. "Was nun tommi, war mehr als ein Bufall — es war Gottes Gnabe für uns zwei verlaffene, vater= und mut= terlofe Rinber. - Muf feinem Bege gum Dorfe hatte ber Wirth Jemanden getroffen, den er kannte und dem er Alles erzählte — jenen Mann, ber wie burch ein Wunder gerabe bamals in bie einfame fibirifche Steppe getommen war - und ber fam fogleich mit ihm gurud und nahm fich unferer an und bon Stundo' an hat er für uns geforgt und ums lieb gehabt wie ein rechter Vater. Es mar herr bon Melitoff. Rurg borher - burch biefelbe Choferaepidemie, Die unferen Bater dahinraffte — hatte er feine Frau und fein einziges Töchterchen verloren und trauerte tief um ihren Berluft. Um fich zu gerftreuen und feinen Schmerg gu betäuben, war er in biese welt= bon seinen Freunden besaß immitten jener meilenweiten Wälder ein kleines Jagdhaus, nicht größer als die Jurte eines fibirischen Jagers - und herr

ferne Ginfamteit getommen. Giner bon Melitoff, ber bie Jago fehr liebte, tam jeden Berbft mit feinem Freunde ober allein für ein paar Wochen bort= hin, um ju jagen. Und gerade bamals in feinem großen Rummer mar er all= ein und früher als sonst getommen. --D mas hatte aus und merben follen. ware er nicht gemefen! Wie gut er mar! Beschreiben läßt fich bas gar nicht. Er war ein Menschenfreund im Ginne bes Grafen Tolftoj - fein Lettes hatte er hingegeben, um Unberen gu belfen.

Er nahm uns fogleich mit fich in feine Saabbiitte, mo er nur in Gefellichaft eines einzigen Dieners haufte - Die Wirthin mußte mittommen, um für uns zu forgen. Bon jener Zeit weiß ich fast nichts, ich wurde sehr krank und es bauerte lange, endlos lange, bis ich wieder gefund war und umberlaufen tonnte wie andere Rinder. Erft viel später hat unfer Mooptivvater mir

bann Mules ergählt. Meine Mutter war in bem näch= ften elenden fleinen Steppenborf begraben worben; ihre Papiere - es waren nur ein paar Briefe, bie faft gar feinen Aufschluß geben tonnten - hatte herr von Melitoff an fich ge= nommen. Die wichtigften Papiere und alle Werthsachen, alles Gut und Geld, was meine Mutter in einem kleinen eis senbeschlagenen Räftchen mit sich führ= te, waren geraubt. Bielleicht ware ber Mörder aufgefunden worden, wenn unfer Bater - ich habe ihn immer fo genannt, benn ein echter, rechter Bater ist er für uns gewesen — ihm sogleich mit allen Rräften nachgeforscht hätte. Aber so herzensgut er war, ihm fehlte iebe Energie für ein fo schwieriges und berwickelies Unternehmen. 3mar war er felber nach ben nächsten beiben Re= lais geritten und hatte auch bie Jem= schits gefunden, die mit ihren Pferiden gurudgetehrt maren. Aber fie mußten bon nichts, ober wenigstens thaten fie fo. Gie ergabiten, ber herr fei früh Morgens getommen, hatte fie gewedt und gefagt, Die Barifchna fei fehr frant geworben und muffe einftweilen noch in ber Schente verbleiben, fie follten nur mit ihren Pferben gurudtebren. Aber er wolle felber mit ihnen fahren, um auf bem fchnellften Wege bon Rafan einen Urgt zu holen. Das= selbe hatte er auch der Wirthin gesagt und hingugefügt, fie moge bie Barifch= na nicht ftoren, er batte ihr ein Beruhigungsmittel gegeben, bamit fie enb= lich schlafen könne; wenn fie aufwachen würde, folle bie Wirthin gut für fie und bie beiben Rinber forgen. Es war Mles fo fcblau eingefähelt, und Rie= maelo hatte Berbacht geschöpft! Dann hatte er alle fechs Pferbe bor ben einen Schlitten fpannen laffen und war babongefahren - Die Jemichits fagten, wie ber Wind feien bie Pferde bahin-

rückgeführt und nichts wieder von ihm gefehen. Der Wirth und feine Frau hatten auf herrn bon Melitoffs Befragen faft baffelbe ausgefagt. Much ihnen gegen= iiber hatte Biotr fich von Anfang an für ben Gemahl ber Dame ausgegeben und fehr beforgt gethan. Bon bem, mas in ber nacht gefchehen, hatte Riemand etwas gehört, weber die Wirths= leute, die in ber Gaftstube, noch die beiben Jemidits, Die bei ihren Pferben im Stall geschlafen hatten. Und früh Morgens hatte Piotr Alle ge= mabnt, recht leife gu fein, um bie

geftoben, ber herr hatte es fehr eilig

gehabt, einen Argt für feine frante

Frau zu holen, und ware in großer

Sorge um fie gemefen. Um nachften

Relais hatte er frifche Pferbe verlangt

und fei weiter gefauft wie ein Abler.

Sie felber batten bann ihre Pferbe gu=

Rrante nicht zu ftoren. Das war Alles, was herr von Me-

litoff erfahren tonnte. Er ichidte ein paar berittene Bauern hinter bom Mörber ber - aber ber hatte bie große Strafe längft berlaffen, und auf ber weiten pfablofen Steppe hatte ber Schnee feine Spuren verweht. Sie folgten ihm noch ein paar Werft weit in ber Richtung nach

Rafan - bann tehrten fie erfolglos zurück. 3ch habe bamals in meinem findlichen Unverftande gebacht, bon Dorf au Dorf mußten fie bem Morber mit Bluthunden nachfegen - ach, henry! - fpater hab' ich mohl eingefeben, daß es unmöglich mar! Wie fande man bort in jenen ungeheuren, bom Schnee bermehten Steppen bie Spur eines Schlittens, bie Spur eines fo liftigen, tollfühnen Mannes wie Biotr es mar! In Rugland! Im tiefen weltfernen Innern Ruglands, mo es feinen Telegraph gibt, und feine Gifenbahn und feine Detettivs. Und bann, wie ich icon fagte, unfer Bater mar bie Berzensgute felbft, ebel und aufopfernd, wie es vielleicht teinen zweiten Dann

auf Eiben gibt - aber barnieberges

Traurigfeit, Die feine Willenstraft bol= Ruffin ftola und hart. lig lähmte.

Befitung im Gouvernement Riafan ben, gang wie feine eigenen Rinber gebalten. Bera weiß es nicht und foll es nach unferes Baters Willen auch nie erfahren, daß sie nicht fein leibliches

Rind ift. Mls wir groß genug waren, um in eine Benfion zu tommen, brachte Bapa uns nach Dresben; er wollte nicht. bag wir in einem ber ruffischen Ghm= nafien erzogen würden; vielleicht alaubte er, baf bas Gebeimnif unferer Aboption im Auslande ficherer gemahrt werben tonne, als es in Mos= fau ober Betersburg möglich gemejen mare. — Bas fpater geschah, miffen Sie ja felbft, Benry."

Sonja hatte bie letten Gate in miibem, ausbrudslofem Ion gesprochen, fo als ob es ihr leib mare, hieruber noch viel reben zu follen. Run blieb fie plöglich fteben, jog die Sand aus Röderlis Urm und fagte lebhaft und in beutscher Sprache: "D, henry, wie habe ich diefes Deutschland geliebt, noch ehe ich es_tannte! Die Beimath meiner Eltern, bas Land, wo vielleicht noch Berwandte von ihnen leben unbefannte, frembe Menichen, aber boch eines Stammes, eines Blutes mit ihnen, mit und - o wenn es mir ge= länge, sie zu finden! Aber wie? Ich weiß ja nicht einmal ihren Namen,

"Ronnte man bas nicht vielleicht burch Aufrufe in ben Zeitungen erfahren ?'

nicht die Proving, wo sie leben!"

"D nein - nie!" unterbrach fie ibn haftig.

Und ba er fie bei bem matten Schein einer am Wege ftehenben Laterne er= ftaunt anfah, fügte fie bingu: "Dann würde er ja wiffen, bag mir leben, bag wir ihn suchen werben - er, ber Morber!" Sie griff nach henrns Sand, bie fie mit heftigem Drud umtlammerte, und flüfterte ihm in icheuer Saft in's Dhr: "Denn ich fuche ihn, umd ich werde ihn finden, henry! Co wahr ein Gott über uns lebt, ich werde meine arme Mutter rächen!"

Sie hatte bie rechte Sand wie gum Schwur erhoben und ihre Mugen glub= ten und flammten in dem grauen ungewiffen Dammern Diefes herbftlich tüh= len, unfreundlichen Commerabends wie die eines gereigten gornigen Thie= res, bas fich wiber feine Berfolger gur Wehr fest. In diefem Augenblid und in Diefer matten Beleuchtung war bas weiße Untlig mehr benn je von einer wunderbaren, faft bamonifchen Coon= beit erfüllt. Der Mann ihr gegenüber, den fie bisher gewiffermaßen nur als Charafterftubie intereffirt, blidte fie gum erften Mal boller Bewunderung an und fonnte bie Augen nicht von ihr laffen. Ginen Augenblick ichog es ihm burch ben Ginn, ob es nicht ein viel toftlicheres Glud fein wurde, Diefes ftolge tonigliche Weib zu erringen anstatt ihrer bescheibenen fleinen Schwefter. Doch er verwarf ben Beeine folche Frau fein, bie immer nur gewöhnt gemefen, ihrem eigenen Willen gu folgen, ihren eigenen Weg zu geben! Rein! Taufendmal beffer, behag= licher und friedenbringender mar es,

und fie gu lenten und gu leiten, wie und wohin er wollte! Sefunden vergingen fo, bis er fich bon Saus aus eigen, und ben fein Beruf nur noch schärfer herausgebilbet hatte, entgegnete er ihr: "Aber wie wollen Gie ihn finden, Sonja - jest, nach fünfzehn Jahren? Ginen Menichen Ramens Biotr - beren gibt es Taufenbe! Die Welt ift fo grengenlos

feine fanfte fleine Bera gu beirathen

weit für folche Berbrecher." "Unfer Bater bat ermittelt, baf er fich nach Deutschland gewandt hatte," erwiderte bas Dabchen mit unbeug=

famer Entichloffenbeit. Heber Doutschland führen niele Bege in's Musland, Conja! Und mare er hier, wie wollten Gie ihn ertennen, ben Sie als achtjähriges Rind gulett gefeben haben?"

"Un ber Rarbe auf feiner linten Mange." Jest mußte ber Schweiger wiber

Willen lächeln. "Un ber Rarbe? Liebes Rind fünfzehn Jahre verwischen gang andere Narben als folche, Die durch ein win= Biges Mefferchen entstanden find," fagte

er fast mitleibig. "Uber biefes Meffer war bergiftet, Benrn! 3ch hörte meinen Bater meinen rechten Bater," schaltete fie ein "einmal zu Jemanbem fagen: Golde Narben beilten nie, fie brächen von Beit gu Beit immer wieder auf. Das macht bas Bift, ein feltenes fchleichen= bes Gift von einer Pflanze, die in ben Sumpfen des Obi wächft."

Er ftieß einen furgen Bfiff amifchen ben Rahnen beraus.

"Denhenter auch! - Parbon, Son-- Aber bas ift eine gefährliche Baffe in ber Sand eines Beibes! Trüge Bera biefes unglüchfelige Urm= band, ich würde ihr befehlen, es abgu-

legen. "Aber ich bin nicht Bera, und ich Breife von 50,000 Mart.

beugt bon einem Gram und einer | werbe es nie ablegen," erwiderte bie

Gie gingen langfam weiter; nur Er tehrte mit uns auf feine große bereimette Spatierganger, bie aus ber bestihung im Gouvernement Riafan Weinhandlung ober ben Restaurants gurild - bort find wir erzogen wor- famen, begegneten ihnen, benn es war fpat geworben.

"Sie merben es aud ablegen, Conja," begann Benry bon Reuem. Gr mochte wohl etwas Bestimmtes im Sinne haben, benn er lachelte bielfagend vor sich bin. "Gines Tages wird Jemand Sie bitten, einen anderen Schmud zu tragen, als biefe unheimliche Schlange - und Gie werben fei= nen Wunfch erfüllen."

"Cie meinen, wenn ich heirathe? Aber ich fage Ihnen, henrh, ich werbe mich nicht berloben ober berheirathen, ehe ich nicht meinen Schwur erfüllt habe.

Er wiegte ben Ropf und fah fehr ungläubig aus. "Ta-ta-ta-ne promettez pas se que vous ne pourrez jamais remplir!" (Ber= Sprechen Gie nicht, mas Gie nie erfül= fen fonnen.)

(Fortfetung folgt.)

Die Beft in Bomban.

Der Polizeioberft von Bomban, herr hampe-Bincent, ein Medlenburger bon Geburt und feit vielen Jahren in englischen Diensten, hat an feine in Fürftenbeig lebenbe Schwefter einen langeren Bericht über Die berheerende Rrantheit geschrieben, ben beutsche Der Brief Blätter veröffentlichen. ift bom 1. Februar batirt. Rach einigen beruhigenben Worten an Die Schwester heißt es in bem betreffen= ben Schreiben:

"Das Glend ift, baf unfere Ginge=

borenen fo febr an ihren Religionen hängen und ben Tob minder cle bie Berletung ihrer Religionspflichten fürchten, und baß fie außerbem noch an fogialen Gebräuchen uralter Art mit einer Sartnädigfeit hangen, bie mich manchmal gur Bergweiflung treibt. Unfere normale tägliche Sterb= lichfeit fommt auf 61, aber feit 200= chen ift fie über 250 gewesen, und bas muß auf eine Ginwohnerzahl von 500,000 anftatt auf bie normale von 825,000 reduzirt werden, b. h. wir follten normal täglich jest nur 37 Tobte haben und nicht 250, jo bag wir, genau gerechnet fiebenmal jo viel Menschen verlieren als fonft. Das ift arg genug, Gott weiß, mein armes, liebes Bomban ift fehr übel bran. Taufende bon Laben find gefchloffen und die Strafen find oft leer. Seit ben letten Tagen ift bie tägliche Sterblichfeit auf rund 280 geftiegen, und bas scheint mit bem tühleren Wetter und hohen Winbe gu thun gu haben; benn ich habe immer eine Bunahme gefunden unter biefen Um= ftanben . . . Mus einem Stadtbegirt (Maudvie) find wir die Seuche bei= nahe losgeworden nach zweimonatli= cher hartnädiger Reinigung, und wir fonnen nun hoffen, daß unfere anbauernbe Thatigteit in biefer und an= berer Sinficht mit Erfolg gefront mer= banten fofort: Wie unbequem murbe ben, und bag bie heiße Jahreszeit, bie wir in ein paar Wochen erwarten, uns Silfe bringen wird Der Stabt= rath, bem auch ich im größeren Ro= mite wie im Musschuffe feit Jahren als Mitglied angehore, fpart fein Gelo; mir haben über 3000 Extraarbeiter eingestellt, und nach gestriger Rech-nung schor nabe an 1 Million Rupien aus ber Munigipaltaffe ertra ber= Sonjas letter Worte erinnerte - und braucht, Dabei nehmen unfere Refteht ftill. Bon meinen Poliziften über 2000-find bigher nur 40 er= frankt und 15 geftorben. Bon Guropaern find überhaupt nur bis heute gwei baran geftorben. Unbere 11, welche ber Seuche erlagen, maren theils hier geborene Beige, theils Difchlin= Unfere Reinlichkeit, beffere Nahrung muß bamit gu thun haben. Die Eingeborenen find auch personlich rein, viel mehr als bie Guropaer gleichen Stanbes bei Guch und in England - fie baben täglich; ausgenom:

an sich bollstreckt. men bie Minbergahl, Die ben Schmut beilig halten. Aber fie leben inmitten bes Schmutes, ben fie perfonlich abgeben, ober ber fich burch ihre Le= bensart um fie fammelt, und in bie= sem feuchten Dreck ba schwelgt bie Mitrobe! Raburlich wir entfernen ben Schmut jo immer täglich, ftund= lich, aber es bleibt immer noch was ba, benn bie Arbeiter, bie ba fehren,

lerniedrigften Rafte. Rurios ift es, baß gerabe biefe Menfchen bisher am menigften bon ber Seuche gelitten!" Treutherzig fügt unfer "Commiffioner of Bolice" hingu: "Es ift ein Broblem gum Bergmeifeln!" Die Beobachtungen, welche ber Berr Boligeitommiffar mittheilt, find

(Kneipps System)

Elektrizität, Heilgomnaflik, Maffage. erfolgreichte Behanblung für alle Nervenleiden (Ner venschwäche) und deren Begleiterscheinungen. fehre nafte Blutdildung und Sirtulation, alle rheumatisch deiden und Bertrümmungen.

Madsen's Institut. 9. Etod. Ediller Cebaude, 108 RANDOLPH STR.



\$20

Somöopathischer Arat.

Behandelt alle Rrantheiten und befonders

Lofalbericht.

herrn Werbtes Jubilaum. Eine arbeitsvolle aber erfolgreiche Runftler Laufbahu.

Für Die Freunde ber Belb &

Bachsner'ichen Theater = Gefellichaft

Dürfte Die Rachricht von Intereffe fein,

baß herr hermann Berbfe - gleich

beliebt als Regiffeur und Chatafter-

barfteller - am 15. Marg fein 25jah

riges Schaufpieler=Jubilaum feiern

wird. Es find aus biefem Unlag ichon

feit langerer Beit großartige Borbe=

reitungen getroffen worben, um bem

berdienftvollen Jubilar eine glangenbe

Opation barbringen gu tonnen. Gine

feltene Billenstraft, eiferner Fleiß und

echtes fünftlerifches Streben, bas find pop Mlem Die Gigenichaften, welche Berrn Werbte über biele feiner Berufsgenoffen erheben. Ueber feine oft recht muhevolle Karriere mogen hier einige furge Daten am Blage fein: Ge= gen Enbe bes Jahres 1871 befuchte Berr Werbte gum erften Male ingrantfurt an ber Ober bas Theater. Es wurde "Wilhelm Tell" gegeben, und mabrend biefer Borftellung reifte in bem jungen Manne ber Gebante, auf ben die weltbebeutenden Brettern fein Glud gu berfuchen. Der Musführung biefes Planes ftellten fich jedoch faft uniiberminblicher Schwierigfeiten ent= gegen. Erft nach langen, raftlofen Bemübungen - auf ben Bunich feiner Eltern war ber junge Runftenthufiaft als Schreiber bei einem Abvotaten in Dienft getreten - foute es ihm endlich gelingen, eine Unftellung am Frantfurter Theater gut finden. Ratürlich mußte er querft mit fleinen unbeteutenben Rollen fürlieb nehmen. Er trat hier anfangs als Statist und Chorfanger auf. Spater, als man fein Talent und feine raftlofe Energie erfannt hatte, wurden ihm gahlreiche Engagements angeboten. Geine erften größeren Erfolge erzielte ber junge Schaufpieler am Softheater in Reuftrelig, vonmo er fpater nach Erfurt berufen wurde. 3m Jahre 1876 fin= ben wir ihn in Raffel gum erften Male als Regiffeur thatig, und bon ba ab geht es fchnell aufwärts. Er nahm bald barauf ein Engagement am Bictoria Theater in Berlin an, begab fich bon bort nach Bromberg, Glbing, Stralfund und nach Reval in Rußland, wofelbft er brei Jahre verweilte. Spater trat er mit großem Erfolge in Lübed, Chemnig, Ronigsberg und wieberum in Frankfurt a. D. auf. Much bas Strafburger Stabttheater, bas Samburger Thaliatheaten Die Stabt= theater in Bremen und Breglau öffneten ihm nacheinander ihre Thore. Bon Breslau aus fiedelte Berr Werbte im Jahre 1891 nach Amerita über. Gei= ne bortrefflichen Leiftungen auf beutschen Bühnen in Milwautee und Chicago und fein gewinnendes Befen haben ihn hier schnell zum allgemeinen

Mand fich des Todes ichuldig.

Liebling bes Theaterpublikums ge=

macht.

Mus St. Louis mind berichtet, baß fich dafelbst Charles Egglefton, ber 22= jährige Sohn bes befannten hiefigen Grundeigenthumshändlers C. B. Egg= lefton bon ber Firma Egglefton & Mallette, im St. Johns hofpital vergiftet hat. Der junge Egglefton hatte fich im letten Berbft verheirathet und war mit seiner jungen Frau nach St. Louis übergesiedelt, wo bas Baar im mit bem prattifchen Berftand, ber ihm benuen ab, benn Sandel und Bandel Belbebere-Botel Bohnung nahm. Egg= lefton foll fich bann bem Trunte und wüften Ausschweifungen aller Urt hingegeben haben. Bor brei Wochen mußte er, forperlich bollftanbig gerrüt= tet, nach bem genannten Sofpital ge= Schafft merben. Muf bem Rrantenla= ger mag er fich bann mohl fchwere Bor= würfe remacht und fich eingeredet ha= ben, bag er für feine Thorbeiten ben Tob verdiene. Mittels einer Dofis Morphium hat er Diefes Urtheil barauf

- Aus Montevideo, Uruguan, wird gemelbet: Bahrend bie Mannichaft bes alten ameritanifden Bundes=Rreu= gerbootes "Pantic" auf bem Rio Plata Schiegubungen anftellte, entlub fich eines ber Geichüte porgeitig; babei wurde ein Mann getobtet und zwei andere wurden fcwer verwundet.

Gefundheit für leidende Frauen.

Dem berühmten beutichen Argt und Gelehrten Dr. Hans von Buhren ift ce

The Von Buhren Company, Zimmer I (4. Floor). 148 State Str., Chicago.

Kaltwaffer-Kur

für obige Mafchine, mit fleben Soublaben, allen Apparates unb Sjahriger Garuntie. Retail-Office Elbridge B 275 Wabash Av.

Dr. Rarl Buiched,

Beachtet,

aut wie Durbam." Jeber

alte Raucher meiß, bag feiner

gerade fo aut ift mie

Blackwell's

BULL DURHAM

Rauch=Tabak.

Gie merben einen Coupon in jebem 3mei-

Ungen-Beutel und zwei Coupone in jetem Bier - Ungen - Beutel von

Bladwell's Durham finben.

Raufen Gie einen Beutel biefes

berühmten Tabafs und lefen Gie ben Coupon, welcher eine Lifte

werthvoller Gefchente, und wie fie ju befommen find, angiebt.

Orden der Barugari.

Marg 1847 - wurde in ber Stadt

New Dort Die erfte Loge bes Orbens Der

Barugari gegrundet. Der neue Rund

nahm das Motto: "Freundschaft, Liebe

und humanitat" an und ftellte Die

folgenden Grundfätze als Fundament

feiner Ctatuten auf: "Alle Menfchen

find gleich; Alle find bon bem einen

Buniche burchbrungen, und erftreben

bas eine Biel: Die Befferung der leib

lichen und geiftigen Erifteng. Gines

Reben Menichenbflicht ift es, nicht nur

für fich, fonbern auch für bas Recht

feiner Mitmenichen gu forgen, benn in

bem Gefammtmohl findet jeber Gingel-

ne ben ihm gebubrnben Bludsantheil.

Gemeinfam wollen wir faen und ge-

meinsam ernien. Wir wollen bie beut-

fche Sprache aufrechterhalten, Die guten

beutschen Gitten, ben beutschen Beift

und bas beutiche Wiffen fowern; mir

wollen uns gegenseitig bilben, heben

form und unfer erfter Grundfag. Wir

wollen uns als eine große Familie be-

Orden ber harugari aufgebaut, und

ber gewiffenhaften Durchführung obi=

ger Pringipien ift es vor Allem gu ber-

banten, bag ber Orben heute eine fo

achtunggebietenbe Stellung in allen

gabit gur Beit mehr als 25,000 beutich=

rebende Manner, Frauen und Jung

frauen gu feinen Mitgliebern, bie burch

gemeinfameIntereffen auf's Engite mit

einander berbunden find. Gein Opera:

tionsfeld bat fich über faft alle Staa:

ten ber Union ausgebehnt. Es ift alfo

Grund genug borhanden, um bantbar

ber Bergangenheit ju gebenten und Die

Punfgigiabrige Aubilaumsfeier bes Dr=

bens ju einem glangvollen Greigniß gu

feinen 39 Logen - foll aus biefem

Unlag am nächiten Sonntage, ben 14.

b. M., in ber Battern "D" an Michi=

gan Abe. eine Festlichfeit abgehalten

werben, für bie fich in ben Rreifen ber

beutschen Bevölterung ein außest reges

Intereffe fundgibt. Die Arrangements

für die bevorftebenbe Feier liegen in

ben Sanben eines Romites, bas aus

ben fachtundigften Mitglieder ber

fammtlichen hiefigen Logen aufam=

Das mit großer Sorgfalt gufam=

mengestellte Programm weift eine rei-

che Fulle von intereffanten Unterhal-

tungen ber perichiebenften Urt auf. fo

bag ein burchichlagender Grolg außer

Frage fteht. Beginn ber Festlichteit

punti 2 Uhr Nachmittags. Ginlaftar-

ten, gu 50 Cents pro Berfon, find von

ben Mitgliebern bes Orbens und mah-

rend bes Festtages an ber Raffe gu ha=

Refet die Sonntagsbeilage ber Abendpoft.

Große Schönheit

junges Mabden, eine Anosve, bie gerabe gur bolber

wie Cammet und fo rein wie frifd gefallener

Roth Der Rofe

gu erinnern? Diefes find Reize ber Befichtefarbe,

Schwefelseife

Diefes mundervolle reinigende Dittel befeitigt

Binnen, Miteffer, gelbliche Sautfarbe und jebe

Cour bon Defetten, welche bie Goonheit beeine

trächtigen tounten, und berleiht ben einfachften

Befichtogugen einen Teint, welcher bem 3beal bon

Bum Bertauf bei allen Apothefern

der Welt.

Glenn's Geife wird per Boft für 30 Cents

Das Gtud verichidt, ober 75 Gente für brei

Stade, von THE CHARLES N. CRIT-

TENTON CO., 115 Juiton Ctr., Rem Dort.

Mänulichkeit! Beiblichkeit!

Deutsches Heil-Institut, 11 Clinton Place, New York, N. Y.

Der "Rettungs-Anter" ift auch ju haben in Chicaga, In., bei Chas. Galger, 844 R. Galfted Str.

mobo

Bieblichteit gleichfommt.

Sonee, mit genügenb rofa Zeint, um an bas

bie ausnahmelos bem Gebrauch folgen bon

mengefest ift.

geftalten. Bier in Chicago -

Theilen bes Landes einnimmt.

balten.

und unterftugen. Das fei unfere Blat-

Bor nunmehr 50 Jahren -

daß wir unsere Bartore vergrößert haben, und daß wir während der nächlien paar Zage jahu-actilige übert eriter Aleffe jur Sälfte der re-gulären Breife liefern wollen. Kommt zeitig und fichert Gud Guren Bedarf.

Sold-Aronen. 22 S. 22. 50 Regulärer Breis \$5.00 Forşeldon-Aronen. \$2.50 Regulärer Preis \$5.00 Brüdenarbeit. \$2.50 Regulärer Preis \$5.00 Bride Gebig. \$3.00 Regulärer Preis \$5.00 Big geben eine fapriftlige Garantie für erfter Raife Arbeit, die mit für sehn Jahre varantisen. Bir geben eine schriftliche waranten im erner Raffe Arbeit, die mir für zehn Jahre aurantien. Ause Derrationen vollkommen schwiezsso, wie Jahnziehn Jailen, kronen nund Prickelnabeit z. Die Ratur wird erfetht durch unsere vollkommen passenden Platien. Toeben 10,000 inn portiete Gebisse erhalten. Kommu und seht sie Ench au. Brugt bese Angere mit Ench und vergleicht sie mit dem, mas vor Euch giegen. Lafte Euch nicht durch die Ausencen unserer Rachen au, werden nicht durch die Ausencen unserer Rachen den er könischen. Berneit nicht durch die Ausencen unserer

Frau Juo. D. Sneartn. 51844 Pl.; derr M'Fartane. Eck gublana Ave. u. 14. Str.; derr M'Fartane. Eck gublana Ave. u. 14. Str.; derr Alber, Stuer-Einu hner im Cuftombaus, baten bei und Arbeit machen laffen und enwfehlen jern unfere Arbeit, daß sie genam so ist. wie wie am tongiren. New York Dental Parlors,

182 State Str. Tel. Main 2495. Grite Ihne nordlich ber "Fair". 9m3, bbfa.tw Gegeniver bem Batmer Soufe.

Schmerzlofe Bahnarbeil frei

in bem alten guberläffigen Blab. Deutiche Profefforen fteben an ber Spine. trachten und die Familienbande beilig Muf Diejem Fundament wurde ber Gebig Bahne \$2 bis \$5,

Bahne gereinigt ... Brei Weiche Füllung ... 20c bis 25c Goldfrouen





waht zu Jederlbreiten borreitig, dem größten berü-den Fedricanten Dr. Abok Wolfertz, 20 Fift Abe., nahe Kandoldh Str. Svezialisk für Brücke und Bew wachlungen des Körbers. In jedem Falle positive Deitung, Much Sonttags offen die 42 Uhr. Dames werden von einer Dame bedien.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

56 FIFTH AVE., Ecko Randolph, Zimmer 211. 56 FIFTH AVE., Eoko Randolph, Zimmer 2N.
Die Merzte dieser Anstalt find ersabrene deutsche Spezialisten und detrachten es als eine Tre. ihre leidendem Mitmenschen so ichneil als möglich von ihren Eederaden zu beiten. Sie heiten grandlich unter Garantte, alle geheimen Aranthien der Männer, Frauensleiden und Weinfermationelsteningen ohne Operation, Hauftrantfolien, Folgen von Selbsstediedung verlorene Mannvarteit ze. Operationen von erster Alusse Denastenen, für rabefale Heiting von Bricken Areds. Annoren, Muriecoele (Hodenfrantbeiten) z. Koniustru und antennen muster Brivatholibital. Frauen werden vom Frauenargt (Dame) behandelt. Bedandten merden vom Frauenargt (Dame) behandelt. Bedandten mit Arediginen,

nur Drei Dollars den Monat. — Schneidet dies aus. — Stun-den: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr.

Schwache, nervoje Personen, Simagle, nervofe Perfoneta, geplagt den Gemiffenstiffen. Schlaftschaften aber schlecken Trömmen, Gliederreigen, Midens und Kohlschenerzen, Kataret, Erröthen, Zittern. Bergitopfen, Kenglitcheiteit. Unentichlossenbeit. Trübkun und erhöderenben Ausfühlen, erfabren aus dem "Ingenhefreumb", wie euigad und ding Geschleckeskerankleisen und Folgender Ingendiktig Geschleckeskerankleisen und Folgender Ingendiktigen gründlich gebeilt und die volle Gelundpeit und der Frohlinn wiedererlangt werden tönnen. — Janneus beltverfahren. Zeder sin eigener Auf. Schieft Zuend in Stamps und Ihr bekommt das Buch berliegelt und rei augeschlieft von der "Trions Allinie und Dispenfary," IN West 11. Str., New York, R. B. Carried Today State of the Control o

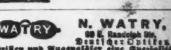
29idita für Manuer und Frauent Seine Begahfung wo wir nicht furiren! Ingend weiche Art von Geschlechtsfrankpeiten. beider Geschlechter, Swienenstaft, Multerustiftung jeder Art; Wonatsfidung, fotwe verlorene Kanneskraft und jede geheime Krantleit. Alle unfere Pradparationen find den Pflanzen entnommen. Wo ondert aufhören zu furrren, garmeiren wir eine Geslung. Freie Konfulfation mundlich oder drieffich. Sprechfunden ? Uhr Morgen dies Uhr Abende. Bridate Sprechfunden zu für Morgen die in der Konfulfe der Konfulfation eine Der Konfulfe der Konfulfation der Konfulfe der Konfulfation der Konfulfe der Konfu der Apothefe bor. Cunradis deutsche Apothete 441 S. State Str., Ede Bed Court, Chicago. 28mal



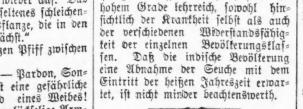
Genaue Untersuchung bon Augen und Anpaffung bon Glafern für alle Mangel ber Gehtraft. Roufultirt und bezüglich Gurer Augen. BORSCH, 103 Adams Str.,

Dr. J. KUEHN, (früher Aififteng-Argt in Berlin). Spezial-Argt für Saute und Seichlechts-Arand heiten. Etriff nen mit Elektrigität geheilt. Office: 78 State Str., Room 29 — Sprecht undem 10—12, 1—5, 6—1; Sonntags 10—11.





Then, Che-dinbernisse, Geschlechtstrankbeiten, Samenichwäche, Suphilis, Impotenz, Folgen den Jugendlünden, Hrauentrantheiten, u. f. w., beschreibt der "Keitungs-Anter" (46. Ausgage, 266 Seiten mit dielen lehrreichen Bildern) in weiserzahrte Weise und jegt allen Krauten den einzig zuderläsigen Weg zur Wiedererlangung ihrer Beindheit. Taujende von Gebeiten entpfehen dan Binch der Leidenden Menlicheit. Wird nach England der Geschleite Deutsches Heil-Institut, OF E. Randolph Bo, Drillen und Mugenglafer eine Gregigliffe Unterfudung für pafenbe Glafer frei.



find natürlichenweise Leute bon ber al-

- heirathsgefuch. - Junge Witt-

me fucht einen Lebensgefährten, im

Hohes Ulter

stellt fich fruh ein bei Beug, das auf dem Waschbrett auf und nieder geschleift wird. Es wird ruinirt. Michts anderes nütt es in foldem Mage ab, und fo fcmell. Diefer Ubnutung, die fich ebenfo an Eurer Cafche einstellt, follte Einhalt gethan werden. Bolet Dearline - gebrauchet es genau wie vorgeschrieben feine Seife dazu - und febet, wie viel langer das Beug halt und wie viel bequemer und fcneller Eure Urbeit von Statten geht. Pearline erfpart das

Reiben. Caufirer und unglaubmurdige Grocers werden Gud Schicket haufirer und unglaubmurdige Grocers werden Gud fagen, "dies ift fo gut wie" oder "daffelbe wie Pearses juruch line." Es ist falsch — Bearline wird nie haufirt, und follte Guer Grocer Guch Etwas anderet für Pearline schiede, seich gerecht – schiedet es juriel.

A a me & Bule. Rem nork

Sames Bule. Rem fort 1

Union Loop Station.

35c Ribbons, 15c Stidereien, \$1% Sample-Rorfets, \$1% Glage Sanbidube, 25c Stamped Leinens, 50c Spigen,

15c Tafdentücher, 19c baumwollene Strümpfe,

40c Bajdftoffe . Refter Se Der Petersburger "Regierungsbote" beröffentlichte am 24. Februar bas am 28. Mai 1896 bon bem Fürften Lobanow und bem Marichall Pama= gata in Mostau unterzeichnete Abtom=

Rugland und Japan in Rorea.

genfeitig beröffentlichten Bereinbarun=

gen zwischen Rugland und Japan ha=

ben in Mostau und Soul stattgefun-

ber inneren wie ber auswärtigen Boli=

tit. Rugland und Japan befunden in

ben unterzeichneten Bereinbarungen

ftoß zwischen China und Japan ge=

ftort worden war. 2113 bas einzig rich=

tige Mittel gur Erreichung Diefes Bie=

les tann die Bildung eingeborener

Truppen und eingeborener Polizei bie=

men. Beibe Staaten find bereit, no=

thigenfalls ausländische Unleihen gu

gemährleiften, um bie Bilbung einer

Armee und Polizei zu emöglichen, da=

mit gur Aufrechterhaltung ber Ord=

seine schönen Waffenthaten in bem Feldzuge, ben es um Rorea gu füh= ren angab, am Enbe nut bagu gebient haben, in Rorea einem weit ge= fährlichern Rebenbuhler ben Weg gu burch Beelzebub auszutreiben.

("Röln. Zeitung".) Cecil Mhodes im Berhor. Cecil Rhobes hat am 23. Februar, wie das Rabel ichon melbete, fein brit= tes Berhor überftanben. Der Thron= erbe - ber Pring von Bales - befand fich wieder, wie bei ben frühern Bele= genheiten, unter ben Buborern. tam etwas fpater und fcuttelte im Borübergeben mit ber ihm eigenen Liebenswürdigfeit Rhobes, ber bereits ber weitern Bernehmung harrte, freundlich bie Sand. Much Dr. Jamefon war anwesend. Rhodes zeigte fich fast noch mehr als in ber Sigung borber und im Begenfat zu bem erften Berhor als ein ficherer, gewandter und gur Polemit geneigter Beuge. Un manchen Stellen, wo man es bei ber Wichtigfeit ber Sache nicht erwarten follte, erweift fich auch jest sein Gebächtniß als ichwach, boch erflärt er gewöhnlich babei fofort feine Bereitwilligfeit, fich gu befinnen und fpater Die verlangte Austunft gu gebn. Besonbers fcharf ging ihm bies= mal Gir Campell-Bannerman mit Fragen über feine Berhandlungen mit bem Generalgouverneur und Obertom= miffar unmittelbar bor, bei und nach bem Ginfall Jamefons zu Leibe. Ce= cil Rhobes bestätigte, bag er fich les= haft bomüht habe, bie Hinausschiebung ber Proflamation gegen Jamefon wenigftens für einen weiteren Tag burche gufeben. Der angebliche Grund war, baß bie Forberung nach fofortigem Er= lak ber Brotlamation bon aukerhalb bes Rabinets tam, was Rhobes als Premier burchaus unftatthaft fcbien. Bier ließ ber Zeuge bie Gelegenheit nicht porübergeben, ben Liberalen einen Sieb gu berfeben, inbem erGir BenrhCampbell-Bannerman vorhielt, Die Sache fei gang ahnlich wie in Rreta gewefen. "Der einzigeUnterschied," rief er fchein= bar erregt, "war ber, bag bie fretischen Aufftanbischen nicht Lanbeseinwohner und nicht Ihre Landsleute find, vahrend die Aufftandischen in Transvaal bas Land bewohnten und Ihre Lands= leute waren. Gin weiterer Unterschied - zu Labouchere gewandt - ift, daß bie erstgenannten Ihre Theilnahme ge= nießen, die andern aber nicht damit be= bacht murben." Das war für ben ftreitbaren Labouchere etwas ftart und alsbal'd folgte bas Wort ber Entgeg= nung: "Gibt es auch Golbgruben in Rreta?" Rufe: Ordnung! Ordnung! und Bifchen machten biefem fleinen 3wischenfall ein Ende. 2018 jedoch turg barauf Shonen Burton sich bei bem Beugen erfundigte, wann er gu= erft bon berfaffungsmäßigen gu gefch= widrigen Mitteln übergegangen fei, fam Rhobes fofort wieder aufRreta gurud: "Was berftehen Sie unter unberfaf= fungsmäßig?" fragte er. "Rennen Sie es auch unberfaffungsmäßig, bie Aufständischen auf Areta zu unterstü-"Wir wollen es außerverfas= fungsmäßig (extra-constitutional) nennen," warf ber irifche Canadier Blate mit guter Laune bazwischen und übernahm nun felbit bas Rreugberhör. Rhobes nahm zwischen bem Frage= und

feinem Butterbrot marf er bei Grorte=

unferer Raffe eigene Empfindung, daß

diejenigen, Die Steuern gahlen, auch

burg ein gundendes Wort bin:

einen Untheil an ber Regierung haben follten, Die über fie gefett ift" Die gange Berfammlung lachte, ruhig und ftill bergnügt. Und fo berlief bas Berhor faft wie im Rauchgimmer eines Rlubs. Man fieht mit Intereffe bem Augenblid entgegen, wenn Labouchere bas Berbor aufnimmt und mabrichein= lich viel bon Finangen Die Rebe fein wird. Nach Rhodes follen gunächft Newton und Sir Graham Bower gehört werben. Bier Stunden bie Boche in zwei Sigungen berfprechen feinen schnellen Fortgang und es könnte fich leicht ereignen, baß bie Tagung berron nen und bie Bereinbarung berBotichaf ter in Ronftantinopel abgeschloffen ma= re, ehe die Untersuchung halb beendet Che und Wohlstand. Eine Sochgeit in jeber Minute finbet

in England und Bales ftatt. Denn bort beirathen im Durchschnitt täglich 1250 Personen, und ba gu einer Soch= geit immer 3mei geboren, fo tommen auf ben Tag 625 Sochzeiten. Der Tag hat 12 Stunden ober 720 Minuten, alfo fommt ungefähr in jeber Minute eine heirath vor. Alagen auf Ehe= fcheibung ober Ceparirung tommen im Durchschnitt ber letten fechs Jahre 650 per Annum vor, also etwa ebenso viel im Jahre wie Chefchliegungen an einem Tage. 91 Prozent ber angefoch= tenen Ehen wurden geschieben .- Ginen merkwürdigen Busammenhang findet ber Statistifer 3. holt Schooling in England gwifden Stanbesamt unb Wohlstand. Im Jahre 1873 gab es bie meisten Cheschließungen in England, 17.6 auf taufend Ropfe ber Bevölferung; im felben Jahre entfiel auf ben Ropf ber Bebolferung ber Erport= und Importmerth: 21 Pfund, 4 Shilling 2 Bence. 1866 wies bie niedrigfte Beirathsziffer auf: 14,2 pro Taufend, und auch ben niedrigften Werth bes Gefammterports und Imports: nur 17 Bfund 10 Bence pro Ropf ber Bebolferung. Es ift ja gang begreiflich, baf au Beiten erhöhten Bohlftanbes mehr geheirathet wirb, als ju Zeiten geschäftlichen Nieberganges. Die Che

> - Doppelt schlimme Wirtung. "Uber, herr Forfter, warum febn G' benn gar fo unwirfch aus?" - Forfter: "Uch, feit meine Schwiegermutter ba ift, traut fich's Wilb gar nimmer aus'm bichteften Unterhola beraus."





Verlust der Lebenstraft

bat icon Millionen bon Mannern bas Leben bers bittert. Diefer Buftanb macht Manner unbrauchbar jum Gefcaft, wie Bergnilgen, und faft unesträglich wird bas Leben für alle mit biefem Leiden Behaftete. Benn Gie wieber forperlid und geiftig gefund fein. biefe burd unbebachte Gehler gefdmiedeten Retten abftreifen wollen, fonnen wir Ihnen erflaren, wie es auf natürlichem Wege geichen tann: Durch richtige Unmenbung bon Gleftrigitat. Gie ift bie eigentliche Lebensfraft und wenn bem Rorper jugeführt burch Dr. Sanben's Glettris foen Gurtel, ausfolieglich für Danner gemacht, fartt bie gefdmachten Theile und ftellt bie Mannesfraft wieber her. Befonbers möchten mir uns mit Denen in Berbinbung fenen, welche feine Linberung burd Mebiginen und fons ftige Behandlungen gefunden baben. Dr. Canben's mediginisches Mert: "Drei Rlaffen bon Mannern",
- Ausgabe in Taichenformat, fret, wenn verlangt -befdreibt bie munberbi tat in folden Sallen. Meine Abreffe: berbollen Refultate bon Gleftrigie

DR. SANDEN, 183 Clark St., Chicago. Office:Stunden 9 bis 6. Conntags 11 bis 1.

PIANO-FABRIKANTEN.

Aelteftes und größtes Deutsches Biauogeschäft in Chicago.

Mäßige Preise. Ceichte Kaufsbedingungen. Aebrauchte Pianos von \$25 auswärts.

Bertauferaume :

226--228 WABASH AVE. Fabrif: 1025-1035 Dunning Gir.

\$550 und aufwärts für Kotten in der Subdivission, mit Front an Ashland Front an Afhland Ave. und Garfield Blud. (55. Str.) Gine sage mit vorsäglicher Car-Bedienung. S laufen eieftrische Gars burch von der Suddiction nach der Stadt. Fare 5 Cents. Eine bequeme Enterungs von den Stadt. Fare 5 Cents. Gine bequeme Enterungs von den Stadt. Fare 5 Cents. Gine bequeme Keitbeng-Korten, nache Schulen, Arieden und stoden Refibeng-Korten, nache Schulen, Arieden und stores. — Um diese Kotten auf ben Warft zu den jehigen niedrigen Breisen und bie keitber der Angabl dieser Kotten zu den jehigen niedrigen Breisen vorfauft werden, und werden die Preise nachher erhöbt. Wenn man die Lage der Kotten in Betracht zieht, so ind beine besteren und diltgeren gotten zu sind verben zu siedet, so ind beine besteren und diltgeren Sotten zu sind verben die Grenthümer

MEYER BALLIN, 168 BANDOLPH STR. nahe La Salla

Gifenbahn-Nahrplane.

Allinois Jentral-Etfenbahn.
Alle durchfahrenden Jüge verlassen den Jentral-Bahnhof. 1.2. Str. und Part Row. Die Jüge nach dem
Süden lönnen ebenfalls an der L. Str.. 39. Str.und Hode Vorleichten bestiegen werden. Stade
Artisch-Liste. 99 kdams Str. und Auditorium-Hotel.
Durchgebende JügeBotant Antunst
Rew Orleans & Wemphis Rimited 4.00 R 11.15 B
Monticello und Decatur. 4.00 R 11.15 B
Stott Vous Diamond Spesial. 9.10 R 7.35 B
St. Louis Diamond Spesial. 9.10 R 7.35 B
Stringslich A Decatus. 10.25 B 4.35 R
Sdatto. Iaglug. 8.30 B 17.00 R
Springslich A Decatus. 9.10 R 7.35 B
Rew Orleans Kostans. 9.10 R 7.35 B
Rew Orleans Kostans. 10.25 B 112.50 B
Montion A Shatsworth 4.00 R 11.15 B
Silvans & Rentass. 10.10 B
Schingan & Rentass. 10.10 B
Roctord. Dubuque & Stoug City. 11.15 B R
Roctord Dubuque & Stoug City. 11.15 B R
Roctord Bassang. 10.30 B 11.00 B
Roctord & Dubuque & Stoug City. 11.35 R 6.50 B
Roctord & Dubuque & Tores. 10.30 B 11.00 B
Roctord & Dubuque & Tores. 10.30 B 11.00 B
Roctord & Perport Spres. 10.30 R
Roctord & Perport Spres. 10.30 R
Dubuque & Roctord Spres. 10.30 B 12.50 R
Botanska Rantass. 10.30 R
Roctord & Perport Spres. 10.30 R
Roctord & Rechord Spres. 10.30 R
Roctord & Roctord Spres. 10.30 Illinois Jentrat: Etfenbahn. Untwortipiel ein leichtes Frühftud und geigte fich gang unbefangen. 3mifchen Burlington-Pinie.

Chicago, Burlington- und Quincy-Gifenbahn. Tideb Offices, 211 Clart Str. und Union Baffagier-Bahn- bat. Canal Str., amifden Mabijon und Mama. rung ber Ungufriebenheit in Johannes= Salesburg und Erreator.
Rocfford und Horrefton
Konfford und Horrefton
Konfford, Sterling und Mendota.
Greator und Offorda.
Anniassins Se Streator und Ottowa Kanfassiti, St. Joe u. Leavenworth Mie Buntte in Tepas Omobo, C. Buipfs u. Neb. Huntte. St. Baul und Binneapolis. St. Baul und Binneapolis. Omaha, Lincoln und Leavenworth '1 Omaha, Lincoln und Venver. 1 Blat hills, Montana, Portland. 1'1 St. Baul und Winneapolis. 1. "Täglich. †Täglich ausgenommen

Depot: Dearborn-Station. Lidet-Offices: 282 Clark St. und Auditorium Gotel. MONON ROUTE Mue Büge täglich.

Sonellyng für Indianapolis und Cincinnati. Wafdpington und Baltimore... Lafapette und Louisville.... Indianapolis und Cincinnati. Lafapette Accommodation.....

CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route."



Baltimore & Dhio.

Ridel Plate. - Die Rem Bort, Chicago und Gt. Louis: Gifenbahn.

Gin wichtiges Greigniß in Ausficht-Der Krieg in Preisen im Basement!

und lette Saion-Entwurfe berabgefest wie folgt: 3n 50c-10-Wire Zoneften Bruffels - waren 85c. 3n 85c - Stanbard Bobn Bruffels - waren 85c.

31 456—19-20re Labettr Bruffels—waren 856. 21 856—Stanbard Bodh Bruffels—waren 8136. 21 81.10—Stanbard Arminfers—waren \$1.75. 21 81.35—Vowel Wittons—waren \$236. 21 156—1000 Rollen 356 und 306 neue Floor Maten—speziell für biesen Berfauf.

Smprna Carpets-Größe 6x9 3u 89.50 815 6rei Spezial-Preise Größe 9x12 829

S. & M. verbesferte Dantsu Rugs

Der Reft ber beim Transport leicht beschäbigte Dantfu Rugs.

Größe 6x9 au \$2.25 Größe 10x12 au \$5.00 Größe 7½x10½ \$3:25 Größe 12x12 au \$5.75 Größe 9x12 au \$4.50 Größe 12x15 au \$7.25

3" 112c 18c Betttudgeng-Stan-

Leidst beschmukte und zerdrückte

Betttücker—in einsach und hand-drawn hoblgesäumt Bepveress Bequots Attantic Utica Dwight— Auchor-Coeffwood-Wohand — auch unser eigener Spezial Arrow Brand—in vier Partien, um schness an verfonier.

Bu 19c-35c Betttücher. Bu 39c-60c Betttücher.

Bu 29c-45c Betttücher. Bu 49c-75c Betttücher.

Bu 3c-6c Refter-Standarb Qualität ungebleichte

Bu 4c-7c Refter - Stanbard Qualität gebleichtes Bettinchaeug.

Bu 61/26-20c Rester-feinste Qualität Berkley weich appretirte weiße Cambric.

Beschmukte und zerdrückte Kis-

Bu 9c-15c Begüge.

- Tyntsutulyten
- größtes Dalstrachten
Freigniß im Jahre, 780
Duß. tenne neue Frühabenschaftschaften
jahrs-Dalsbinden—geunacht von Amerikas derühmteften Jahrifanten
für einen Drominten
Heren - Ausfrattungswaaren - Däubler und
aus verichiebenen Grünben nicht abge flicht, wie
Dalsbinden find torrett
gemacht von der feintfen
und morderniten Dals-

und mordernsten Hals-binden Seide nach der neuesten Fagon — und sind mindestens 50c, 75c und \$1 werth-Auswahl am Freitag zu 25c

fenbezüge-alle Größen-in Standard Marten.

Bu 7c-121/2c Bezüge. Bu 11c-18c Bezüge.

3. 25c \$1 Männer-Halstrachten

Bu Sc-10c Begüge,

bard Qualitat-9-4-bolle 21/4 Yards breit.

3ft kein Märchen-seine Ursachen sind gahlreich, mannigfaltig und dringend. Es ist ein Mittel jum Sweck. Er bedeutet Dollars für Viertel und Viertel für Dimes. Er unterbietet alles Dagewesene-er steht über der Konkurrenz.

12,000 Kleider-Refler, Bargain | 3" \$1.45 \$5 3adets - einfach und | Carpets - aufgegebene Mufter | 3" \$1.35 \$5 und \$4 Schuhe-Square-ein fraftiger Freitags Bertrieb-

Sdiwarzwaaren = Refter, Freitag in der Bajement : Bargain : Ecke — feine Stoffe — berlangte Stoffe — alle in ausgezeichnetem Justande — uslicige Tailien-Sticke — reichtige Nockangen — volle Kiede-Wulfter in Maktasken-Bonrette-Anchstoffen-Kameelhaar-Fancies — Diogonals — Momies — Nede Vander — Brandmas — Ligards — Greve Wohals — französliche Ereydox — Gral-Tuchstoffen — Sandyas — School — Scho

Seideftoffe-Refter Treitag in dem Basement—die feinste Kollektion, die Chi-cago je sah, weit wirtlich bitlig, kennt man keine Konkurrenz—Gryftall Gord waschecke Seidestosse-gestreiste und karrier baduntais und Kaitas—natür-liche Poorgees—1 bis 15 Yard Längen— 50c und Ko-Seidenstosse Kreitag in dem 12c Basement zu

Sdywarze und farbige feidene Rester in dem Basement—eine neue Kolleftion—größer dem jemals — das Resultat der seizen Woche war enormer Verfauf der neuesten und nodernsten seiden mehren kentlen seiden mehren dem gesten der seizen Grain —schwarze Woire Veldungs – schwarze Moire Veldungs – schwarze Moire Veldungs – schwarze Moire Veldungs – schwarze Moire Veldungs – schwarze Koustling Tassed – sanch sarbige Groß de Londres Verden—Jacquard Lassed Routsine Factonne — Verden Vouling — Lassed Routsine Factonne — Verden Vouling — Lassed Routsine — 2 die 15 Hart lang—Werth die 2236 — 11 zwei Partien eingetheilt zu 486 und

Ein 50c Seiden-Ereigniß — koloffale Geiben-Transattionen wöhnliche Abichluffe zwischen ben G. & M. Bai und Lyoner Seiben-Sändlern und befannten Wel und Vyoner Seiben-Händlern und bekannten Webern berlägiften uns die wunderbartten Seiben-Werthe bes ZeitalterS-\$11½, \$1½ nud \$1 Ombre Vrofate - chimarye Satin Duche für Köde und Waifs — 24-360. Clau Geds für Kieiber-24-360. Satin Klaids— übligde bedruckte Wapt Auffetas—Sauele und Vefin Taffetas—Write Velours—Sauele und Vefin Taffetas—Write Velours—Satin-Streifen Glace—Streifen Kompadours— Chamelcou Satin Kahe—Ombre Vrofate—u. 50 andere fafhionable Gemede—ein wunderdares Soc Seiden-Greeguig, Freitag zu

3" 23c 60c Qualität schwarze Surah: Seide-prachtpoller heller Finish - boppeltes Warp-Garn gefarbt-Freitag im Bafe-

Treitag Futterstoff=Spezielles. 3u 2e-Fabrif-Enden-Rontrafi-Rester hochseiner Eorte und große Auswahl von allen Sorten Hut-terstossen, einschließ haartud-Tasteta-Canvas -Berealine-Cambric und Denn unierem Kannt. -Bercaline-Cambric nim. bon unferem Daupts Flux Departement-in drei Partien gu 7%c, 4c und 2c.

Bu 9c-15c fchwarze Domeftic Moreens. Bu 10c-Seibengeftreifter Rhabame Taffeta. 3" 5c Huck -. Damast - und türki -

Bu 49c-werth bis \$31/2-Mufter bon Importeuren und Reisenben in gebleichten Damaft Dinner- nub Lunch-Servietten-au \$1.98, \$1.49, 98c und 3u 12½c — werth bis \$1¼—Refter und beschmutte Enbstüde von gebleichtem Tafel-Damaft — zu 49c, 29c und 12½c.

Seibe gefüttert — Fin Front Fagons mit Bert mutterfnöpfen—ganz neue Aermel—neu ge-formter Rücken—ber formter Müden—ber größte Theil bes Jacket-kagers von bem Haupt-Cloaf - Departement her-untergebracht, in bas Basement. Freitag— Werthe von \$5 bis \$15 zu \$4.98, \$2.23 unb \$1.45.

N 3u \$2.25 884 ets - Bafement . Ra

ont - paffenber Rücken - neue Mermel- feibene

31 39c \$14 Percale = Wrappers für Damen-bolle Beite und Länge-mittlere und bile Farben-alle Größen.

31 59c Shirt=

Bu 14c-40c Buckerlöffel.

Bu 17c-60c Buttermeffer.

Kurzwaaren—im Basement—

Bu De bas Dugenb-20c Shell-Baarnabeln - gebo.

3u 19c bas Baar - 40c für Rinder-Baift- und Strumpf-Salter.

Bu 9c bas Stud-25c fancy feibenes Strumpfband. Summizeug-alle Farben-neue Mufter.

Bu Se bas Baar-15c Stodinet Dreg Chielbs-alle

Bu 21/2 bie Spule - 5c Spule bon 500 Parbs Geft.

Bu 10c jeber-25c Sterlingfilber Fingerhute - alle Größen-neue Mufter.

Bu Bc-20c Karte 2-Dugend weiße Perlmutterknöpfe -alle Größen-zwei und vier löcher,

3u 98e—Bested aus sechs extra schweren filberplattirten Tischmosseru und Sabeln spezieller Werth—beabed Griff.

Waifts für Damen — einzelne Bartien — mit Spigen- und Stiderei-Befat - werth \$2, \$3 u. \$4 - Freitag gu 59c. 3" 65c \$13 Wrappers, fanch Lawn Percale und Dimith— voller Watteau Rücken einige mit Kuffled Schultern, 2c.

Fancy seidene Bu \$2.98 feibene \$6

Bu 82.19 feibene \$5 Bu 59c feibene & Baifts. Silbermaaren - im Bafe-"The Norwood", ein ganz neues Mufter —garantirt extra Ul plattirt, aber nicht berfauft als echte 1847 Rogers, wie es an-berswo vortommt. Bu 9c-25c Theelöffel. 31 2c—15c Taschentücher—für Bu 17c-35c Deffert-Böffel ober Gabeln. Damen und herren-angebrochene Dutenbe einzel-ner leinenen Gwig bestictten-weiße hohlgefaumte-Bu 25c-50c Tifchlöffel ober Gabeln.

mit farbigen Ranbern—große Rartie von beichmut-ten, gerfnitterten und gusammengeworfenen Ca-ichentuchern-zwei Partien. Bu 2c-Tafdentuder merth bis 15c. Bu Se-Tafdentücher werth bis 25c. Vorzellanwaare—einzelne Stücke Bu Se-100 Dutend 21 Prozent Rickel Silver-Theelöffel-neues fancy Dicken — werth 81.25 das Dutend — ein gang fpe-zieller Werth,



einzelne Butter-teller - werth 85c b. Dugenb.

Dinner Cets, die bollftandig für bis ju \$10.00

-einzelne Untertaffen-werth 50c b. Dab Ju Se das Stiid—Prejerve Teller—werth 75c Dyd, Zu Se das Stiid—Presteller—werth 81 das Dyd Zu 76 das Stiid—Dinner-Teller—werth 811/4 das Dugend und ein halbes hundert andere Sachen zu verökteringen Wesien

men-extra groß.

un die faliche Adreffe. Dem berühmten englischen Romifer Toole ift fürglich ein fatales Migge= schick widerfahren. Er befand fich auf einer feiner häufigen Runftreifen in bie Proving Englands. In ber Stadt M. batte er mieber einmal burch feine gerabezu biabolifche Poffenreigerei bas Zwerchfell ber gesammten Zuhörerschaft in Erschütterung gebracht und bas ca= thusiasmirte Bublitum verlangte taher nach Fallen bes Vorhanges ungeftum ben in England üblichen Speech von der Bühne. Toole trat also por und pries in einer vollenbeten Rebe bie Schönheiten und Gehenswürdigkeiten ber Stadt, bie ihm für ewige Beiten an's Berg gewachsen fei, ben Liebreig ihrer Frauen u. f. w. Aber bas Bublifum blieb mertwürdigerweife fühl und verließ ohne jebe weitere Beifalls= bezeugung bas Theater. Der einiger= maßen enttäuschte Romifer, ber eine guinbende Wirfung feiner Unfprache erhofft hatte, wandte sich, nach Aufflarung burftenb, an feinen "Manager": "Ja, mein Lieber", antwortete biefer, "Sie haben leiber ftatt berStabt M. fortmährend bie Stabt 3. genannt, in ber Sie vorige Boche gaftirten."

absolut nicht über die Lippen!"

Gine ber eigenartigften und wohl nur wenig befannten Erinnerungen an Die alte deutsche Bielstaaterei hat fich in bem babifch-heffischen Dorfe Rurn= bach erhalten. Der Ort liegt etwa eine Meile bon bem in letter Beit vielge= nannten babifchen Städtchen Bretten. bem Geburtsort des Reformators Me= lanchthon. Von den 1200 Einwoh= nern Rüinbachs find 720 heffen und 480 Babenier. Dabei ift aber nicht gu benten, daß vielleicht ein Fluß ober Bach eine sichtbare Grenze zwischen ben berichiebenen Staatsangehörigen herstellt, vielmehr beschreibt Diese Die fonderbarften und abenteuerlichsten Linien, fo bag bie babifchen und bef= fischen Säufer in einer Strafe mehr ober weniger regelmäßig abmechfeln; es kommt fogar vor, daß bas Wohn= haus babifch, ber bagu gehörige Badofen heffisch ift. In obrigteitlichen und richterlichen Ungelegenheiten wenben fich bie babifchen Burger an bas Umt Bretten, Die heffischen an bas Umt Wimpfen. Den Burgern Rurn= bachs tommt biefer Buftand insofern gu Gute, als es in ihrem Orte feine hundesteuer gibt. Daber tommt es, Der belgifche Thronfolger Pring | bag auch faft jedes noch fo arme Bauerlein feinen Roter befitt, und es wird fich mancher mit ben Berhältnif= fen unbefannter Frembe barüber mun= bern, gleich beim Betreten bes Dorfes bon einem Dugend Rläffer empfangen gu werben. Balb wird auch biefer Ueberreft aus ber guten alten Zeit ben Weg alles Irdischen gehen, da bereits bon ber babiichen wie heffischen Re= gierung Schritte gu feiner Befeitigung eingeleitet find.

Reue Spigenmafdine. be Vargus Machuca aus Alicante erbinen in allen möglichen Farben- und biefes Mafchinen-Probutt bon wirtlis duttes aufgestellte Berechnung ergibt, daß sich die Preise benjenigen der Imitations-Spipen gleichstellen.

Gin 3weiftaatendorf.

Mus Nottingham, einem ber Mittel= puntte englischer Textilinduftrie, wird über eine neue, bon bem Spanier Julio funbene Dafchine gur Anfertigung echter (?) Spigen berichtet, bie bon ber Levers-Maschine prinzipiell gang ber= schieden und fehr tlein und einfach fein foll. Gin Mann tann vier Maschinen bedienen. Sie ftellt alle Arten Spigen und Spigenbesakartifel in Seibe. Lei= nen, Baumwolle, Wolle, Felbel (Chenille) bon beliebiger Breite und Große ber, bie fonft bon Frauen auf bem Riffen gemacht werben, ja fogar Gar-Material=Rombinationen, ohne baß cher Sambarbeit zu unterscheiden mare; Die über ben Roftenpunkt biefes Pros

- Das fleinere Uebel. — A.: "Du läßt Deine Frau Rab fahren?" - B .: "Ja, ba hat sie wenigstens feine Zeit an's Rochen gu benten."

- Anzüglich. - Gaft: "Was fagen fonnen . . . trinfen thun Gie ja auch nichts!"

- Mobern. - "Ad, bie Berlobung mit bem Menschen im Balbe war fo poetifch - und am Enbe hat er bie Partie fo rafch burch's Telephon rud= gangig gemacht." — Vom Stammtisch.

bahnen, als es China war, ben Teufel

men betreffend Rorea sowie ein Me= morandum, unterzeichnet in Soul am 2. Mai 1896 bon bem ruffifchen Ber= treter Waeber und bem japanischen Bertreter Romura. Der "Regierungs= bote" bringt bagu eine Erläuterung ber Regierung, worin es heißt: Die ge-

den infolge des Wunsches Ruglands, jedes Migverständnig mit ber japa= nischen Regierung wegen ber foreant= schen Ungelegenheiten zu beseitigen. Diefe Bereinbarungen find bie unmit= telbare Folge bes dinefisch=japanischen Rrieges und ber burch lettern auf Ro= rea geschaffenen Lage; fie berletten knöpfen, Patent Tips—Rid Tips, burchaus nicht bie Grundlage ber Un= abhängigkeit Roreas, die in dem ja= panisch = chinesischen Friedensvertrag bon Schimonofeti ausgedrudt ift. Die waren \$5, \$4 und foreanische Regierung bewahrt ihre volle Aftionsfreiheit in allen Fragen

\$3, um aufzuräumen \$1.35 3" 95c-\$2 u. \$3 Damen-Sdyuhe einzelne und übriggebliebene, aber alle Größen — Rusicus bon feineren Sorten bom Saubt-B bon feineren Sorten bom Saupt-etliche tofteten bis \$4- große Bafement

nur ihre gegenseitige Bereitwilligteit, bie Ronige bon Rorea in ber bauern= 3" 95c-\$2 Sant=Sanhe-ftar= ben Sicherung ber Ordnung gu unterfes und unverwüftliches Fabrifat für Anaben und Mädden — Kalbleber und Dongola Kid — prächtige Werthe — volle Uffortiments. ftügen, Die zeitweilig infolge ber Gr= chütterungen burch ben Bufammen-

3.45c \$1 Souhe für Kinderfriich und neu-feine Rud-Nummern-handgewendet - ftart gemacht-hubich und bauerhaft.

3" 39c \$11 und \$1 Glace=Hand= fonbe — verschiedene Affortimente einzelner Paare Damene, herrens und Rinder schlace-hanbicube— alle Farben und so ziemlich alle Größen. Bu 25c-50c gefütterte Anaben-Banbidube.

Bu 39c-75c gefütterte Damen-Banbiduhe. Bu 50c-81 gefütterte Berren-Banbidube. 3" 49c \$11 und \$1 Mufter-Kor-

fets — Sendersons B. B. — J. B. und andere wünschenswerthe Korfets—alle Größen und Farben—wir haben genug babon. Bu 29c — 75c fdmarze und Drab Rorfets-alle Größen. Bu 19c - 50c Coutil Rorfets-alle Größen. Bu 69c-\$1, \$11/2 C. B. a la Sprite

storfels-eine bunbervolle Bartie, ichwarz, weiß und brad, alle Größen und Farben. Bu 25c-50c Razareth - Waifts - gerabe volffent für Frühjahrs - Ge brauch für Kinder von 1 bis 12 Jahren.

3" 25c-65c Muslin-Gowns für Damen-mit Ctiderei garnirt. Bu 47c-85c Da-men Empire Gowns -mit Stiderei und pire Gowns, Cam-bric—Rainsoof und Muslin—mit Spi-ken und Stickerei



3u 15c — 50c ichwarze Sateenu u. Gingham Rüchen-Schürzen für Da-

3"69c werth bis \$23-einzelne Partien Kinber - Flanell und Bique Reefers und Cloats - große Kragen - hubich garnirt - Freitag um ju raumen 69c.

Bu 15c - 35c Muslin - Beintleiber für Rinber Glufter-Tuds-Stiderei-Ruffle-alle Größen.

Sie bazu, ich rauche nicht, schnupfe nicht, fpiele nicht." - Wirth: "Alle Welt! Da müffen Gie ja Gelb fparen

Trinfer: ". . . . Go ging benn außer mir unfer Schiff mit Mann und Maus gu Grunde." - "Und burch welches Bunber wurben Gie gerettet?" - Alter Trinter: "Ja, feben Sie, meine herren, ich brachte bas Waffer eben

- Unbers gemeint. - Bauer (gu feinem Nachbar): "Wenn Du morgen in die Stadt tommft, fo fet' Dich 'mal auf die Pferbebahn und besuch' meinen Jungen, borft Du: bie Muslagen bergüte ich!" — Nachbar: "Soll gesche= ben!" - Bauer (am nachften Tage): "Na, warft Du bei meinem Jungen?" -Nachbar: "Selbstverständlich; zwangig Mart friege ich gurud!" - Bauer: "Wieso?" — "Na, bie Auslagen woll= teft Du mir boch vergüten, und gwansig Mart hat er mir abgepumpt!"

wendig ift, behalt Japan bie Berwaltung ber gegenwärtig in feinem Befige and wird eine Telegraphenlin fen, fobald es über bie nöthigen Mitbeigulegen. Schon feit einem Jahre, als Maricall Namagata feine Reise als be= fonberer Gefanbter ber japanifchenRe= gierung nach Rukland antrat, mar es ein öffentliches Geheimniß, bag ber Marschall ben Auftrag hatte, mitAuß: land über Rorea zu verhandeln, und schon damals hatte das japanische

Blatt "Rotumin" ausgesprochen, bag es sich vermuihlich um ein Rondomi= nium Ruglands und Japans auf ber Halbinfel handle. Der Inhalt ber Bertrage, Die bann in ber That im Mai geschloffen wurden, ift jedoch nicht bekannt geworden, und obwohl er auch jest noch nicht vorliegt, läßt sich aus ber Erläuterung, Die ber ruffifche Re= gierungsbote bagu gibt, erfeben, baß Die "Rotumin" recht hatte: Rugland Das ift an fich icon ein bojes Omen, benn ber Bertrag von Tientfin und in Sonderheit jene Beflimmung wurben befanntlich ber Anlaß zum japanisch= dineffichen Rriege, und bie in biefen Tagen mitgetheilte Rachricht, Rugland jum Schute bes Ronigs, ber erft foeben aus ber ruffifchen Gefandtichaft in feinen Palaft gurudge= fehrt war, eine aus ber Befatung bon Rriegsichiffen gufammengeftellte Ub= Geschütz nach Söul geschickt, also ge= gen jene Bertragsbestimmung berfto=

vor Tichemulpo liegenden theilung von 80 Solbaten mit einem Ben habe, ift nicht gerade geeignet, Die= se üble Vorbebeutung zu mindern. An fich bedeuten die Verträge einen ohne matie erfochtenen Sieg Ruglands chungen zwar ben äußern Schein ge=

nung im Innern nicht Die Silfe bes Muslandes nothwendig wird. Underer= feits erscheint bas in Soul bon bem ruffifchen Gefchäftsträger Waeber und bem japanischen BertreterRomura un= terzeichnete Memoranbum, obgleich es bezüglich ber Zeit dem oben ermahn= ten Abtommen etwas porausging, bennoch als nothwendige Erganzung bes letteren. Diefes Memorandum weift flar auf bas gemeinfame Biel hin, welches bie beiben bertragichlie= Benben Theile berfolgen, nämlich bie

Entfernung jeglicher, wenn auch an Bahl unbedeutender ausländischer Be= fagungstruppen aus Rorea in mog= lichft naher Zeit. Es befagt, bag bei be Mächte bie Rudtehr besRonigs bon Rorea in ben Palaft feiner eigenen Entscheidung überlaffen, baß fie ihm aber in freundschaftlicher Beife bagu rathen werden, fobald jede Möglichteit einer Gefahr ausgeschloffen ericheint. Japan wird geftattet, 200 Genbarmen jum Schute feiner Telegraphenlinien und brei Wachtfommandos gum Schute ber japanischen Rieberlaffun= gen bei Goul, Fufan und Genfan gu halten, während Rugland gleich starte

Rommandos jum Schute ber ruffi= schen Gesandtschaft und Ronfulate halten barf. Nach bollftanbiger Die= berherstellung ber Ordnung berpflich= ten fich bie Bertragsmächte, ihre Trup= ben gurudgugieben. Comeit es gur Erleichterung ber Berbindung noth-

befindlichen Telegraphenlinie. Ruß= Soul nach feiner Grenze herftellen. Rorea wird gestattet, biefe angutau= tel verfügt. Etwaige Migverständniffe ber beiden vertragschließenben Regierungen über Bestimmungen biefer Uebereinfunft find bon ben Bertretern beider Mächte in friedlicher Weise

Schwertstreich, lebiglich burch giel= bewußte Folgerichtigkeit feiner Diplo= über Japan, bas mit biefen Abma= rettet, in ber Sache aber zugestanden

ift in Rorea an bie Stelle Chinas ge= treten, bas bor bem Rriege fraft bes Bertrages von Tientfin gemeinfam mit Japan bie Schutherrichaft über Rorea ausübte, und es icheint, bak Diefer Bertrag felbft bis auf Die Beftimmung, daß Die Bertragsmächte ihre Truppen aus bem Ronigreiche gu= rudgugiehen verpflichtet feien, ben neuen Abmachungen zwischen Rugland und Kapan jum Borbilbe gebient habe.

ift eben boch ein fogiales Broblem. hat, baß feine Bemühungen, Rorea gu aibelifiren, gefcheitert find und baß

242 S. Clarf, Aubitorium Hotel und Dearborn-Station, Bolf u. Dearborn-Station, Bolf u. Dearborn-Entition, Ed. (25.50 u. d. 43.90 u. d. 45.90 u. d. 45.

Befet bie Conntagsbeilage ber Abendpost

65c Muslin Gowns, 65c Muslin Beinfleiber. 25c Beinfleiber für Rinber,

15c

Square—ein frästiger Freitags-Vertrieb—
unbedingte Auskäumung von Aansenden von Restern
—2 die 8 Pards—alle von der letten Angamminng—
alle erster Alasse und folge winischenswerthe Stosse wie Versteit Gaudas—
englische Schofe wie Versteit Gaudas—
englische Schofe wie Versteit Gaudas—
englische Schofen Maurette Cloths—
Verrin Naties — Speviots — Basket
Stoths—Iwm Suitings—Mibrords—
Granites—franzbisiche und Sturm SerSerges—Serpoletek—Sords—Beather
Wischungen und so sort—Stosse dieser
Bridgungen und so sort—Stosse dieser
Sailon, wich, dis 82½—4 große Partien

34 25c 75c Qualität fancy Seide — ein neuer und ertraordinärer Handel — 55 Stüde ichillende Brocaded Seide und Atlas – klein gemustert—Freitag im Basement.

34 5 c-15c fdmarge und farbige Gilefia und Ber-Bu Se-121/2c fcmarger und farb. Claftic Canbas. Bu Se- 121/2c fcwarger feibenappretirter Taffeta

iche handtücher-Mufter ber Importeure-werth bis 50c-ju 19c, 121/2c und 5c.

Bobe Mluthwellen. Die höchsten Fluthwellen auf ber

Erbe find mahrscheinlich bie in ber Fundh-Bai zwischen ber Salbinfel Neu-Schottland und dem Festlande von Kanada. Die gewaltig hohen Bezeiten in biefer tief in bas Land einschneiben ben Meeresbucht find bei= nabe weltberühmt geworben; man fagte bon ihnen, bag ber Unterschied in bem Wafferstande bei Fluth und bei Ebbe 65 Fuß überfteige, und baß bie Fluth mit ber Geschwindigfeit eines galoppirenden Pferbes hereinbreche. Nett find biefe Berbaltniffe genauer erforscht und haben fich freilich als etwas weniger erstaunlich, aber noch immer als ungewöhnlich genug erwiefen. Bon bem Gingange ber Bucht, wo das Meer noch 475 bis 650 Fuß tief ift, steigt ber Boben allmählich nach bem Innern gu an. In bernahe bes Ginganges in die Bucht ift Die Springfluth erft 11 bis 18 Fuß hoch, nach bem Innern wächst fie aber in gang ungeheurem Mage: bei Digby erreicht fie ichon 18 bis 22 Fuß, ber St. John 23 bis 27 Fuß, an bem Be-

titeobiac=Fluffe 30 bis 36 Fuß und im Roel-Aluffe bis zu 52 Fuß, also bis zur Höhe eines ansehnlichen Wohnhau= Die Fluth erhebt fich hier burch= schnittlich 20 Fuß über ben mittleren Mafferstand bes Meeres, und bie Gbbe fällt ebenso tief unter biefen; während ber Ebbe entleeren fich alle Buchten im Bintergrunde bes Meerbufens. Wie eine schäumenbe Brandung rauscht bann die Fluthwoge 5 bis 6½ Fuß hoch mit einer Geschwindigkeit bon 5 bis 7 Meilen in ber Stunde in Die fleinen Buchten und bie Münbungen ber Flüffe hinein und erfüllt bie Fluß= betten bis boch binauf mit ichlammi= gem Salzwaffer. Wenn bie Zeit ge= tommen ift, fintt bas Waffer ichnell und läuft meerwarts mit ber Ges

fdwindigfeit eines Mühlmaffers, ber

Strand bleibt mit Schlamm bebeckt

gurud, und bie Fluffe fcrumpfen wie-

der zusammen bis auf einen kleinen

gefchlängelten Wafferlauf. Roch einbrudsvoller muß bie Ericheinung ber Fluth an ber Münbung bes Tfien=tang=tiang in bie Bucht von hangetichou in Oft-China mirten. bon welcher in ben Annalen ber Sh= brographie berichtet wird. Diefe Springfluthwelle entsteht bier baburch. daß das mit großer Geschwindigkeit fteigenbe Baffer aus bem tiefen Meer plöylich in die flache Flugmundung eintritt. Die Beobachtungen haben gezeigt, daß während bes Herannahens biofer Rluthwelle oberhalb berfelben noch ein ftarter Cbbeftrom berricht, urch ber Ramm biefer Boge nur

noch fleiter wirb. Man bente fich eine Dienftvorschriften.

wallähnliche Waffermaffe bon fast 19 Jug Sohe unvermittelt mit einer Geigkeit von mindeftens 190 Fuf heranbraufend. Gine regelmäßige Schifffahrt wird auf biefen Gemäffern dadurch natürlich ganz unmöglich. Es fommen fogarSpringwellen bon 15 %. Sobe bor. Das Geräusch ber fich ber= anmalgenden Fluth ift aus weiter Ent= fernung febr eigenthumlich, etwa wie eine entfernte Brandoung, ein fortwährendes, giemlich aleichmäßiges Rau= ichen, bas nur gelegentlich bon einem besonders lauten, aber dumpfen Ion abgelöft wird. Beim Borübergiehen ber Welle gibt. ber Larm bem Getofe bes Riagarafalles nur wenig nach. Für die Chinefen ift biefe gewaltige Naturerscheinung natürlich ein Begenftand bes Aberglaubens. Wenn eine besonders hohe Fluth erwartet wird, fo versammelt fich alles Bolt mit ben höchsten Behörden an der Spige auf

Opfergaben in ben Strom ben erzürn= ten Gott ber Gemäffer gu befanftigen. Er übt Rritif.

dem riesiegen Deich und fucht burch

Gebete und burch hineinwerfen bon

Albert bon Belgien hielt in Briiffel bor dem Offiziertorps des Grenadier=Re= giments, bem er als hauptmann angehört, am 19. Februar einen Bortrag über die Einbrücke, bie er über bas ruffische und bas beutsche Heer gele= gentlich feiner vorjährigen Reife gu ben Krönungsfeierlichkeiten nach Mos= tau und zu ben beutschen Raifer-Ma= nöbern in Schlesien gefammelt hat. Un ben Ruffen lobte er, wie wir ben Berichten belgifder Blätter über ben Bortrag entnehmen, ihren Stolz, womit fie burchweg die militärischen Ginrichtungen ihres Landes ansehen. Aus= führlicher scheint sich ber Pring insa besondere über bas beutsche Beer aus= gelaffen zu haben. In großen Bugen gab er ein Billo bon ben Aufgaben bes letten Raifermanovers und ichil= derte den Raifer als Arititer berfelben. namentlich aber lentte er bie Aufmertfamteit feiner Buborer auf die Feuerbisziplin und bas Shftem ber Berprobiantirung ber Truppen. 3m Bergleiche bes beutschen und bes belgischen Rabfahrerbienftes gog er ben letteren wegen feiner einfacheren und leichteren Ausstattung bor. Bum Schluß ber= breitete er fich über bie Disgipfin und ben militärischen Beift fowie bie theo= retische Ausbildung bes beutschen Solbaten, bie in ihm biefelbe Bemunberung eregt hatten, wie bie Blanmaßigfeit ber alles borausfebenben, nichts bem Bufall überlaffenben